



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06700

36355/AA

Gemeinde	Glarus Süd	Ortsteil	Elm
Flurname	PANIXER - ROTSTOCK		
Koordinaten	2727690 1190750		
Namensvarianten	PANIXER - ROTSTOCK ; Panixer Pass, Kaverne Rotstock ; Glarus Süd		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri

Objektbeschreibung

In einer Felswand am NE-Aufgang zum Pass eingebaut ein Infanteriebunker mit Unterkunft. Betonierter Eingang mit Bruchstein verkleidet, Panzertür mit Lmg-Ausschuss. Am unverkleideten Stollen Küchennische mit Eternit-Dach. Über Steigschacht von 5,5 m die übrige Anlage mit Unterkunfts-kaverne und Kampfständen erreichbar. Kampfstand links mit 1 Mg und 1 Beob, Kampfstand rechts mit 1 Lmg. Alle Scharten mit Platten geschützt, Schartenseiten mit Bruchstein verkleidet, damit getarnt. Die Hg-Auswurföffnungen sind noch offen.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	F. Marti, Matt & R. Rüesch, Schwanden
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle **Regional**

Begründung

Im Ensemble mit den beiden benachbarten Objekten A 6701 und 6702 zu beurteilen. Kampfstände und Unterkunft über Steig- und Fallschächte erreichbar, deshalb ungeeignet für Besucher.

- Bauhülle erhalten,
- Eingang und Scharten verschliessen, aber erkennbar

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	gering, limité		

Bewaffnung gering, limité
Technische gering, limité
Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

13.9.41: Vertrag Gruppe Glärnisch mit F. Heer (Betschwanden) für Bau einer Schutzhütte für 24 Mann und einer Kaverne am Panixer-Pass (Offerte vom 25.7.41, Baubeginn sofort, Fertigstellen bis 30.9.41, Fr. 44'511.-) (W A 6700)

22.9.41: In der Liste Gruppe Glärnisch der ausgeführten oder in Ausführung begriffenen Werke ist die Passkaverne mit Fr. 40'000.- aufgeführt (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

29.9.41: Neuer Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für Kaverne Panixer-Pass. Die von F. Heer begonnenen Arbeiten sind zu übernehmen (Offerte vom 2.10.41, Baubeginn 6.10.41, Fertigstellen der Bohrarbeiten bis 27.10.41, Fr. 32'469.-) (W A 6700)

3.8.42: Nachvertrag mit Bauunternehmen für Lieferung einer kompletten Kompressor- und Schmiedebaracke (W A 6700)

30.9.42: Aufnahmedatum für Ausführungsplan, gez. 5.2.43 Gruppe Glärnisch (M)

2.4.43: In Ausrüstungsliste Gruppe Glärnisch mit 1 Mg und 1 Lmg erwähnt (BAr E5703, Akte 4)

1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch als Kaverne bezeichnet, mit ausbezahlten Kosten von Fr.64'224.-
(BAr E27/17376, Bd.6)

18.6.54: Kreditbegehren Fw Kp 14 für Rückzug der Munitionskisten (W A 6700)

25.10.61: Durch Objektzusammenlegung werden die früheren Landerwerksnummern GL 172, 173, 174 und GR 449 durch GL 171 ersetzt (W A 6700)

Besondere Eigenschaften

Planaufnahme: H. Zachmann, gez. E. Plattner

Reg Nr. 6464: Schutzhütte

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 5027 : 59 -> 79

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06701

36355/AB

Gemeinde	Glarus Süd	Ortsteil	Elm
Flurname	SEELI - PANIXERPASS		
Koordinaten	2727900 1191150		
Namensvarianten	SEELI - PANIXERPASS ; Kaverne Seeli, Panixer Seeli ; Glarus Süd		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

In einer Felswand am NE-Aufgang zum Pass beim Hexenseeli eingebaut ein Infanteriebunker mit Unterkunft. Eingangsbereich betoniert, am nicht ausgekleideten Stollen Küchennische und Unterkunfts-kaverne mit Eternitdach, Steigschacht zum Kampfstand für 1 Lmg, zweite Unterkunfts-nische mit Eternitdach. Am Ende des abgewinkelten Stollens der Kampfstand für 1 Mg und 1 Beob. Alle Scharfen mit Platten geschützt, Scharfenseite mit Bruchstein verkleidet und damit getarnt.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	F. Marti, Matt & R. Rüesch, Schwanden
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Im Ensemble mit den beiden benachbarten Werken A 6700 und 6702 zu bewerten. Gut zugänglich, im Innern lediglich zum Lmg-Kampfstand ein Steigschacht, sonst alles auf einer Ebene, d.h. gut besuchbar. Im Kanton gibt es nur wenige Gebirgskampfstände, die gut

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische			
Infrastruktur			

Annexbauten

Baugeschichte

22.8.41: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für Kaverne (Offerte 18.8.41, Baubeginn sofort, Beendigung der Bohrarbeiten 30.9.41, Fertigstellung 15.10.41, Fr. 39'279.-) (W A 6701)

2.9.41: Aufgabe der Stellung: Sicherung des Passes gegen Abstieg von Panixerpass und Sether Furka, bewaffnet mit 1 Mg und 1 Lmg (W A 6701)

22.9.41: In der Liste Gruppe Glärnisch der ausgeführten oder in Ausführung begriffenen Werke ist die Kaverne mit Fr. 60'000.- aufgeführt (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

29.9.42: Aufnahmedatum für Ausführungsplan, gez.17.2.43 Gruppe Glärnisch (M)

2.4.43: In Ausrüstungsliste Gruppe Glärnisch mit 1 Mg und 1 Lmg erwähnt (BAr E5703/4)

1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch als Kaverne bezeichnet, mit ausbezahlten Kosten von Fr. 55'357.-

(BAr E27/17376, Bd.6)

18.6.54: Kreditbegehren Fw Kp 14 für Rückzug der Munitionskisten (W A 6700)

25.10.61: Durch Objektzusammenlegung werden die früheren Landerwerksnummern GL 172, 173, 174 und GR 449 durch GL 171 ersetzt (W A 6700)

Besondere Eigenschaften

Aufnahme: H. Zachmann, gez. E. Plattner

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 5027 : 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06702

36355/AC

Gemeinde	Glarus Süd	Ortsteil	Elm
Flurname	GURGEL - PANIXERPASS		
Koordinaten	2728600 1191840		
Namensvarianten	GURGEL - PANIXERPASS ; Panixer Gurgel ; Glarus Süd		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri

Objektbeschreibung

In einer Felswand am NE-Aufgang zum Pass eingebaut ein Infanteriebunker mit Unterkunft. Betonierter Eingangsbereich mit Panzertür, darin ein Lmg-Ausschuss. Gemäss Planunterlagen am Stollen Küchennische, Steigschacht zur erhöhten Unterkunfts-kaverne mit Eterniteinbau, daneben Fallschacht zum mehrfach abgewinkelter Stollen zu Kampfstand für 1 Mg und 1 Beob. Alle Scharfen mit Platten geschützt, ungetarnt.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	F. Marti, Matt & R. Rüesch, Schwanden
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Objekt war bei Inventaraufnahme nicht zugänglich.

Im Ensemble mit den benachbarten Werken A 6700 und 6701 bewerten.

- Bauhülle erhalten,

- Scharfen verschliessen und erkennbar lassen.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische			

Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

- 13.6.41: Bei Gurgel ist eine Sperre einzurichten (BAr 5723/1)
7.7.41: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für Kaverne für 8 Mann (Offerte vom 28.6.41, Baubeginn Anfang Juli 41, Fertigstellen bis 15.8.41, Fr. 27'064.-) (W A 6461)
22.9.41: In der Liste Gruppe Glärnisch der ausgeführten oder in Ausführung begriffenen Werke ist die Kaverne Gurgel mit Fr. 45'000.- aufgeführt (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)
30.9.42: Aufnahmedatum für Ausführungsplan, gez. 11.11.43 Gruppe Glärnisch (M)
2.4.43: In Ausrüstungsliste Gruppe Glärnisch mit 1 Mg erwähnt (BAr E5703/4)
1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch als Kaverne bezeichnet, mit ausbezahlten Kosten von Fr. 48'767.-
(BAr E27/17376, Bd.6)
18.6.54: Kreditbegehren Fw Kp 14 für Rückzug der Munitionskisten (W A 6700)
25.10.61: Durch Objektzusammenlegung werden die früheren Landerwerbsnummern GL 172, 173, 174 und GR 449 durch GL 171 ersetzt. (W A 6700)

Besondere Eigenschaften

Aufnahme: H. Zachmann, gez. E. Plattner

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne	Planarchiv FWK Reg 8
Fotoarchiv	CD 5027 : 91, 92, 93, 94
ADAB	

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06707

35991/AC

Gemeinde	Glarus Süd	Ortsteil	Matt
Flurname	BERGSTATION Riseten, MATT		
Koordinaten	2737500 1204600		
Namensvarianten	BERGSTATION Riseten, MATT ; ; Glarus Süd		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

Auf dem Risetenpass ist noch die Sattelstation erhalten. Die abgewinkelte Seilbahnstation ist mit einem Tragwerk aus Holz errichtet, das nachträglich mit Beton und Erde überdeckt wurde. Eingänge mit Backsteinen gemauert.

Die Objektnummer A 6707 bezieht sich wahrscheinlich lediglich auf den seitlich in die Seilbahnstation eingebaute Mannschaftsunterstand für 4 Mann. Rechteckiger Raum ausbetoniert, mit kurzem Zugangsstollen, ohne speziellen Verschluss. 2003 völlig zugedeckt.

Projektverfasser	Fest Kdo Sargans
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Baugeschäft Anrig, Sargans / Silvio Bianchi, Igis
Konstruktion	Beton + Holz, béton + bois

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Im Gelände noch ein Pfeiler mit gemauertem Lawinenschutz erhalten.

Die eine Eingangsseite war noch in gutem Zustand, die andere Seite wies starke Schäden auf (Durchbrüche beim Ausräumen?). Gesamte Anlage im Sommer 2003 abgebrochen, Einschnitt mit Bauschutz

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			

Infrastruktur
Annexbauten mittel, moyen

Baugeschichte

- 14.8.40: Rekognoszierung zur Lagebestimmung der beiden Talstationen und des Seilbahntrasse (W SB 100/33)
- 22.8.40: Auftrag an Gebr. Rüttemann (Zug) zum Einrichten einer Transportseilbahn Obersiez-Risetenpass für den Bau der Sattelstation (W SB 100/33)
- 8.10.40: Projektplan Station Passhöhe im Auftrag des Seilbahndienstes der Armee, gez. von Ingenieurbüro Rudolf Dick (Luzern) (W SB 100/25)
- 16.11.40: Die Firma Anrig (Sargans) ist mit dem Aushub der Sattelstation beschäftigt. Die Firma Marti (Matt) erstellt die Fundamente für die Talstataion Unter-Riseten. Die Firma Miescher (Bertschis) hat mit dem Aushub für die Talstation Untersiez begonnen. Die Zimmereien Schlegel und Hofstetter bereiten das Zimmerwerk für die Passstation vor (W SB 100/33)
- 7.7.41: Bauplan für Unterkunft in der Seilbahnstation Risetenpass, gez. Fest Kdo Sargans (W SB 100/35)
- 11.7.41: Der Bauunternehmer Silvio Bianchi (Igis) bestätigt Auftrag für (die armierte) Überdachung der Sattelstation und dem Einbau eines Unterkunftsraumes im Stationsgebäude (W SB 100/34)
- 10.9.42: Detailliertes Inventar der gesamten Seilbahn mit den drei Stationen (W SB 100/36)
- 16.8.45: Auftrag an Gebr. Rüttimann (Zug) zum Abbruch der Seilbahn (W SB 100/34)
- Ausführliche Dokumentation nachstehend:
- 14.8.40: Rekognoszierung zur Lagebestimmung der beiden Talstationen und des Seilbahntrasse (W SB100/33)
- 22.8.40: Auftrag an Gebr. Rüttemann (Zug) zum Einrichten einer Transportseilbahn Obersiez-Risetenpass für den Bau der Sattelstation (W SB100/33)
- 3.9.40: Geniechef Armee erteilt an die Ingenieure Hans Jenny (Glarus) und Otto Straub (St. Gallen) den Auftrag für das Projekt einer Pass-Strasse (W SB 100/33)
- 27.9.40: KV Fest Kdo Sargans für Seilbahnmontage Riseten, Fr. 350'000.- (BAr E27/17690)
- 7.10.40: Hilfsseilbahn betriebsbereit (W SB 100/33)
- 7.10.40: Geniechef Armee beantragt, den Vertrag mit Gebr. Rüttimann (Zug) zum Erstellen der Seilbahn Riseten zu unterzeichnen, Offertsumme rund 350'000.- (W SB 100/33)
- 8.10.40: Projektplan Station Passhöhe im Auftrag des Seilbahndienstes der Armee, gez. von Ingenieurbüro Rudolf Dick, Luzern (W SB 100/25)
- 16.11.40: Die Firma Anrig (Sargans) ist mit dem Aushub der Sattelstation beschäftigt. Die Firma Marti (Matt) erstellt die Fundamente für die Talstataion Unter-Riseten. Die Firma Miescher (Bertschis) hat mit dem Aushub für die Talstation Untersiez begonnen. Die Zimmereien Schlegel und Hofstetter bereiten das Zimmerwerk für die Passstation vor(W SB100/33)
- 23.11.40: Der Firma Anrig wird der Auftrag entzogen und an die Firma Bianchi (Igis) übertragen (W SB100/33). Trotzdem bleiben die Leute von Anrig bis zum 17.12.40 auf der Baustelle, da sie eingeschneit wurden (W SB100/34)
- 15.12.40: Auf der Baustelle Passhöhe Riseten sind 36 Mann eingeschneit und müssen Teile des Gerüst- und Schalungsholzes verheizen (BAr E5480(A) 1984/166, Bd.13)
- 2.7.41: Ingenieurbüro M. Bärlocher (Zürich) erstellt Armierungsplan und Berechnungen für eine armierte Ueberdachung der Passstation (W SB 100/34)
- 7.7.41: Bauplan für Unterkunft in der Seilbahnstation Risetenpass, gez. Fest Kdo Sargans (W SB 100/35)

11.7.41: Der Bauunternehmer Silvio Bianchi (Igis) bestätigt Auftrag für (die armierte) Ueberdachung der Sattelstation und dem Einbau eines Unterkunftsraumes im Stationsgebäude (W SB 100/34)

30.9.41: Inspektion der Seilbahn durch stellvertretenden Geniechef 4. A.K.: Bei der Sattelstation wird gegenwärtig die armierte Betondecke durch ein Zivilunternehmen ausgeführt. Eingänge und Stirnabschlüsse werden durch Zementsteinmauern erstellt (W SB 100/33)

1.6.42: Die Seilbahn ist im gegenwärtigen Zustand nicht betriebsbereit (W SB 100/34)

10.9.42: Detailliertes Inventar der gesamten Seilbahn mit den drei Stationen (W SB 100/36)

16.8.45: Auftrag an Gebr. Rüttimann (Zug) zum Abbruch der Seilbahn (W SB 100/34)

9.10.51: Auf Antrag der FW Kp 14 wurden im Verlauf des Sommers die Seilbahnstützen abgebrochen. "Auf dem Risetenpass befindet sich eine ca. 40 m lange und 10 m breite Station mit Betonfundamenten und aufgehender Betonmauerwerk. Die Decke besteht aus massiver Holzkonstruktion mit Brettverschalung, abgedeckt mit Schieferplatten und mit Humus überdeckt. Alles in sehr gutem Zustand, deshalb nicht abbrechen." (W SB 100/34)

15.2.52: Baurecht für Bergstation errichtet (W SB 100/34)

Besondere Eigenschaften

9.7.41: Beim Ziehen eines Tragseiles ist das Zugseil gebrochen und samt Tragseil abgestürzt (W SB 100/33)

24.7.41: Seilträger 10, 10a und 11 sind eingestürzt und müssen neu aufgebaut werden (W SB 100/33)

26.10.88: Flugunfall (Gedenktafel Kdo Fest Kreis 32)

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 5025 : 53 - 57

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06710

14057/AA

Gemeinde	Glarus	Ortsteil	Glarus
Flurname	BERGLI		
Koordinaten	2723050 1211250		
Namensvarianten	BERGLI ; ; Glarus		

Erste Nutzung	KP Anlage, ouvrage PC
Aktueller Bautyp	KP Anlage, ouvrage PC

Objektbeschreibung

Westlich von Glarus am Südabhang des Bergli am Rand der Siedlungszone in einer Kaverne ein KP. Frontstand im W mit gedecktem Eingangsvorraum, als Garage getarnt. An den Stand schliesst ein ca. 40 langer Stollen, der als Arbeitsraum und Schlafräum für die Mannschaft dient. In der Mitte in einer Nische der Motorenraum. Am E-Ende des Stollens der Kommandostand mit massiv verstärktem Eingangsvorraum. Alle Mauern aus massivem Beton. Zugang hinter dem Haus Dr. Heer.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	H. Jenny & A. Stüssi, Ennenda
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle nicht bewertet

Begründung

Typologisch ungewöhnlich ist die Nutzung des Verbindungsstollens als Unterkunftsraum. Beispiel für einen KP von grossen Verbänden.
- Anlage mit Ausrüstung im heutigen Zustand erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische Infrastruktur	mittel, moyen		

Annexbauten

Baugeschichte

28.3.41: Kostenschätzung für KP Kdt + Frontstand, Fr. 425'000.-. Neben Neubauten sind auch Verstärkungen in den Kellergeschossen umliegender Liegenschaften vorgesehen (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

15.4.41: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für die Schutzräume "Bergli" (Offerte vom 11.3.41, nach Angaben der Bauleitung, Fertigstellen innert 20 Wochen, Fr. 200'000.-) (W A 6710)

2.5.41: Der von Gruppe Glärnisch geforderte Kredit von Fr. 400'000.- für den KP ist zu hoch, muss massiv reduziert werden (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

22.9.41: In der Liste Gruppe Glärnisch der ausgeführten oder in Ausführung begriffenen Werke ist der KP Bergli mit Fr. 330'000.- aufgeführt (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

10.5.42: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Schreinerei A. Rickenbach (Netstal) und Utzinger & Solenthaler (Braunwald) für Zimmerei- und Holz-Innenausbau (Fertigstellen bis 10.7.42) (W A 6710)

23.2.43: Ausführungsplan für Inneneinrichtung, gez. Gruppe Glärnisch (M)

1.9.43: In Kostenzusammenstellung GGI als KP bezeichnet, mit ausbezahlten Kosten von Fr. 365'658.- (BAr E27/17376, Bd.6)

25.2.44: Kostenzusammenstellung Planarchiv BBB: Fr. 399'000.- Kosten ohne Landerwerb (W A 6710)

Besondere Eigenschaften

23.2.43: Plan gez. E. Plattner (M)

Einmalig sind auch die Arbeitsplätze der zehn Büroordonnanzen: Im langen Verbindungsstollen baute man als Unikat Büroarbeitsplätze mit Telefon, Schreibmaschine und Papierkorb und darüber gleich die Schlafpritsche, den kürzestmöglichen Arbeitsweg in der Schweizer Armee! (Jahresbericht Pro Castellis 2022, 15)

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 5025 : 6 -> 23

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06711

35992/AA

Gemeinde	Glarus	Ortsteil	Glarus
Flurname	BITZIBERG		
Koordinaten	2722500 1211200		
Namensvarianten	BITZIBERG ; ; Glarus		

Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente

Objektbeschreibung

Westlich von Glarus eine ehemalige Artilleriestellung für drei Geschütze. Offener Geschützstand für eine 12 cm Kan, ursprünglich mit Pivot, später mit Larsenseisen ausgerüstet. Betonwanne mit erhöhter Rückwand und tiefem Einschnitt in Schussrichtung. Seitlich eine ausgemauerte Nische (Zufahrt?). Betonmauern mit Bruchstein verkleidet. Auf den Mauerkronen noch die Profileisen für Tarnnetz erhalten.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Truppe + Bauunternehmer, troupe + entreprise
Unternehmen	Oertly & Cie., Glarus
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

12.8.41: Grundriss- und Schnittplan, gez. "Eb" Gruppe Glärnisch (M)

25.8.41: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für 4 Geschützstände (12 cm Kan), Fuss-Art Stellung "Bitziberg". Aushub wird durch die Truppe ausgeführt (Offerte vom 1.9.41, Baubeginn sofort, Fertigstellen bis 11.10.41, Fr. 26'867.-) (W A 6711)

16.9.41: Stellung für Fuss Art Abt 83 (W A 6711)

22.10.42: Vertrag Gruppe Glärnisch mit K. Schweizer-Stüssy's Erben (Glarus) für Abänderung von 4 Art Ständen. Der Pivotzapfen wurde entfernt und durch eine Lafettenbahn ersetzt (W A 6711)

1.1.87: PWS aufgehoben (W A 6711)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 3368 : 88, 89

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06713

35992/AB

Gemeinde	Glarus	Ortsteil	Glarus
Flurname	BITZIBERG		
Koordinaten	2722720 1211320		
Namensvarianten	BITZIBERG ; ; Glarus		

Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente

Objektbeschreibung

Westlich von Glarus eine ehemalige Artilleriestellung für drei Geschütze. Offener Geschützstand für eine 12 cm Kan, ursprünglich mit Pivot, später mit Larsenseisen ausgerüstet. Betonwanne mit Einfahrt an der Rückseite und tiefem Einschnitt in Schussrichtung. Betonboden überdeckt und überwachsen. Betonwände mit Bruchstein verkleidet. Auf der Mauerkrone noch Profileisen für Tarnnetze erhalten.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Truppe + Bauunternehmer, troupe + entreprise
Unternehmen	Oertly & Cie., Glarus
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

12.8.41: Bauplan, gez. "Eb" Gruppe Glärnisch (M)

25.8.41: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für 4 Geschützstände (12 cm Kan), Fuss-Art Stellung "Bitziberg". Aushub wird durch die Truppe ausgeführt (Offerte vom 1.9.41, Baubeginn sofort, Fertigstellen bis 11.10.41, Fr. 26'867.-) (W A 6711)

16.9.41: Stellung für Fuss Art Abt 83 (W A 6711)

22.10.42: Vertrag Gruppe Glärnisch mit K. Schweizer-Stüssy's Erben (Glarus) für Abänderung von 4 Art Ständen. Der Pivotzapfen wurde entfernt und durch eine Lafettenbahn ersetzt (W A 6711)

1.1.87: PWS aufgehoben (W A 6711)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 3368 : 85, 86, 87

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06714

35992/AC

Gemeinde	Glarus	Ortsteil	Glarus
Flurname	BITZIBERG		
Koordinaten	2722750 1211280		
Namensvarianten	BITZIBERG ; ; Glarus		

Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente

Objektbeschreibung

Westlich von Glarus eine ehemalige Artilleriestellung für drei Geschütze. Offener Geschützstand für eine 12 cm Kan, ursprünglich mit Pivot, später mit Larsenseisen ausgerüstet. Betonwanne mit seitlicher Einfahrt und tiefem Einschnitt in Schussrichtung. Betonboden leicht überdeckt und überwachsen, Betonwände mit Bruchstein verkleidet. Die Schrauben für die Larsenseisen ragen noch aus dem Boden.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Truppe + Bauunternehmer, troupe + entreprise
Unternehmen	Oertly & Cie., Glarus
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Als Beispiel der Geschützstellung wie A 6711 oder 6713 ist diese Stellung A 6714 im heutigen Zustand unverändert zu erhalten. Teile der Einrichtung (Schrauben am Boden) sind noch erkennbar, deshalb:

- Bauhülle erhalten,
- Wanne nicht als Grünzeugdeponie v

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			

Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

12.8.41: Bauplan, gez. "Eb" Gruppe Glärnisch (M)

25.8.41: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für 4 Geschützstände (12 cm Kan), Fuss-Art Stellung "Bitziberg". Aushub wird durch die Truppe ausgeführt (Offerte vom 1.9.41, Baubeginn sofort, Fertigstellen bis 11.10.41, Fr. 26'867.-) (W A 6711)

16.9.41: Stellung für Fuss Art Abt 83 (W A 6711)

22.10.42: Vertrag Gruppe Glärnisch mit K. Schweizer-Stüssy's Erben (Glarus) für Abänderung von 4 Art Ständen. Der Pivotzapfen wurde entfernt und durch eine Lafettenbahn ersetzt (W A 6711)

1.1.87: PWS aufgehoben (W A 6711)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 3368 : 82, 83, 84

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06719

36350/AA

Gemeinde	Glarus	Ortsteil	Netstal
Flurname	RUEFI		
Koordinaten	2722150 1213225		
Namensvarianten	RUEFI ; Rüfi No. 4, Butziruns, Stellung Netstal, Bitziberg ; Glarus		
Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

Südwestlich über Netstal bei Rüfi eine ehemalige Artilleriestellung mit 4 Geschützen. Offene Geschützstellung für eine 12 cm Kan auf Pivot. Betonwanne mit Einfahrt an der Rückseite und Einschnitt in Schussrichtung. Seitenwände mit Bruchstein verkleidet.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Truppe + Bauunternehmer, troupe + entreprise
Unternehmen	Johann Weber, Mollis
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Objekt überwachsen. Beispiel der ursprünglichen, offenen Geschützstellung in dieser Stellung. Die beiden benachbarten Geschützstellungen (A 6721 und A 6722) sind später umgebaut worden.

- Objekt im heutigen Zustand erhalten.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	hoch, élevé
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

25.8.41: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für 4 Geschützstellungen der Fuss Art (12 cm Kan) (Offerte vom 19.8.41, Baubeginn sofort, Fertigstellen bis 11.10.41, Fr.

23'584.-. Aushub wird durch die Truppe besorgt) (W A 6711)

16.9.41: Stellung für Fuss Art Abt 83 (W A 6711)

1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch 3 offene Geschützstände erwähnt, mit ausbezahlten Kosten von Fr. 85'780.- (BAr E27/17376, Bd.6)

6.9.43: Übergabeplan, gez. "Eb" Gruppe Glärnisch (M)

1.1.87: PWS aufgehoben (W A 6711)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8 / Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 3368 : 78, 79, 80

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06721

36350/AB

Gemeinde	Glarus	Ortsteil	Netstal
Flurname	RUEFI		
Koordinaten	2722310 1213250		
Namensvarianten	RUEFI ; Rüfi No. 2, Butziruns, Stellung Netstal ; Glarus		

Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente

Objektbeschreibung

Südwestlich über Netstal bei Rüfi eine ehemalige Artilleriestellung mit 4 Geschützen. Ehemals offener Geschützstand für eine 12 cm Kan auf Pivot. Betonwanne mit Einfahrt an der Ecke der Rückseite und Einschnitt in Schussrichtung. Für Umbau zu Munitionsbaracke mit Holzdach und verbretterten Giebelwänden versehen, Ausschussöffnung mit Kalksandsteinen verschlossen.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Truppe + Bauunternehmer, troupe + entreprise
Unternehmen	Johann Weber, Mollis
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Beispiel der nachträglich zu einer Munitionsbaracke umgebauten Geschützstellung. Die benachbarte Geschützstellung A 6719 zeigt noch den ursprünglichen Zustand. Heute als Abstellkammer benutzt.

Im heutigen Zustand unverändert erhalten.

- Tarnaufbau pflege

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2012

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			

Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

25.8.41: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für 4 Geschützstellungen der Fuss Art (12 cm Kan) (Offerte vom 19.8.41, Baubeginn sofort, Fertigstellen bis 11.10.41, Fr. 23'584.-. Aushub wird durch die Truppe besorgt) (W A 6711)

16.9.41: Stellung für Fuss Art Abt 83 (W A 6711)

31.8.43: Im Typenplan, gez. Gruppe Glärnisch als Munitionsbaracke (umgebauter Art Stand) bezeichnet (M)

1.9.43: In Kostenzusammenstellung GGI 3 offene Geschützstände erwähnt, mit ausbezahlten Kosten von Fr. 85'780.-

(BAr E27/17376, Bd.6)

1.1.87: PWS aufgehoben (W A 6711)

2012, Jan: Die in das Objekt eingebaute Scheune ist abgebrannt und hat die Betonkonstruktion beschädigt. (Südostschweiz 30.1.12)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 3368 : 75, 76, 77

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06722

36350/AC

Gemeinde	Glarus	Ortsteil	Netstal
Flurname	RUEFI		
Koordinaten	2722390 1213325		
Namensvarianten	RUEFI ; Rüfi No. 1, Butziruns, Stellung Netstal ; Glarus		

Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente

Objektbeschreibung

Südwestlich über Netstal bei Rüfi eine ehemalige Artilleriestellung mit 4 Geschützen. Ehemals offener Geschützstand für eine 12 cm Kan auf Pivot. Betonwanne mit Einfahrt in der Mitte der Rückseite und Einschnitt in Schussrichtung. Für Umbau zu Munitionsbaracke mit Holzdach und verbretterten Giebelwänden versehen, Ausschussöffnung mit Kalksandsteinen verschlossen.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Truppe + Bauunternehmer, troupe + entreprise
Unternehmen	Johann Weber, Mollis
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Teilweise erhalten, conserver partiellement
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

25.8.41: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für 4 Geschützstellungen der Fuss Art (12 cm Kan) (Offerte vom 19.8.41, Baubeginn sofort, Fertigstellen bis 11.10.41, Fr. 23'584.-. Aushub wird durch die Truppe besorgt) (W A 6711)

31.7.43: Im Typenplan, gez. Gruppe Glärnisch als Munitionsbaracke (umgebauter Art Stand) bezeichnet (M)

1.9.43: In Kostenzusammenstellung GGI 3 offene Geschützstände erwähnt, mit ausbezahlten Kosten von Fr. 85'780.-
(BAr E27/17376, Bd.6)

1.1.87: PWS aufgehoben (W A 6711)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 3368 : 71, 72, 73, 74

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06723

32034/AA

Gemeinde	Glarus	Ortsteil	Ennenda
Flurname	MATTEN-ENNETBERGE		
Koordinaten	2724665 1213685		
Namensvarianten	MATTEN-ENNETBERGE ; Trümpigmatt, Otschlag, Stand 1, Mattenstand 1, Matten ; Glarus		
Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon		
Aktueller Bautyp	Artilleriebunker, fortin d'artillerie		

Objektbeschreibung

Zweigeschossiger Artilleriebunker östlich über dem Fahrweg in Ennetberg, allgemeine Schussrichtung gegen N. Der Kampfraum im Obergeschoss ist mit Hebellafette ausgerüstet, die Scharte mit Topf geschützt. Ventilationsanlage und Munitionsraum im UG. Zugang durch Einstieg an der Rückseite, Notausstieg durch einen schrägen Fallschacht mit anschliessendem Steigschacht an der linken Seite. Als Feldscheune (1943) mit Eternitdach und Wandverkleidung aus Holz an den beiden von der Strasse aus sichtbaren Seiten getarnt.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Bauunternehmung Ennetberge (Theodor Homberger / Streiff & Cie., Glarus)
Konstruktion	Beton + Holz, béton + bois

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Kranbahn für Geschützmontage an der Decke und Hebellafette noch vorhanden. Beispiel der ursprünglichen Ausgestaltung als Geschützstellung. Gemäss Beschluss der Arbeitsgruppe Historie vom 28.2.2002 zum Erhalt des Artilleriewerkes Ennetberge sind alle 8 Bun

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	mittel, moyen		

Technische mittel, moyen
Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

8.7.41: In Situationsplan Matten/Kängel als "angebaut" bezeichnet, gez. Gruppe Glärnisch (M)

7.10.41: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für 2 Bttr-Stellungen für 7,5 cm F Kan (Offerte vom 31.7.41, Baubeginn sofort, Fertigstellen bis 31.7.42, Fr. 646'945.-) (W A 6711)

3.11.41: Beginn der Lohnzahlungen für Bauarbeiten der Bauunternehmung Ennetberge (bis 2.10.43) (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.70)

27.6.42: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für Abänderung der Armierung infolge Wechsel der Bewaffung von 7,5 cm F Kan auf 12 cm F Hb in allen 8 Ständen (W A 6711)

19.1.43: Schemaplan für Inneneinrichtung, gez. Gruppe Glärnisch (M)

19.5.43: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für "Fertigstellungsarbeiten". Gemäss speziellen Vereinbarungen gilt dies für das Versetzen von 8 Schartentöpfen, eingepasst auf die bereits montierten Lafetten (W A 6711)

21.6.45: Ventilationsplan, gez. Vent Büro 1. A.K (M)

24.4.62: In Situationsplan "Ennetberge" eingetragen, gez. Kdo Fest Kreis 4 (M)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 3369 : 3 -> 35, 58

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06724

32034/AB

Gemeinde	Glarus	Ortsteil	Ennenda
Flurname	MATTEN-ENNETBERGE		
Koordinaten	2724605 1213670		
Namensvarianten	MATTEN-ENNETBERGE ; Stand 2, Mattenstand 2 ; Glarus		

Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section

Objektbeschreibung

Zweigeschossiger Artilleriebunker östlich neben dem Fahrweg in Ennetberg, allgemeine Schussrichtung gegen N. Im Kampfraum im Obergeschoss war die Scharte mit Topf geschützt, jetzt zugemauert. Ventilationsanlage und Munitionsraum im UG. Später zu Unterstand umgewandelt. Zugang durch Einstieg an der rechten Seite, Notausstieg durch einen schrägen Fallschacht und anschliessendem Steigschacht an der linken Seite. Als Feldscheune (1943) mit Ziegeldach und Klebedach giebelseits getarnt. Schartenseite mit aufgemalter Bohlenwand.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Bauunternehmung Ennetberge (Theodor Homberger / Streiff & Cie., Glarus)
Konstruktion	Beton + Holz, béton + bois

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Gemäss Beschluss der Arbeitsgruppe Historie vom 28.2.2002 zum Erhalt des Artilleriewerkes Ennetberge sind alle 8 Bunker samt Bewaffnung, Ausrüstung und Tarnung unverändert zu erhalten.

- Objekt integral im heutigen Zustand erhalten,
- Tarnung pflegen.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité

Tarnung	mittel, moyen
Zustand	mittel, moyen
Bewaffnung	gering, limité
Technische	mittel, moyen
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

8.7.41: In Situationsplan Matten/Kängel als "freistehend" bezeichnet, gez. Gruppe Glärnisch (M)

7.10.41: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für 2 Bttr-Stellungen für 7,5 cm F Kan (Offerte vom 31.7.41, Baubeginn sofort, Fertigstellen bis 31.7.42, Fr. 646'945.-) (W A 6711)

3.11.41: Beginn der Lohnzahlungen für Bauarbeiten der Bauunternehmung Ennetberge (bis 2.10.43) (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.70)

27.6.42: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für Abänderung der Armierung infolge Wechsel der Bewaffnung von 7,5 cm F Kan auf 12 cm F Hb in allen 8 Ständen (W A 6711)

19.1.43: Schemaplan für Inneneinrichtung, gez. Gruppe Glärnisch (M)

19.5.43: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmer für "Fertigstellungsarbeiten". Gemäss speziellen Vereinbarungen gilt dies für das Versetzen von 8 Schartentöpfen, eingepasst auf die bereits montierten Lafetten (W A 6711)

30.6.45: Ventilationsplan, gez. Vent Büro 1. A.K (M)

24.4.62: In Situationsplan "Ennetberge" eingetragen, gez. Kdo Fest Kreis 4 (M)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 3369 : 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 58

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06725

32034/AC

Gemeinde	Glarus	Ortsteil	Ennenda
Flurname	MATTEN-ENNETBERGE		
Koordinaten	2724515 1213655		
Namensvarianten	MATTEN-ENNETBERGE ; Stand 3, Mattenstand 3 ; Glarus		
Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon		
Aktueller Bautyp	KP Anlage, ouvrage PC		

Objektbeschreibung

Ursprünglich Artilleriegeschützstand westlich der Fahrstrasse in Ennetberg, allgemeine Schussrichtung gegen Nord. Der Kampfstand war für 12 cm Hb mit Schartentopf eingerichtet, Scharte jetzt zugemauert. Die Räume im Betonbunker 1975 als Schiessbüro eingerichtet. Als grosser Stall mit Eternit getarnt; in die Tarnung mit einbezogen zwei Munitionsmagazine (1975 ebenfalls zu Schiessbüro für Stellung "Matten" und "Känel" umgebaut), die mittels einer Durchfahrt zwischen ehem. Geschützstand und bestehendem Stall zugänglich sind.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Bauunternehmung Ennetberge (Theodor Homberger / Streiff & Cie., Glarus)
Konstruktion	Beton + Holz, béton + bois

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Schiessbüro-Installation noch vorhanden. Die ehemalige grosse Scharte an der Schartenseite vollständig zugemauert und verputzt. An den Bunker angebaut ein Stall des benachbarten Landwirtschaftsbetriebes. Gemäss Beschluss der Arbeitsgruppe Historie vom 28.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		

Technische gering, limité
 Infrastruktur
 Annexbauten

Baugeschichte

8.7.41: In Situationsplan Matten/Kängel als "angebaut" bezeichnet, gez. Gruppe Glärnisch (M)

7.10.41: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für 2 Bttr-Stellungen für 7,5 cm F Kan (Offerte vom 31.7.41, Baubeginn sofort, Fertigstellen bis 31.7.42, Fr. 646'945.-) (W A 6711)

3.11.41: Beginn der Lohnzahlungen für Bauarbeiten der Bauunternehmung Ennetberge (bis 2.10.43) (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.70)

27.6.42: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für Abänderung der Armierung infolge Wechsel der Bewaffung von 7,5 cm F Kan auf 12 cm F Hb in allen 8 Ständen (W A 6711)

14.8.42: Tarnungsplan, gez. Gruppe Glärnisch (M)

26.9.42: Die Munition für die Stellung "Ennetberg" kann am günstigsten gesamthaft im Matten-Stand 3 eingelagert werden, da hier eine aufwändige Tarnung als Scheunenanbau geplant ist. Dadurch bleibt hier die Munition trocken und klimatisiert (W A 6711)

19.1.43: Schemaplan für Inneneinrichtung, gez. Gruppe Glärnisch (M)

19.5.43: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmer für "Fertigstellungsarbeiten". Gemäss speziellen Vereinbarungen gilt dies für das Versetzen von 8 Schartentöpfen, eingepasst auf die bereits montierten Lafetten (W A 6711)

30.6.45: Ventilationsplan, gez. Vent Büro 1. A.K (M)

24.4.62: In Situationsplan "Ennetberge" eingetragen mit Bemerkung "Schliessbüro aufheben", gez. Kdo Fest Kreis 4 (M)

5.2.75: Projektplan für Umwandlung des Geschützstandes in eine Feuerleitstelle, mit je einem Schliessbüro im Geschütz- und Munitionsraum; gez. Fest Kreis 4 (M)

16.4.75: Installationsplan für Feuerleitstelle, gez. BAGF (M)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 3369 : 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06726

32035/AA

Gemeinde Glarus Ortsteil Ennenda
Flurname MATTEN-ENNETBERGE
Koordinaten 2724445 1213585
Namensvarianten MATTEN-ENNETBERGE ; Stand 4, Mattenstand 4 ; Glarus

Erste Nutzung Geschützstand, position pour canon
Aktueller Bautyp Artilleriebunker, fortin d'artillerie

Objektbeschreibung

An Rand zum Haupttal westlich über der Strasse in Ennetberg, allgemeine Schussrichtung gegen N. Im Kampfraum (OG) ist die Hebellafette noch vorhanden, die Scharte mit Topf geschützt. Ventilationsanlage und Munitionsraum im UG. Zugang durch Einstieg an der rechten Seite, Notausstieg durch einen schrägen Fallschacht mit anschliessendem Steigschacht an der linken Seite. Als Feldscheune mit Ziegeldach getarnt. Die von der Strasse aus nicht einsehbaren Seiten ungetarnt. Bohlenwand an der Schartenseite aufgemalt.

Projektverfasser Gruppe Glärnisch
Ersteller Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen Bauunternehmung Ennetberge
(Theodor Homberger / Streiff & Cie., Glarus)
Konstruktion Beton + Holz, béton + bois

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Integral erhalten, conserver intégralement

in Sperrstelle National

Begründung

Erhöhte Empfindlichkeit des Naturwertes, weil neben der Anlage ein rund 600jähriger Bergahorn steht (Einzelobjekt Naturschutz). Teil des Objektmaterials und Hebellafette noch vorhanden. Gemäss Beschluss der Arbeitsgruppe Historie vom 28.2.2002 zum Erhalt

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		

Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

8.7.41: In Situationsplan Matten/Kängel als "freistehend" bezeichnet, gez. Gruppe Glärnisch (M)

7.10.41: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für 2 Bttr-Stellungen für 7,5 cm F Kan (Offerte vom 31.7.41, Baubeginn sofort, Fertigstellen bis 31.7.42, Fr. 646'945.-) (W A 6711)

3.11.41: Beginn der Lohnzahlungen für Bauarbeiten der Bauunternehmung Ennetberge (bis 2.10.43) (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.70)

27.6.42: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für Abänderung der Armierung infolge Wechsel der Bewaffung von 7,5 cm F Kan auf 12 cm F Hb in allen 8 Ständen (W A 6711)

19.1.43: Schemaplan für Inneneinrichtung, gez. Gruppe Glärnisch (M)

19.5.43: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmer für "Fertigstellungsarbeiten". Gemäss speziellen Vereinbarungen gilt dies für das Versetzen von 8 Schartentöpfen, eingepasst auf die bereits montierten Lafetten (W A 6711)

30.6.45: Ventilationsplan, gez. Vent Büro 1. A.K (M)

24.4.62: In Situationsplan "Ennetberge" eingetragen, gez. Kdo Fest Kreis 4 (M)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 3369 : 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06727

32036/AA

Gemeinde	Glarus	Ortsteil	Ennenda
Flurname	KAENGEL-ENNETBERGE		
Koordinaten	2724695 1214160		
Namensvarianten	KAENGEL-ENNETBERGE ; Kängel-Ennetberge, Kängel Stand 1 ; Glarus		
Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon		
Aktueller Bautyp	Artilleriebunker, fortin d'artillerie		

Objektbeschreibung

Östlich der Fahrstrasse in Ennetberg ein zweigeschossiger Geschützstand; allgemeine Schussrichtung gegen N. Kampfraum (OG) mit Hebellafette ausgerüstet, die Scharte mit Topf geschützt. Ventilationsanlage und Munitionsraum im UG. Zugang durch Einstieg an der Rückseite, Notausstieg durch einen schrägen Fallschacht und anschliessendem Steigschacht an der linken Seite. Als Maiensäss (Kamin auf First) mit Ziegeldach (1943) getarnt. Vor der Schartenseite eine grosse, ausgemauerte Grube.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Bauunternehmung Ennetberge (Theodor Homberger / Streiff & Cie., Glarus)
Konstruktion	Beton + Holz, béton + bois

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Integral erhalten, conserver intégralement

in Sperrstelle National

Begründung

Objektmaterial und Infrastruktur und Hebellafette noch vorhanden.

Gemäss Beschluss der Arbeitsgruppe Historie vom 28.2.2002 zum Erhalt des Artilleriewerkes Ennetberge sind alle 8 Bunker samt Bewaffnung, Ausrüstung und Tarnung unverändert zu erhalten.

- Ob

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		

Bewaffnung mittel, moyen
Technische gering, limité
Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

8.7.41: In Situationsplan Matten/Kängel als "angebaut" bezeichnet, gez. Gruppe Glärnisch (M)

7.10.41: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für 2 Bttr-Stellungen für 7,5 cm F Kan (Offerte vom 31.7.41, Baubeginn sofort, Fertigstellen bis 31.7.42, Fr. 646'945.-) (W A 6711)

3.11.41: Beginn der Lohnzahlungen für Bauarbeiten der Bauunternehmung Ennetberge (bis 2.10.43) (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.70)

27.6.42: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für Abänderung der Armierung infolge Wechsel der Bewaffnung von 7,5 cm F Kan auf 12 cm F Hb in allen 8 Ständen (W A 6711)

19.1.43: Schemaplan für Inneneinrichtung, gez. Gruppe Glärnisch (M)

19.5.43: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmer für "Fertigstellungsarbeiten". Gemäss speziellen Vereinbarungen gilt dies für das Versetzen von 8 Schartentöpfen, eingepasst auf die bereits montierten Lafetten (W A 6711)

30.6.45: Ventilationsplan, gez. Vent Büro 1.A.K (M)

24.4.62: In Situationsplan "Ennetberge" eingetragen, gez. Kdo Fest Kreis 4 (M)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 3369 : 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 78, 79, 80, 81, 82, 83
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06728

32036/AB

Gemeinde	Glarus	Ortsteil	Ennenda
Flurname	KAENGEL-ENNETBERGE		
Koordinaten	2724665 1214230		
Namensvarianten	KAENGEL-ENNETBERGE ; Kängel-Ennetberge, Kängel Stand 2 ; Glarus		

Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section

Objektbeschreibung

Westlich direkt an der Strasse in Ennetberg ein zweigeschossiger Artilleriebunker mit Kampfraum im Obergeschoss und Munitionsraum im Untergeschoss. Scharfe mit Topf geschützt. 1975 zu Unterstand umgewandelt. Zugang durch Einstieg an der Rückseite, Notausstieg durch einen schrägen Fallschacht und anschliessendem Steigschacht an der rechten Seite. Als Feldscheune mit Ziegeldach und Holzverkleidung getarnt.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Bauunternehmung Ennetberge (Theodor Homberger / Streiff & Cie., Glarus)
Konstruktion	Beton + Holz, béton + bois

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Gemäss Beschluss der Arbeitsgruppe Historie vom 28.2.2002 zum Erhalt des Artilleriewerkes Ennetberge sind alle 8 Bunker samt Bewaffnung, Ausrüstung und Tarnung unverändert zu erhalten.

- Objekt integral im heutigen Zustand erhalten,
- Tarnung pflegen.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	hoch, élevé	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung	gering, limité		

Technische gering, limité
Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

8.7.41: In Situationsplan Matten/Kängel als "freistehend" bezeichnet, gez. Gruppe Glärnisch (M)

7.10.41: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für 2 Bttr-Stellungen für 7,5 cm F Kan (Offerte vom 31.7.41, Baubeginn sofort, Fertigstellen bis 31.7.42, Fr. 646'945.-) (W A 6711)

3.11.41: Beginn der Lohnzahlungen für Bauarbeiten der Bauunternehmung Ennetberge (bis 2.10.43) (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.70)

27.6.42: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für Abänderung der Armierung infolge Umänderung der Bewaffung von 7,5 cm F Kan auf 12 cm F Hb in allen 8 Ständen (W A 6711)

19.1.43: Schemaplan für Inneneinrichtung, gez. Gruppe Glärnisch (M)

19.5.43: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmer für "Fertigstellungsarbeiten". Gemäss speziellen Vereinbarungen gilt dies für das Versetzen von 8 Schartentöpfen, eingepasst auf die bereits montierten Lafetten (W A 6711)

30.6.45: Ventilationsplan, gez. Vent Büro 1. A.K. (M)

24.4.62: In Situationsplan "Ennetberge" eingetragen, gez. Kdo Fest Kreis 4 (M)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 3369 : 66, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06729

32037/AB

Gemeinde	Glarus	Ortsteil	Ennenda
Flurname	KAENGEL-ENNETBERGE		
Koordinaten	2724595 1214105		
Namensvarianten	KAENGEL-ENNETBERGE ; Kängel-Ennetberge, Kängel Stand 3 ; Glarus		
Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon		
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section		

Objektbeschreibung

Westlich über der Strasse in Ennetberg ein zweigeschossiger Artilleriebunker mit Kampfraum im Obergeschoss und Munitionsraum im Untergeschoss, Scharke mit Topf geschützt. 1975 zu einem Unterstand umgewandelt. Zugang durch Einstieg an der Rückseite, Notausstieg durch einen schrägen Fallschacht und anschliessendem Steigschacht mit gedeckter Treppe an der linken Seite. Als "Chalet" mit Ziegeldach getarnt. Von der Strasse nicht einsehbare Seiten ungetarnt.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Bauunternehmung Ennetberge (Theodor Homberger / Streiff & Cie., Glarus)
Konstruktion	Beton + Holz, béton + bois

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Integral erhalten, conserver intégralement

in Sperrstelle National

Begründung

Gemäss Beschluss der Arbeitsgruppe Historie vom 28.2.2002 zum Erhalt des Artilleriewerkes Ennetberge sind alle 8 Bunker samt Bewaffnung, Ausrüstung und Tarnung unverändert zu erhalten.

- Objekt integral im heutigen Zustand erhalten,
- Tarnung pflegen.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		

Bewaffnung gering, limité
Technische gering, limité
Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

8.7.41: In Situationsplan Matten/Kängel als "freistehend" bezeichnet, gez. Gruppe Glärnisch (M)

7.10.41: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für 2 Bttr-Stellungen für 7,5 cm F Kan (Offerte vom 31.7.41, Baubeginn sofort, Fertigstellen bis 31.7.42, Fr. 646'945.-) (W A 6711)

3.11.41: Beginn der Lohnzahlungen für Bauarbeiten der Bauunternehmung Ennetberge (bis 2.10.43) (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.70)

27.6.42: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für Abänderung der Armierung infolge Wechsel der Bewaffnung von 7,5 cm F Kan auf 12 cm F Hb in allen 8 Ständen (W A 6711)

19.1.43: Schemaplan für Inneneinrichtung, gez. Gruppe Glärnisch (M)

19.5.43: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmer für "Fertigstellungsarbeiten". Gemäss speziellen Vereinbarungen gilt dies für das Versetzen von 8 Schartentöpfen, eingepasst auf die bereits montierten Lafetten (W A 6711)

21.6.45: Ventilationsplan, gez. Vent Büro 1. A.K (M)

24.4.62: In Situationsplan "Ennetberge" eingetragen, gez. Kdo Fest Kreis 4 (M)

15.1.75: Projektplan für Umwandlung des Geschützstandes in eine Unterkunft für insgesamt 30 Mann, gez. Fest Kr 4 (M)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 3369 : 66, 85, 93, 94, 95, 96, 97, 98

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06730

32037/AA

Gemeinde	Glarus	Ortsteil	Ennenda
Flurname	KAENGEL-ENNETBERGE		
Koordinaten	2724575 1214175		
Namensvarianten	KAENGEL-ENNETBERGE ; Kängel-Ennetberge, Kängel Stand 4 ; Glarus		
Erste Nutzung	Geschützstand, position pour canon		
Aktueller Bautyp	Artilleriebunker, fortin d'artillerie		

Objektbeschreibung

Westlich der Strasse in Ennetberg ein zweigeschossiger Artilleriebunker, allgemeine Schussrichtung gegen N. Kampfraum im Obergeschoss mit Hebellatette ausgerüstet, Scharte mit Topf geschützt. Ventilationsanlage und Munitionsdepot im UG. Zugang durch Einstieg an der Rückseite, Notausstieg durch einen schrägen Fallschacht und anschliessendem Steigschach an der linken Seite. Als Feldscheune mit Ziegeldach (1943) getarnt.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Bauunternehmung Ennetberge (Theodor Homberger / Streiff & Cie., Glarus)
Konstruktion	Beton + Holz, béton + bois

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Objekt noch vollständig ausgerüstet. Gemäss Beschluss der Arbeitsgruppe Historie vom 28.2.2002 zum Erhalt des Artilleriewerkes Ennetberge sind alle 8 Bunker samt Bewaffnung, Ausrüstung und Tarnung unverändert zu erhalten.

- Objekt integral im heutigen Zus

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	mittel, moyen		

Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

8.7.41: In Situationsplan Matten/Kängel als "freistehend" bezeichnet, gez. Gruppe Glärnisch (M)

7.10.41: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für 2 Bttr-Stellungen für 7,5 cm F Kan (Offerte vom 31.7.41, Baubeginn sofort, Fertigstellen bis 31.7.42, Fr. 646'945.-) (W A 6711)

3.11.41: Beginn der Lohnzahlungen für Bauarbeiten der Bauunternehmung Ennetberge (bis 2.10.43) (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.70)

30.1.42: Tarnungsplan, gez. Gruppe Glärnisch (M)

27.6.42: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für Abänderung der Armierung infolge Wechsel der Bewaffung von 7,5 cm F Kan auf 12 cm F Hb in allen 8 Ständen (W A 6711)

19.1.43: Schemaplan für Inneneinrichtung, gez. Gruppe Glärnisch (M)

19.5.43: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmer für "Fertigstellungsarbeiten". Gemäss speziellen Vereinbarungen gilt dies für das Versetzen von 8 Schartentöpfen, eingepasst auf die bereits montierten Lafetten (W A 6711)

30.6.45: Ventilationsplan, gez. Vent Büro 1. A.K (M)

24.4.62: In Situationsplan "Ennetberge" eingetragen, gez. Kdo Fest Kreis 4 (M)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 3369 : 66, 99, 100

ADAB CD 3370 : 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06731

35993/AA

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Mollis
Flurname	FELDBACHRIPPE		
Koordinaten	2723900 1215600		
Namensvarianten	FELDBACHRIPPE ; ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	KP Anlage, ouvrage PC		
Aktueller Bautyp	KP Bat, PC bat		

Objektbeschreibung

Am Ostrand des Tales am Fuss einer bewaldeten Felswand eine Unterstandskaverne, als KP eingerichtet. Für den Ausbruch der Kaverne wurden ursprünglich zwei Stollen vorgetrieben, der eine wurde nachträglich mit Beton und Sand verschlossen. In die Nische des zweiten Stollens wurde eine Eingangsverteidigung mit Lmg-Scharte eingebaut. In die Unterkunftskaverne von rund 28 m Länge und rund 5 m Breite ein Granito-Einbau. Diese Anlage ist durch einen Verbindungsstollen nach der Gasschleuse mit einer Kaverne der Flieger verbunden. Eingang mit Rabitz getarnt.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Theodor Homberger, Glarus
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Zugang mit Gittertür verschlossen und mit Rabitz getarnt. Infrastruktur teilweise noch vorhanden.

- Bauhülle erhalten,
- ev. zugänglich lassen.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		

Bewaffnung
 Technische mittel, moyen
 Infrastruktur
 Annexbauten

Baugeschichte

3.12.42: Ausführungsplan für Kaverne mit zwei Stollen, gez. Gruppe Glärnisch (M)
 2.2.43: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für Bauarbeiten an der Kaverne "Felsbachrippe" (Offerte vom 20.1.43, Baubeginn sofort, Fertigstellen bis 6 Wochen nach Arbeitsbeginn, Fr. 15'761.-) (W A 6731)
 5.3.43: Ventilationsplan, gez. Gruppe Glärnisch (M)
 30.3.43: Inneneinrichtungsplan, gez. Gruppe Glärnisch (M)
 30.6.43: Prov. Abnahme der Baumeisterarbeiten durch Gruppe Glärnisch (W A 6731)
 1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch als KP bezeichnet, mit ausbezahlten Kosten von Fr. 33'166.- (BAr E27/17376, Bd.6)
 25.2.44: In Kostenzusammenstellung Planarchiv BBB mit Fr. 47'600.- eingetragen, ausgestattet mit 1 Lmg (W A 6731)
 26.1.56 Plan Nr. 43423 Einbau einer WC-Anlage und Ausbau der Gasschleuse (M)
 4.4.63: Projektplan für Ausbau der Kaverne mit Verbindungsstollen zum bestehenden Stollen des Flieger KP F74, gez. Fest Kreis 4 (M)
 20.9.63: Projektplan für Abänderung des Verbindungsstollen mit F74, gez. Fest Kreis 4 <Offensichtlich wurde das Projekt zur Ausweitung der Kaverne eingestellt> (M)

Besondere Eigenschaften

In der Nachbarschaft befindet sich der Flieger KP F74
 4.7.41: Vertrag Gruppe Glärnisch mit K. Lütshg (Mollis) für Erd- und Maurerarbeiten zum KP Mollis (W A 6731)
 KP für Füs Bat 192 und Fest Abt 19
 Neben der Inschrift im Felsen noch eine weitere Inschrift mit den Initialen von 14 Namen, vermutlich derjenigen der Mitglieder der Mineurgruppe Mollis 1939-40.

Inschriften und Raumschmuck

An Feldwand neben Eingang eingemeisselt und gemalt: MINENGRUPPE MOLLIS. 1939-1940
 Darunter ein Wappenschild (Mineursymbol mit Flügeln?)

Quellen

Text
 Pläne Planarchiv FWK Reg 8
 Fotoarchiv CD 3368 : 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68
 ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06739

32038/AA

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Näfels
Flurname	PLATTENWALD / Kreuz		
Koordinaten	2722650 1217900		
Namensvarianten	PLATTENWALD / Kreuz ; Kreuz ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Beobachter, observatoire		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

Ca. 20 m ab der Strasse zu Obersee im Wald über einer Felswand ein ehemaliger Beobachtungsstand. Vollständig zugemauert und nicht mehr besuchbar.

Projektverfasser
Ersteller
Unternehmen
Konstruktion Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle nicht bewertet

Begründung

Anlage zugemauert, nicht mehr begehbar.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

30.9.49: Nicht in Liste Fw Kp 14

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 3370 : 11, 12
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06740

32038/AB

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Näfels
Flurname	NAEFELS-NIEDERBERG		
Koordinaten	2722650 1217700		
Namensvarianten	NAEFELS-NIEDERBERG ; Näfels, Art Werk, Niederberg, G1 = Victor, G2 = Andreas, G3 = Rudolf, G4 = Balthasar ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Artilleriefort, fort d'artillerie		
Aktueller Bautyp	Artilleriefort, fort d'artillerie		

Objektbeschreibung

Artillerie-Felswerk für ursprünglich vier 7,5 cm Kan, 1985/86 auf 10,5 cm Hb (Mod. 1942/84) mit Hebellafette umgerüstet. An langgestrecktem Stollen aufgereiht von Süd nach Nord: Eingang, Stollenverteidigung, zweigeschossiger Unterkunftstrakt, Magazine, Kampfstand für G1, Notausgang, Kampfstand G2, Kampfstand G3, Munitionsmagazin, Kampfstand G4, darunter noch zwei zusätzliche Beobachtungsstände B1 und B2. Die ursprünglichen Scharten für 7,5 cm Kan sind für den Einbau der 10,5 cm Hb massiv verändert worden.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Theo Bertschinger AG, Zürich
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle nicht bewertet

Begründung

Das Art Werk ist im Ensemble mit dem Tankgraben von Näfels zu beurteilen.

- Bauhülle erhalten,
- Scharten erkennbar lassen.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2007**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	mittel, moyen		

Technische mittel, moyen
Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

10.9.40: Art Werk mit zwei 10,5 cm BK und zwei 7,5 cm BK mit je einem Beob planen. Die 7,5 cm Bttr deckt das Art Werk Beglingen und wirkt auf die Kerenzerberg-Strasse (BAr E5481 1970/323, Bd.15)

8.10.40: Besprechung BBB mit Kdt 4. A.K und 7. Div: Näfels wird als geschlossener Stützpunkt mit Aussenverteidigung und Inf Hindernis geplant (BAr E5481 1970/323, Bd.15)

12.11.40: Situationsplan (BAr E5481 1984/162, Bd.95)

5.6.41: Rekognosierung BBB mit Kdt 4. A.K und Kdt Gruppe Glärnisch: Langschuss bis Amden und Biberlichopf (BAr E5481 1970/323, Bd.15)

6.6.41: Kdt 4. A.K: Bau des Art Werkes ist bewilligt. Zur Deckung des toten Winkels vor dem Werk werden zwei Ik-Stände gebaut. Das Werk erhält vier 7,5 cm BK (BAr E5481 1970/323, Bd.15)

22.12.41: Vertrag BBB mit Bauunternehmen (Offerte vom 16.8.41, Baubeginn am 15.12.41, Fertigstellen bis 28.2.43, Summe 1'358'749.-) (BAr E5481 1984/162, Bd.102)

1.7.43: Vertrag BBB mit Bertschinger (Zürich) für Bau der Infanteriehindernisse (BAr E5481 1984/162, Bd.105)

5.1.44: Vorläufige Abnahme der Baumeisterarbeiten (BAr E5481 1984/162, Bd.101)

13.12.44: Schlussabrechnung für Baumeisterarbeiten Fr. 1'097'177.- (BAr E5481 1984/162, Bd.100)

26.3.63: Mitteilung Kdo Fest Kr 4 an AGF: Die Scheinwerferstellung als Betonwerk soll 1963 durch die FW Kp 14 erstellt werden (W A 6731)

30.6.83: Vertrag BAGF mit Elektro Fischer AG (Oberurnen/Näfels) für Elektroinstallation infolge Umrüsten auf 10,5 Hb (W A 6731)

Ausführlichere Dokumentation siehe weiter unter in diesem Feld.

Ausführlichere Dokumentation:

10.9.40: Art Werk mit 2x 10,5 cm BK und 2x 7,5 cm BK mit je einem Beob zu planen. Die 7,5 cm Bttr deckt das Art Werk Beglingen und wirkt auf die Kerenzerberg-Strasse (BAr E5481 1970/323, Bd.15)

8.10.40: Besprechung BBB mit Kdt 4. A.K und 7. Div: Näfels wird als geschlossener Stützpunkt mit Aussenverteidigung und Inf Hindernis geplant (BAr E5481 1970/323, Bd.15)

12.11.40: Situationsplan (BAr E5481 1984/162, Bd.95)

21.1.41: Situationsplan Werk Näfels, gez. BBB (M)

5.2.41: Für die Aussenverteidigung sind insgesamt 5 Stände vorgesehen (BAr E5481 1970/323, Bd.15)

5.6.41: Rekognosierung BBB mit Kdt 4. A.K und Kdt Gruppe Glärnisch: Langschuss bis Amden und Biberlichopf (BAr E5481 1970/323, Bd.15)

6.6.41: Kdt 4. A.K: Bau des Art Werkes ist bewilligt. Zur Deckung des toten Winkels vor dem Werk werden zwei Ik-Stände gebaut. Das Werk erhält vier 7,5 cm Bk (BAr E5481 1970/323, Bd.15)

22.12.41: Vertrag BBB mit Bauunternehmen (Offerte vom 16.8.41, Baubeginn am 15.12.41, Fertigstellen bis 28.2.43, Summe 1'358'749.-) (BAr E5481 1984/162, Bd.102)

21.4.42: 1. Abschlagszahlung für Bauarbeiten - bis 2.10.43 (BAr E5481 1984/162, Bd.101)

20.5.42: Der Stand G2 ist am falschen Ort ausgebrochen worden. Es muss ein neuer Stollen am neu eingemessenen Ort ausgebrochen werden (BAr E5481 1984/162, Bd.100)

- 28.1.43: Situationsplan AW Näfels und Beglingen (M)
1.7.43: Vertrag BBB mit Bertschinger (Zürich) für Bau der Infanteriehindernisse (BAr E5481 1984/162, Bd.105)
20.10.43: Inneneinrichtungsplan, gez. BBB (M)
18.11.43: Kücheneinrichtungsplan, gez. BBB (M)
5.1.44: Vorläufige Abnahme der Baumeisterarbeiten (BAr E5481 1984/162, Bd.101)
25.1.44: Schlussabrechnung Baumeisterarbeiten Fr. 1'036'252.- (BAr E5481 1984/162, Bd.101)
7.3.44: Inbetriebnahme der Sulzer Z4-Dieselmotoren der ESTA (BAr E5481 1984/162, Bd.103)
11.3.44: Vorläufige Abnahme der allgemeinen Einrichtungen (BAr E5481 1984/162, Bd.104)
28.3.44: Vorläufige Abnahme der Malerarbeiten (BAr E5481 1984/162, Bd.100)
1.4.44: Uebernahme-Rapport FWK (BAr E5481 1984/162, Bd.100)
24.4.44: Vorläufige Abnahme der Ventilationsanlage erwähnt (BAr E5481 1984/162, Bd.104)
13.12.44: Schlussabrechnung für Baumeisterarbeiten Fr. 1'097'177.- (BAr E5481 1984/162, Bd.100)
9.7.47: Projektplan für Verlängerung der bestehenden Galerie für die Zufahrt, gez. Festungssektion (M)
20.2.63: Stellungnahme FW Kp 14 zum permanenten Einbau von IR-Scheinwerfer bei den Art Werken Beglingen und Näfels (W A6754)
26.3.63: Mitteilung Kdo Fest Kr 4 an AGF: Die Scheinwerferstellung als Betonwerk soll 1963 durch die FW Kp 14 erstellt werden (W A6731)
30.6.83: Vertrag BAGF mit Elektro Fischer AG (Oberurnen/Näfels) für Elektroinstallation infolge Umrüsten auf 10,5 cm Hb (W A6731)

Besondere Eigenschaften

24.5.94: Vier 10,5 cm Haubitzen 1942/84 L22 auf Hebellafette

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 3370 : 13 -> 93

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06741

32038/AC

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Näfels
Flurname	PLATTENWAND		
Koordinaten	2722700 1217950		
Namensvarianten	PLATTENWAND ; ; Glarus Nord		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section

Objektbeschreibung

Am Fuss der Felswand eingebaut ein Unterstand. Ungetarnter Eingang mit Gittertür verschlossen. Am Ende des abgewinkelten Zugangsstollen eine Kaverne von 3 x 5 m. Die Anlage ist am besten vom Art Werk aus über den Ausgang Druckstollen zu erreichen und liegt ca. 25 m neben dem Beob B2.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Theo Bertschinger AG, Zürich
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Integral erhalten, conserver intégralement
in Sperrstelle	nicht bewertet
Begründung	

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2007

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

19.9.41: In Übersichtsplan AW Näfels ist unter Reg Nr. 5140 neben B2 der Unterstand eingetragen (M)

22.12.41: Vertrag BBB mit Bauunternehmen erwähnt (BAr E5481 1984/162, Bd.100)

26.6.43: Zwischen die Geschützstände G1/G2 und G3/G4 sind je ein Stosstruppen-
Unterstand in Kavernen zu planen
(BAr E5481 1984/162, Bd.95)

5.1.44: Vorläufige Abnahme der Baumeisterarbeiten (BAr E5481 1984/162, Bd.100)

11.4.44: Im Übernahme-Bericht des FWK wird erwähnt, dass die Kaverne Plattenwand
wegen Schnee nicht zugänglich war und nicht abgenommen wurde (BAr E5481 1984/162,
Bd.100)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 3370 : 94, 95

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06745

32038/AD

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Näfels
Flurname	KREUZ		
Koordinaten	2722715 1217804		
Namensvarianten	KREUZ ; Kaverne Kreuz ; Glarus Nord		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section

Objektbeschreibung

In der Nähe des Einganges zum Art Werk am Fuss einer Felswand ein Infanteriebunker im Felsen. Betonierter Eingang mit Panzertür, am leicht gewinkelten Stollen nach hinten die ausgebaut Kaverne, nach vorne zwei Kampfstände für je 1 Mg Tiefschuss mit Schartentopf, Schartenseite betonierte.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Truppe, troupe
Unternehmen	
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Integral erhalten, conserver intégralement
in Sperrstelle	nicht bewertet
Begründung	

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2007

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

5.6.41: Als prov. Flankieranlage zum Tankgraben Näfels sollen bis zum Fertigstellen der Art Werke beidseits je eine Kaverne zur Unterbringung der Geschütze ausgebrochen werden (BAr E5481 1970/323, Bd.15)

26.6.43: Zwischen die Geschützstände G1/G2 und G3/G4 sind je ein Stosstruppen-Unterstand in Kavernen zu planen

(BAr E5481 1984/162, Bd.95)

14.1.44: Kdt 4. A.K gibt Kreditbewilligung für Ausmauern der Kaverne Kreuz (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

22.3.44: Ausbruchplan, gez. Gruppe Glärnisch. Darin wird erwähnt, dass der Ausbruch durch die Truppe gemacht wurde (M)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 3370 : 96, 97, 98, 99, 100

ADAB CD 3372 : 1, 2, 3, 4, 5

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06746

35993/AB

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Näfels
Flurname	FELSENKELLER		
Koordinaten	2722850 1217850		
Namensvarianten	FELSENKELLER ; U-Felsenkeller ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section		

Objektbeschreibung

Unterhalb des AW Plattenwand-Näfels im Wald ein betonierter Unterstand, mit Erde überdeckt. Zwei gedeckte Eingänge an je einer Schmal- und Längswand führen in einen rechteckigen Raum von 4 x 5 m. Beide Eingänge mit Gittertür und Stahltüre verschlossen.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Im Ensemble mit dem Artilleriewerk Plattenwand-Näfels zu beurteilen.

- verschliessen,

- Bauhülle erkennbar lassen.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2021

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

1.10.42: In Liste Baukredite/Bauprogramm für Gruppe Glärnisch unter Reg Nr. 6555 ein betonierter Unterstand U16 eingetragen (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch als Unterstand bezeichnet, mit Kredit von Fr. 5'000- (BAr E27/17376, Bd.6)

16.3.45: Schalungsplan für Betonunterstand, gez. Gruppe Glärnisch (M)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 3368 : 95, 96

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06752

35993/AC

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Näfels
Flurname	FELBER		
Koordinaten	2723520 1218325		
Namensvarianten	FELBER ; Stand Felber ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Inmitten der nördlichen Einfamilienhaus-Zone von Näfels am Rande der Hauptstrasse ein zweigeschossiger Betonbunker. Ungedeckter Eingang an der linken Seite. Der Kampfstand war ursprünglich für 1 Ik mit grossem Schartentopf (später 9 cm Pak) eingerichtet, Feuerlinie nicht senkrecht zur Schartenseite; wirkte auf das nördlich davor liegende Gelände-panzerhindernis und die Strassenbarrikade in der Hauptstrasse. Mannschaftsraum im Untergeschoss. Schartenöffnung von aussen zugemauert. Bunker als gemauerter und verputzter Schopf getarnt.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Vogel & Hauser
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Bemerkenswert die Tarnung als Feldscheune aus der Bauzeit des Bunkers 1943. In Zusammenhang mit dem GPH Näfels zu beurteilen. Hoher didaktischer Wert.

- im heutigen Zustand unverändert erhalten,
- Tarnung pf

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2020**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		

Bewaffnung gering, limité
Technische
Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

1.10.42: In Liste Baukredite/Bauprogramm für Gruppe Glärnisch unter Reg Nr. 6563 eine Ik-Garage (?) eingetragen

(BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

31.7.43: Schalungsplan mit Tarnaufbau, gez. Gruppe Glärnisch (M)

17.8.43: Für die Sperrlinie Näfels ist ein Ik-Stand in der Strassengabel nördlich von Näfels einzurichten. Aus Kostengründen soll nur die Frontseite 2 m starken Beton erhalten, die übrigen Wände sind so dünn als möglich zu halten. Antrag auf Ausführung durch Baufirma Vogel und Hauser (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch als Ik-Kampfstand bezeichnet, mit Kredit von Fr. 25'000.- (BAr E27/17376, Bd.6)

2022: Durch Pro Castellis mit originaler Ik 4,7 cm museal rearmiert.

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 5023 : 9, 10, 11

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06754

35993/AD

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Näfels
Flurname	KLEINE LINTH		
Koordinaten	2723750 1218365		
Namensvarianten	KLEINE LINTH ; ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section		

Objektbeschreibung

Am Übergang von der Wohn- zur Industriezone nördlich von Näfels ein betonierter Unterstand, auf halber Höhe in den Boden eingelassen. Mit gedecktem Eingangsvorraum und zwei halbrunden Ausstiegsschächten. Hg-Auswurf vom Mannschaftsraum zum Vorraum. Boden mit Klinker ausgekleidet. Der Tarnaufbau (Holzschof mit Ziegeldach) wurde 1998 wegen Baufälligkeit entfernt, dadurch wird der schöne Quadersteinmantel der Aussenhülle sichtbar.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Franz Vago & Cie., Näfels
Konstruktion	Beton + Naturstein, béton + pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Bemerkenswert die gut erhaltene Quaderstein-Aussenhülle. Gut zugänglich. Gehört als Ensemble zum Geländepanzerhindernis Näfels.

- Im heutigen Zustand unverändert erhalten,
- zugänglich lassen.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2021**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			

Technische
Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

- 26.6.42: Inneneinrichtungsplan für "U16", gez. Gruppe Glärnisch (M)
1.10.42: In Liste Baukredite/Bauprogramm für Gruppe Glärnisch unter Reg Nr. 6552 ein betonierter Unterstand U16 eingetragen (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)
13.2.43: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für Unterstand U16 (Offerte vom 19.12.42, Baubeginn sofort, 3 Monate nach Arbeitsbeginn, Fr. 65'071.-) (W A 6754)
15.2.43: Schalungsplan, gez. Gruppe Glärnisch (M)
22.2.43: Bauplan der Tarnung, gez. Gruppe Glärnisch (W A 6754)
30.6.43: Prov. Abnahme der Baumeisterarbeiten (W A 6754)
1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch als betonierter Unterstand bezeichnet, mit ausbezahlten Kosten von Fr. 51'227.- (BAr E27/17376, Bd.6)
25.2.44: In Kostenzusammenstellung Planarchiv BBB Gesamtkosten von Fr. 66'000.- ausgewiesen (W A 6754)
18.4.86: Ausbaukonzept: Belassen (BAr E5480(C) 1995/407, Bd.8)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text
Pläne Planarchiv FWK Reg 8
Fotoarchiv CD 5023 : 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06756

32039/AA

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Mollis
Flurname	BEGLINGEN		
Koordinaten	2724200 1218600		
Namensvarianten	BEGLINGEN ; ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Artilleriefort, fort d'artillerie		
Aktueller Bautyp	Artilleriefort, fort d'artillerie		

Objektbeschreibung

Östlich von Näfels zwischen Linthkanal und Kerenzbergstrasse ein Art Fort für zwei 7,5 cm Kan und zwei 10,5 cm Kan, alle auf Ständerlafette; ergänzt durch Infanteriewaffen wie Mg und Pak. Von Süd nach Nord: Eingang mit Verteidigung (Stollen V), Beob+Mg, Magazin, Notausgang (N), Maschinenraum, Unterkunft 2geschossig, Beob (B2), Beob (B1), 10,5 cm Kan (K2), Notausgang+Mg, 10,5 cm Kan (K1), Notausgang, 7,5 cm Kan (G2), 9 cm Pak, Scheinwerfer, Beob+Mg, 7,5 cm Kan (G1) und drei Mun Mag Stollen (Mun 1-3). Innerhalb der weitläufigen Anlage ein Schrägaufzug zwischen den Stockwerken.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Fietz & Leuthold AG, Zürich
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle nicht bewertet

Begründung

Das Art Werk Beglingen ist im Ensemble mit dem Tankgraben Näfels zu beurteilen.

- Bauhülle erhalten,
- Scharfen erkennbar lassen.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2023

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	mittel, moyen		
Technische	mittel, moyen		

Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

11.9.40: Art Werk mit zwei 10,5 cm BK und zwei 7,5 cm BK mit einem Beobachter zu planen. Die 7,5 cm Bttr wirken gegen Oberurnen, decken aber das Art Werk Näfels nicht (BAr E5481 1970/323, Bd.15)

18.10.40: Besprechung BBB mit Kdt 4. A.K und 7. Div: Beglingen wird als geschlossener Stützpunkt mit Aussenverteidigung und Inf Hindernis geplant (BAr E5481 1970/323, Bd.15)

12.11.40: Situationsplan (BAr E5481 1984/162, Bd.95)

5.6.41: Rekognoszierung BBB mit Kdt 4. A.K und Kdt Gruppe Glärnisch: Weitschuss 10,5 cm bis Schmerikon, Siebnen, Biberlichopf und Oberurnen (BAr E5481 1970/323, Bd.15)

6.6.41: Kdt 4. A.K berichtet, dass der Bau des Art Werkes bewilligt sei. Zur Deckung des toten Winkels vor dem Werk werden zwei Ik-Stände geplant (BAr E5481 1970/323, Bd.15)

22.12.41: Vertrag BBB mit Bauunternehmen für Baumeisterarbeiten (Offerte vom 16.8.41, Baubeginn am 15.12.41, Fertigstellen bis 15.4.43, Summe Fr. 1'421'647.-) (BAr E5481 1984/162, Bd.95)

7.1.43: Zwischen 15.9.42 und 31.12.42 beschäftigte die Baufirma 110 bis 130 Mann. Nachtschicht eingestellt, weil keine Arbeitskräfte in dieser Schicht arbeiten wollen (BAr E5481 1984/162, Bd.94)

28.1.43: Situationsplan AW Näfels und Beglingen (M)

11.5.43: Die beim kürzlich erfolgten Anschüssen in Brüche gegangenen Scheiben von Zivilbauten sollen umgehend auf Kosten BBB ersetzt werden (BAr E5481 1984/162, Bd.94)

15.7.43: Vorläufige Abnahme der Baumeisterarbeiten (BAr E5481 1984/162, Bd.95)

Aufwändiger Dokumentation siehe weiter unten in diesem Feld

Ausführlichere Dokumentation:

11.9.40: Art Werk mit 2x 10,5 cm BK und 2x 7,5 cm BK mit einem Beobachter zu planen. Die 7,5 cm Bttr wirken gegen Oberurnen, decken aber das Art Werk Näfels nicht (BAr E5481 1970/323, Bd.15)

18.10.40: Besprechung BBB mit Kdt 4. A.K. und 7. Div: Beglingen wird als geschlossener Stützpunkt mit Aussenverteidigung und Inf Hindernis geplant (BAr E5481 1970/323, Bd.15)

12.11.40: Situationsplan (BAr E5481 1984/162, Bd.95)

5.2.41: Für die Aussenverteidigung des Art Werkes sind insgesamt 13 Stände (meist Doppelstände) geplant (BAr E5481 1970/323, Bd.15)

5.6.41: Rekognoszierung BBB mit Kdt 4. A.K und Kdt Gruppe Glärnisch: Weitschuss 10,5 cm bis Schmerikon, Siebnen, Biberlichopf und Oberurnen (BAr E5481 1970/323, Bd.15)

6.6.41: Kdt 4. A.K. berichtet, dass der Bau des Art Werkes bewilligt sei. Zur Deckung des toten Winkels vor dem Werk werden zwei Ik-Stände geplant (BAr E5481 1970/323, Bd.15)

22.12.41: Vertrag BBB mit Bauunternehmen für Baumeisterarbeiten (Offerte vom 16.8.41, Baubeginn am 15.12.41, Fertigstellen bis 15.4.43, Summe 1'421'647.-) (BAr E5481 1984/162, Bd.95)

30.11.42: Vorläufige Abnahme des Inf Hindernisses längs dem Fabrikkanal beim AW Beglingen (BAr E5481 1973/22, Bd.50)

28.1.43: Situationsplan AW Näfels und Beglingen (M)

7.1.43: Zwischen 15.9.42 und 31.12.42 beschäftigte die Baufirma 110 bis 130 Mann. Nachtschicht eingestellt, weil keine Arbeitskräfte in dieser Schicht arbeiten wollen (BAr E5481 1984/162, Bd.94)

11.5.43: Die beim kürzlich erfolgten Anschüssen in Brüche gegangenen Scheiben von Zivilbauten sollen umgehend auf Kosten BBB ersetzt werden (BAr E5481 1984/162, Bd.94)

- 10.7.43: Auftrag BBB an W. Schlittler (Niederurnen) die Vollendungsarbeiten durchzuführen (BAr E5481 1984/162, Bd.94)
- 15.7.43: Vorläufige Abnahme der Baumeisterarbeiten (BAr E5481 1984/162, Bd.95)
- 31.1.44: Vorläufige Abnahme der Vollendungsarbeiten durch Bauunternehmen (BAr E5481 1984/162, Bd.94)
- 15.2.44: Halbmonatlicher Bericht erwähnt, dass das Werk ausgerüstet sei und Ende Febr. 44 abgegeben werden kann (BAr E54811973/22, Bd.45)
- 21.4.44: Einleitung eines Enteignungsverfahrens für den Steinbruch "Sytenhölzli" in dessen Felswänden das Art Werk errichtet wurde (BAr E27/17805)
- 24.4.44: Schlussabrechnung Bauunternehmen für Baumeisterarbeiten Fr. 1'183'410.- (BAr E5481 1984/162, Bd.95)
- 20.2.63: Stellungnahme FW Kp 14 zum permanenten Einbau von IR-Scheinwerfer bei den Art Werken Beglingen und Näfels (W A6754)
- 26.3.63: Mitteilung Kdo Fest Kreis 4 an AGF: Die IR-Scheinwerferstellung als Stollenbau soll 1964 durch die FW Kp 14 erstellt werden (W A6731)
- 27.5.77: Uebersichtsplan, gez. Fest Kreis 4 (M)

Besondere Eigenschaften

- 24.5.94: zwei 10,5 cm Kanonen 1939 L 42 auf Ständerlafette
- 24.5.94: drei 7,5 mm Festungs-Maschinengewehre 1951/80
- Gliederung des Werkes in einen Infanterie-Teil über dem GPH Näfels und einen Artillerie-Teil nördlich davon.
- In der östlichen Fortsetzung des Tankhindernisses bestand ursprünglich noch eine Betonbrücke als Steg über den Linthkanal mit Anschluss an das Hindernis beim AW Beglingen (Reg Nr. 5021/ GL 161) <abgebrochen ?> (BAr E5481 1984/162, Bd.106). Deren Widerlager sind 1943/1945 in Luftbildern erkennbar; heute nichts mehr zu sehen.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text	
Pläne	Planarchiv FWK Reg 8
Fotoarchiv	CD 3372 : 6 -> 100
ADAB	CD 5027 : 1 -> 53

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06757

32039/AB

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Mollis
Flurname	LINTHBRUECKE		
Koordinaten	2724065 1218200		
Namensvarianten	LINTHBRUECKE ; Linthbrücke, Lauberbach, Laubenbach ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Ehemalige Unterkunfts-kaverne im Eingangsbereich zum AW Beglingen. Stollen mit ursprünglich zwei Ausgängen. Eingangsbereich im Norden betoniert, dahinter am abgewinkelten Stollen eine Unterkunfts-kaverne. Der zweite Ausbruchstollen nachträglich mit Beton wieder verschlossen.

Nach Übernahmerapport: drei rohe Kavernen (Lmg-Stand, Mannschaftsraum, Nische).

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Oertly & Cie, Glarus
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	nicht bewertet
Begründung	
Eingang und Scharte zugemauert, nicht mehr zugänglich.	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

5.6.41: Als prov. Flankieranlage zum Tankgraben Näfels sollen bis zum Fertigstellen der Art Werke beidseits je eine Kaverne zur Unterbringung der Geschütze ausgebrochen werden (BAr E5481 1970/323, Bd.15)

5.11.42: Auftrag BBB an Bauunternehmen für Ausbruch der Kaverne (BAr E54811973/22, Bd.50)

9.12.43: Fw Kp 14 hat von BBB die Kaverne übernommen (BAr E5481 1973/22, Bd.50)

6.7.45: Aufnahmedatum für Ausbruchplan, gez. 9.7.45 von Gruppe Glärnisch (M)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 5027 : 54

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06758

32039/AC

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Mollis
Flurname	BEGLINGEN-WALD		
Koordinaten	2724070 1218270		
Namensvarianten	BEGLINGEN-WALD ; N 3 ; Glarus Nord		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Ehemalige Unterstandskaverne im Bereich des AW Beglingen. In der Felswand erkennbar sind zwei zugemauerte Eingangseinschnitte.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Truppe, troupe
Unternehmen	
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle nicht bewertet

Begründung

Zugemauert

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

13.1.42: In Situationsplan AW Beglingen ist an dieser Stelle als N3 ein Infanteriebunker eingetragen <an seiner Stelle wurde später eine Unterstandskaverne gebaut> (M)

28.10.43: Das BB Näfels teilt dem BBB mit, dass die Mineur Kp 4 mit dem Ausbruch einer Kaverne anstelle des projektierten Standes N3 begonnen habe (BAr E5481 1984/162, Bd.94)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 5024 : 58

ADAB CD 5027 : 55, 56

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06760

32039/AD

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Mollis
Flurname	KIESGRUBE		
Koordinaten	2724150 1218590		
Namensvarianten	KIESGRUBE ; Kaverne Steinbruch ; Glarus Nord		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Zwischen den beiden Beobachtungsständen von AW Beglingen ehemals ein Infanteriebunker im Felsen. Gemäss Planunterlagen Zugang durch eine natürliche Spalte im Felsen. Hinter dem Eingang eine Telefon-Nische, am nachfolgend geschwungenen Stollen aufgereiht 2 Unterkunftskavernen und ein Kampfstand für 1 Beob und 1 Mg, ohne Schartenschutz.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	nicht bewertet
Begründung	
Scharte und Eingang zugemauert.	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

13.1.42: In Situationsplan AW Beglingen als Reg Nr. 5045 eingetragen (M)

11.12.43: Fw Kp 14 hat von BBB die Kaverne übernommen. Beschreibung: In unbenütztem Steinbruch, mit Mg-Stand, Schlafraum, Aufenthaltsraum und Küchennische (BAr E5481 1973/22, Bd.50)

4.7.45: Bauplan für Kaverne Steinbruch, gez. Gruppe Glärnisch (M)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 5027 : 57, 58

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06761

35993/AE

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Mollis
Flurname	SITENHOELZLI		
Koordinaten	2724250 1218845		
Namensvarianten	SITENHOELZLI ; Sitenhölzli, Sytenhölzli, Stand N 2, Beglingen N2 ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		

Objektbeschreibung

Unterhalb des AW Beglingen am östlichen Ufer des Linthkanales ein zweigeschossiger Betonbunker mit zwei entgegengesetzten Feuerlinien. Feuerlinie Nord mit 1 Mg (nachträglich eine 4,7 cm Bk), 1 Beob und 1 Mg. Feuerlinie Süd: 1 Lmg (später Beob) und 1 Mg. Gedeckter Eingang an der südlichen Schartenseite. Nördliche Schartenseite mit Flankenschildern nach beiden Seiten. Notausgang durch Abort an der feindabgewandten Seite. Mannschaftsraum im UG. Mit Tarnaufbau (Holzschof mit Ziegeldach).

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Fietz & Leuthold AG, Zürich
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Scharten mit hölzernen Schartenläden verschlossen. Einrichtung und Ausrüstung vollständig erhalten (1998) mit Pritschen, Ventilationsanlage und Tf-Zentrale. Bestandteil der Bunkerreihe entlang dem Linth-Kanal.

- Integral im heutigen Zustand erhalten,
- b

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2011**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		

Bewaffnung gering, limité
 Technische mittel, moyen
 Infrastruktur
 Annexbauten

Baugeschichte

- 12.12.41: Schalungsplan, gez. BBB (BAr E5481 1984/162, Bd.107)
 22.12.41: Hauptvertrag BBB mit Bauunternehmen für Bauarbeiten erwähnt (BAr E5481 1984/162, Bd.107)
 13.1.42: In Situationsplan Art Werk Beglingen eingetragen mit N2 / Reg Nr. 5022 (M)
 15.1.42: Zusatzvertrag BBB mit Bauunternehmen für Nahverteidigungswerk N2 (Offerte vom 12.1.42, Baubeginn am 1.2.42, Fertigstellen bis 30.6.42, Fr. 100'821.-) (BAr E5481 1984/162, Bd.107)
 5.8.42: Im Infanteriewerk N2 können die Waffen (1 Ik, 1 Mg und 1 Beob) montiert werden (BAr E5481 1973/22, Bd.45)
 30.9.42: Vorläufige Abnahme der Baumeisterarbeiten (BAr E5481 1984/162, Bd.106)
 1.4.43: In Ausrüstungsliste Gruppe Glärnisch als BBB-Bunker mit einer 4,7 cm Bk und 2 Mg erwähnt (BAr E5703/4)
 9.6.43: Telefon-Installationsplan, gez. BBB (M)
 1.10.43: Massenberechnung für Schlussabrechnung Baumeisterarbeiten (BAr E5481 1984/162, Bd.106 und 107)
 15.12.43: Tarnarbeiten (Holzdach mit Deckung) fertig (BAr E5481 1973/22, Bd.45)
 21.4.44: Einleitung eines Enteignungsverfahrens für den Steinbruch "Sytenhölzli" (BAr E27/17805)
 7.8.44: Schlussabrechnung Baumeisterarbeiten Fr. 88'788.- (BAr E5481 1984/162, Bd.106)

Besondere Eigenschaften

24.5.94: zwei 7,5 mm Maschinengewehre 1951 für Schartenlafette

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text Regula Steinhauer-Zimmernann, Militärische Anlagen im Kunderriet
 (Küssnacht a.R. 2022) 29–31.
 Pläne BAr E5481 1984/162, Bd.107 / Planarchiv FWK Reg 8
 Fotoarchiv CD 5023 : 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55
 ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06762

35993/AF

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Mollis
Flurname	SITENHOELZLI		
Koordinaten	2724400 1218850		
Namensvarianten	SITENHOELZLI ; Sitenhölzli, Sytenhölzli, Kupferhang A, Chupfern, Kupfern A ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section		

Objektbeschreibung

Innerhalb des Infanteriehindernisses zum AW Beglingen im Wald eine Unterstandskaverne. In der Mitte eines schwach geschwungenen Zugangsstollens eine in den Berg gehende Kaverne mit Holzeinbau (gemäss Plangrundlagen). Nach Bauplan für Holzeinbau von 25.10.43 mit Pritschen für 12 Mann konzipiert.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	K. Schweizer-Stüssi's Erben, Glarus
Konstruktion	Fels, sous roche

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle National

Begründung

Unterstandskaverne war nicht zugänglich, lediglich der Zugangsstollen.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2021

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

- 9.9.41: In Situationsplan Linthstellung "Kupfern" als Unterstand A eingetragen (M)
1.10.42: In Liste Baukredite/Bauprogramm für Gruppe Glärnisch unter Reg Nr. 6570 vier Unterstände für 16 Mann und 1 Unterstand für 32 Mann eingetragen (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)
17.8.43: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmer für "Kupferhang A" (Offerte vom 9.8.43, Baubeginn sofort, Fertigstellen bis 26 Tagen nach Arbeitsbeginn, Fr. 12'750.-) (W A 6757)
28.8.43: Vertrag Gruppe Glärnisch mit F. Vago (Niederurnen) für Erstellen von Stacheldrahthindernissen (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.72)
26.10.43: Ventilationsplan, gez. Gruppe Glärnisch (W A 6757)
13.12.43: Prov. Abnahme der Baumeisterarbeiten (W A 6757)
21.4.44: Einleitung eines Enteignungsverfahrens für den Steinbruch "Sytenhölzli" (BAr E27/17805)
25.4.44: In Kostenzusammenstellung Planarchiv BBB sind Gesamtkosten von Fr. 19'000.- ausgewiesen und Bauunternehmer erwähnt (W A 6757)
1.1.94: Halbzug-Unterstand aufgehoben (W A 6757)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text
Pläne Zentralarchiv FWK
Fotoarchiv CD 5023 : 56, 57, 58, 59
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06763

35993/AG

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Mollis
Flurname	BEGLINGEN		
Koordinaten	2724415 1218795		
Namensvarianten	BEGLINGEN ; Mitte, Mollis ; Glarus Nord		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Innerhalb des Infanteriehindernisses zum AW Beglingen im Wald ein betonierter Unterstand, halbseitig in den Boden eingelassen. An je einer Schmal- und Längsseite ein gedeckter Eingang. Eingänge mit Blechtüren verschlossen.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Robert Rüesch, Schwanden
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Gehört funktional zum Art Werk Beglingen, deshalb mit diesem zu bewerten.

- Bauhülle erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2021**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

26.6.42: Inneneinrichtungsplan für "U16", gez. Gruppe Glärnisch (M)

1.10.42: In Liste Baukredite/Bauprogramm für Gruppe Glärnisch unter Reg Nr. 6554 ein betonierter Unterstand U16 eingetragen (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch als Unterstand bezeichnet, mit Kredit von Fr. 30'000.- (BAr E27/17376, Bd.6)

23.9.43: Schalungsplan, gez. Kdo Gruppe Glärnisch (W A 6757)

12.10.43: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmer für "U Mitte, Mollis" (Offerte vom 6.10.43, Baubeginn sofort, Fertigstellen 6 Wochen nach Arbeitsbeginn, Fr. 25'000.-) (W A 6757)

Besondere Eigenschaften

Ca. 40 m davon entfernt eine freistehende betonierte Waffenstellung (Schützenstellung? Stellung für grössere Waffe?) oder Beobachter ohne Anlage-Nummer. Runder Stand mit zwei offenen Scharten und Einstiegsloch.

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text

Pläne Zentralarchiv FWK / Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 5023 : 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06764

35993/AH

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Mollis
Flurname	BEGLINGEN		
Koordinaten	2724280 1218605		
Namensvarianten	BEGLINGEN ; Wald ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section		

Objektbeschreibung

In einem Felsband über dem AW Beglingen eine Unterstandskaverne. An zwei einfach abgewinkelten Stollen eine rechteckige Kaverne mit Holzeinbau. Boden mit geglättetem Beton. Stolleneingang mit Gittertür, Zugang zum Schutzraum mit Blechtür verschlossen. Nach Übernahmerapport Fw Kp 14: Stollen von 5,5 m Breite und 12 m Länge, mit Holzeinbau, Ventilator mit Handantrieb.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Oertly & Cie., Glarus
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	National
Begründung	

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2021

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

13.1.42: In Situationsplan AW Beglingen als Kaverne Reg Nr. 5030 eingetragen (M)

- 12.11.42: Ausbruchplan Kaverne für 50 Mann, gez. BBB (BAr E5481 1984/162, Bd.109)
23.12.42: Vertrag BBB mit Bauunternehmen (Offerte vom 2.12.42, Baubeginn sofort, Fertigstellen innert 6 Wochen, Fr. 12'772.-) (BAr E5481 1984/162, Bd.109)
26.3.43: Plan für hölzerner Einbau in Kaverne, gez. BBB (BAr E5481 1984/162, Bd.109)
30.4.43: Schlussabrechnung Baumeisterarbeiten Fr. 13'289.- (BAr E5481 1984/162, Bd.109)
10.7.43: FW Kp 14 hat von BBB die Unterstandskaverne übernommen. Keine Tarnung nötig, Kaverne roh, mit Holzeinbau (BAr E5481 1973/22, Bd.50)
1.1.94: Halbzug-Unterstand aufgehoben (W A 6757)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne BAr E5481 1984/162, Bd.109

Fotoarchiv CD 5023 : 67, 68, 69

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06765

35993/AI

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Mollis
Flurname	BEGLINGEN		
Koordinaten	2724380 1218555		
Namensvarianten	BEGLINGEN ; Hügel, Kerenzerbergsperrre, Kaverne West ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section		

Objektbeschreibung

Oberhalb des AW Beglingen an der Kerenzerbergstrasse am Waldrand eine Unterstandskaverne. An einem durchgehenden, geraden Stollen mit zwei Ausgängen eine längliche Kaverne von 15 m x 5,4 m. Ungetarnter Voreinschnitt, Zugänge jeweils mit Gittertür und dahinter mit Blechtür verschlossen. Eingangspartien und Boden von Stollen und Schutzraum sind betonierte.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Wilhelm Leuener, Wädenswil
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	National
Begründung	

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2021

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

3.4.43: Ausbruchplan, gez. BBB (BAr E5481 1984/162, Bd.109)

4.4.43: Anstelle des geplanten Mg-Standes Ost wird eine Kaverne für 12 Mann projektiert (BAr E5481 1973/22, Bd.50)

20.4.43: Vertrag BBB mit Bauunternehmen für Kaverne (Offerte vom 16.4.43, Baubeginn am 27.4.43, Fertigstellen bis 19.6.43,

Fr. 24'000.-) (BAr E5481 1984/162, Bd.109)

15.7.43: Vorläufige Abnahme der Baumeisterarbeiten (BAr E5481 1984/162, Bd.109)

16.7.43: Für das Aushubmaterial musste eine Rollbahn eingerichtet werden, die nicht in der Offerte berücksichtigt war

(BAr E5481 1984/162, Bd.95)

1.1.94: Halbzug-Unterstand aufgehoben (W A 6757)

Besondere Eigenschaften

4.4.43: Der dazugehörige Mg-Stand Ost wird nicht gebaut

(BAr E5481 1973/22, Bd.50)

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text

Pläne BAr E5481 1984/162, Bd.109 / BAr E5481 1984/162, Bd.98

Fotoarchiv CD 5023 : 70, 71, 72, 73, 74, 75

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06766

35993/AJ

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Mollis
Flurname	KERENZER LINKS		
Koordinaten	2724450 1218580		
Namensvarianten	KERENZER LINKS ; Kerenzerberg links ; Glarus Nord		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie

Objektbeschreibung

Ueber dem Art Werk Beglingen an der Kerenzerbergstrasse am Waldrand ein zweigeschossiger Infanteriebunker. Gedeckter Eingang an der hinteren linken Ecke. Kampfstand mit 2 Mg in Hauptfeuerlinie und 1 Mg in Nebenfeuerlinie. Scharten mit Schartentopf geschützt. Aussenmantel des Bunkers mit Bruchstein verstärkt. Mannschaftsraum im UG mit Unterteilungen. Als Holzschopf getarnt, wobei das Ziegeldach eine auffällige Dreiteilung aufweist. Die Schartenseite mit den Töpfen der Hauptfeuerlinie zeigt noch Spuren der Tarnbemalung. Vor der Schartenseite zwei Solitäre.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Streiff & Cie., Glarus
Konstruktion	Beton + Naturstein, béton + pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Ventilationsanlage und Wasserleitungen noch vorhanden. Scharten mit Blechläden und Holzverkleidung verschlossen. Tarnaufbau von 1943. Typologisch ungewöhnlich die Bewaffnung mit 2 Mg in angewinkelten Feuerli

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2021**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		

Technische gering, limité
 Infrastruktur
 Annexbauten

Baugeschichte

13.1.42: In Situationsplan AW Beglingen als Reg Nr. 5032 mit 3 im Viertelkreis radialen Feuerlinien eingetragen (Planarchiv FWK Reg 8)

7.11.42: Schalungsplan, gez. BBB (BAr E5481 1984/162, Bd.108)

14.1.43: Vertrag BBB mit Bauunternehmen für Stand (Offerte vom 31.12.42, Baubeginn am 20.1.43, Fertigstellen bis 30.4.43,

Fr. 66'094.-) (BAr E5481 1984/162, Bd.108)

1.4.43: In Ausrüstungsliste Gruppe Glärnisch als BBB-Bunker mit 3 Mg erwähnt (BAr E5703/4)

1.7.43: Vorläufige Abnahme der Baumeisterarbeiten
 (BAr E5481 1984/162, Bd.108)

30.7.43: Schlussabrechnung Baumeisterarbeiten Fr. 69'104.-
 (BAr E5481 1984/162, Bd.108)

15.12.43: Tarnarbeiten fertig (BAr E5481 1973/22, Bd.45)

Besondere Eigenschaften

24.5.94: drei 7,5 mm Festungs-Maschinengewehre 1951/80

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne BAr E5481 1984/162, Bd.108 / Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 5023 : 70, 76 -> 96

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06767

35993/AK

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Mollis
Flurname	BEGLINGEN		
Koordinaten	2724520 1218500		
Namensvarianten	BEGLINGEN ; ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	PWS, position d'arme permanente		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

Ueber der Kerenzerbergstrasse beim Infanteriebunker Kerenzerberg Ost (A 6768) am Waldrand eine betonierte Waffenstellung mit einem ungedeckten Eingang an der Seite und einer offenen Tiefschuss-Scharte. Betonoberfläche schon stark angewittert (vermutlich schlechte Betonqualität). Im Innern ein grosses Betonrohr senkrecht in den Boden eingelassen.

Projektverfasser
Ersteller
Unternehmen
Konstruktion Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Im aktuellen Zustand ist das Objekt typologisch nicht einzuordnen (Schützenstellung?, Ik-Schild?)

- Bauhülle erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2021**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			

Annexbauten

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 5024 : 1, 2

ADAB CD 5023 : 97, 98, 99, 100

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06768

35993/AL

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Mollis
Flurname	KERENZER RECHTS		
Koordinaten	2724550 1218535		
Namensvarianten	KERENZER RECHTS ; Kerenzerberg rechts ; Glarus Nord		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie

Objektbeschreibung

Ueber der Kerenzerbergstrasse auf einer mit Bäumen bestandenen Wiese ein zweigeschossiger Infanteriebunker. Eingang an der hinteren linken Ecke. Kampfstand mit zwei abgewinkelten Feuerlinien (FL). HauptFL mit 1 Ik (später Pak), 1 Beob und 1 Mg, jeweils mit Schartentopf. NebenFL mit 1 Mg in Schartentopf. Motornische und Abort im Kampfraum, Mannschaftsraum in UG. Aussenhülle des Bunkers mit Bruchsteinen verstärkt. Als Holzschopf mit Ziegeldach getarnt. Schartenseiten mit Tarnbemalung, Scharten mit Läden und Holzverkleidung verschlossen.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Umberto Mazza's Sohn & Cie, Niederurnen
Konstruktion	Beton + Naturstein, béton + pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Eigenstromanlage mit Zürcher-Motor 1999 noch vorhanden, liefert Strom für die beiden Werke A 6766 und 6768. Ventilationsanlage und Wasserleitungen 1999 noch vorhanden. Tarnaufbau seit 1943.

- Bauhülle erhalt

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2021**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		

Bewaffnung gering, limité
Technische mittel, moyen
Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

13.1.42: In Situationsplan Art Werk Beglingen als Reg Nr. 5031 mit 3 im Viertelkreis radialen Feuerlinien eingetragen

(Planarchiv FWK Reg 8)

22.4.42: Typenplan für Verkleidung in Schichtmauerwerk, als Vertragsbeilage zu Bauvertrag vom 14.1.43 mit Bauunternehmen, gez. Geniechef der Armee (BAr E5481 1984/162, Bd.112)

14.1.43: Vertrag BBB mit Bauunternehmen für Infanteriewerk Kerenzerberg rechts (Offerte vom 31.12.42, Baubeginn am 20.1.43, Fertigstellen bis 15.5.43, Fr. 78'445.-) (BAr E5481 1984/162, Bd.108)

29.1.43: Schalungsplan, gez. BBB (BAr E5481 1984/162, Bd.108)

1.4.43: In Ausrüstungsliste Gruppe Glärnisch als BBB-Bunker mit 2 Mg und einer 4,7 cm Bk erwähnt (BAr E5703/4)

30.6.43: Vorläufige Abnahme der Baumeisterarbeiten
(BAr E5481 1984/162, Bd.108)

23.9.43: Schlussabrechnung Baumeisterarbeiten Fr. 80'418.-
(BAr E5481 1984/162, Bd.108)

15.12.43: Tarnarbeiten fertig (BAr E5481 1973/22, Bd.45)

Besondere Eigenschaften

24.5.94: zwei 7,5 mm Festungs-Maschinengewehre 1951/80

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne BAr E5481 1984/162, Bd.108 / Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 5024 : 1 -> 20

ADAB CD 5023 : 70

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06769

35993/AM

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Mollis
Flurname	FELSWAND		
Koordinaten	2724725 1218510		
Namensvarianten	FELSWAND ; Kaverne Ost ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section		

Objektbeschreibung

Ueber der Kerenzerbergstrasse am Fuss eines Felsbandes im Wald eine Unterstandskaverne. Ungetarnter Eingangsstollen mit zwei Panzertüren verschlossen. Nach abgewinkeltem Stollen eine nicht ausgemauerte Kaverne für 12 Mann.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Alexander Treacchi, Hätzingen
Konstruktion	Fels, sous roche

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	National
Begründung	

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2021

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

12.11.42: Ausbruchplan, gez. BBB (BAr E5481 1984/162, Bd.108)

20.4.43: Vertrag BBB mit Bauunternehmen für Kaverne (Offerte vom 14.4.43, Baubeginn am 27.4.43, Fertigstellen bis 12.6.43,

Fr. 8'498.-) (BAr E5481 1984/162, Bd.108)

20.8.43: Schlussabrechnung Baumeisterarbeiten Fr. 8'414.-

(BAr E5481 1984/162, Bd.108)

1.1.94: Halbzug-Unterstand aufgehoben (W A 6757)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne BAr E5481 1984/162, Bd.108

Fotoarchiv CD 5024 : 1, 21, 22, 23, 24

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06770

35993/AN

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Mollis
Flurname	UNTERRIETERWALD		
Koordinaten	2724565 1219610		
Namensvarianten	UNTERRIETERWALD ; Linthknie, Linthstellung Kupfern, Kampfstand B, Kupfern B ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri		

Objektbeschreibung

Am östlichen Uferdamm des Linthkanals ein zweigeschossiger Infanteriebunker mit zwei entgegengesetzten Feuerlinien. Gegen Norden 1 Lmg mit Schartentopf, gegen Süden 1 Mg und 1 Beob je mit Schartentopf. Kampfraum mit Trennwand unterteilt. Schartenseite talseits (gegen Kanal) mit Flankenschild versehen, bergseits der gedeckte Eingang. Mannschaftsraum im UG. Der Bunker steht auf 41 Grundpfählen.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Max Greuther & Cie., Zürich
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Zur Verteidigung des Linth-Escherkanales zusammen mit A 6761 zu bewerten.

Anlage ausgeräumt.

- Bauhülle begehbar lassen.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2019**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		

Technische
Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

9.9.41: In Situationsplan Linthstellung "Kupfern", gez. Gruppe Glärnisch, als Kampfstand B mit zwei entgegen gesetzten Feuerlinien eingetragen (M)
15.12.41: Schalungsplan, gez. Gruppe Glärnisch (M)
16.12.41: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für "Mg+Lmg+Beob-Stand Kupfern B" (Offerte vom 28.11.41, Baubeginn sofort, Fertigstellen bis 28.3.42, Fr. 75'203.-) (W A 6757)
2.4.43: In Ausrüstungsliste Gruppe Glärnisch mit 1 Mg und 1 Lmg erwähnt (BAr E5703/4)
28.8.43: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Franz Vago (Niederurnen) für Erstellen von Stacheldrahthindernissen (BAr E5480(A) 1973/21 Bd.72)
1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch als Bunker mit 3 Kampfständen bezeichnet, mit ausbezahlten Kosten von Fr. 330'015.- (BAr E27/17376, Bd.6)
30.6.92: Infanteriebunker aufgehoben (W A 6757)
2013: Im Rahmen des Linthwerk 2000 als Aussichtsplattform benutzt.

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text	Regula Steinhauer-Zimmernann, Militärische Anlagen im Kundertriet (Küssnacht a.R. 2022) 20–23.
Pläne	Planarchiv FWK Reg 8
Fotoarchiv	CD 5024 : 25, 26, 27, 28
ADAB	

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06771

35993/AO

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Mollis
Flurname	KUPFERNHANG		
Koordinaten	2724585 1219655		
Namensvarianten	KUPFERNHANG ; Kaverne, Unterstand Kupferhang B, Chupfern, B2 ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section		

Objektbeschreibung

Am Kanalknie bei Chupfern am Waldrand eine grosse Unterstandskaverne. U-förmige Anlage mit zwei langen Eingangsstollen, die in die Enden der tief im Innern liegenden Kaverne münden. Im rund 30 m langen Granito-Einbau befinden sich insgesamt 30 Schlafplätze, mit Ventilation und Küche. Beide ungetarnte, jedoch mit Eingangsschild geschützten Eingänge je mit einer Gittertür und dahinter liegender Panzertür verschlossen.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Alexander Treacchi, Hätzingen
Konstruktion	Fels, sous roche

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Typologisch ungewöhnlich für den Kanton ist der Granito-Einbau in der Unterstandskaverne.

Beim Inventarbesuch wurde das Vorkommen von Fledermäusen beobachtet.

- Bauhülle erhalten / - Einbau erhalten / - zugä

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2019**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische	gering, limité		

Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

9.9.41: In Situationsplan Linthstellung "Kupfern", gez. Gruppe Glärnisch, als Unterstand B eingetragen (M)

1.10.42: In Liste Baukredite/Bauprogramm für Gruppe Glärnisch unter Reg Nr. 6570 vier Unterstände für 16 Mann und 1 Unterstand für 32 Mann eingetragen (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

11.3.43: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für "Kavernenstellung B2 und D2 Kupfernhang" (Offerte vom 21.1.43, Baubeginn sofort, Fertigstellen 4,5 Monate nach Arbeitsbeginn, Fr. 177'643.- <für zwei Kavernen>) (W A 6757)

28.8.43: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Franz Vago (Niederurnen) für Erstellen von Stacheldrahthindernissen (BAr E5480(A) 1973/21 Bd.72)

1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch als Kavernen/Unterstände bezeichnet, mit ausbezahlten Kosten von Fr. 111'684.- und in Auftrag gegebene Arbeiten für Fr. 148'000.- (BAr E27/17376, Bd.6)

3.3.44: Uebergabeplan, gez. Gruppe Glärnisch (W A 6772)

5.5.44: In Kostenzusammenstellung Planarchiv BBB Gesamtkosten von Fr. 256'700.- für 2 solche Kavernen (B und D) ausgewiesen (W A 6757)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text Regula Steinhauer-Zimmernann, Militärische Anlagen im Kundertriet
(Küssnacht a.R. 2022) 17–19.

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 5024 : 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06772

35993/AP

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Mollis
Flurname	WINDEN		
Koordinaten	2724610 1219700		
Namensvarianten	WINDEN ; Kampfstand C, Winden, Kupfern C ; Glarus Nord		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri

Objektbeschreibung

Am östlichen Uferdamm des Escher-Linth-Kanals ein zweigeschossiger Infanteriebunker mit zwei Feuerlinien. Kampfstand Nord mit 1 Mg und 1 Beob, beide mit Schartentopf geschützt. Kampfstand Süd mit 1 Lmg mit Schartentopf. Flankenschild gegen Westen. Scharten mit Blechläden verschlossen. Der gedeckte Eingang an der Bergseite "hängt" über dem Vorfluter des Dammes. Mannschaftsraum im UG.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Max Greuther & Cie., Zürich
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Eine etwas ungewöhnliche Lösung für den gedeckten Eingang, der sich über dem Vorfluter des Dammes befindet. Rückbau würde Kanaldamm beschädigten.

- Bauhülle erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2021**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische Infrastruktur			

Annexbauten

Baugeschichte

9.9.41: In Situationsplan Linthstellung "Kupfern", gez. Gruppe Glärnisch, als Kampfstand C mit zwei entgegen gesetzten Feuerlinien eingetragen (M)

16.12.41: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für "Mg+Lmg+Beob-Stand Kupfern C" (Offerte vom 28.11.41, Baubeginn sofort, Fertigstellen bis 28.3.42, Fr. 90'838.-) (W A 6757)

17.12.41: Schalungsplan, gez. Gruppe Glärnisch (M)

2.4.43: In Ausrüstungsliste Gruppe Glärnisch mit 1 Mg und 1 Lmg erwähnt (BAr E5703/4)

1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch als Bunker mit 3 Kampfständen bezeichnet, mit ausbezahlten Kosten von Fr. 330'015.- (BAr E27/17376, Bd.6)

30.6.92: Infanteriebunker aufgehoben (W A 6757)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text Regula Steinhauer-Zimmernann, Militärische Anlagen im Kundertriet
(Küssnacht a.R. 2022) 14–16.

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 5024 : 36, 37, 38, 39, 40

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06807

35998/AB

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Niederurnen
Flurname	BIAESCHEWALD		
Koordinaten	2724820 1221230		
Namensvarianten	BIAESCHEWALD ; Wäldchen, Biäsche ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Am Südrand der kanalisierten Linth am Rande einer Baumgruppe in die Böschung eingebaut ein betonierter Unterstand mit einem ungedeckten Eingang. Unterkunftsraum ursprünglich mit Pritschen für 16 Mann eingerichtet, heute vollständig ausgeräumt.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	gemäss Inschrift Situationsplan „durch die Truppe erstellt“
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	National
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

12.3.43: Bauplan, gez. Gruppe Glärnisch (M)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 5029 : 29, 30, 31

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06809

35998/AC

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Niederurnen
Flurname	SCHWAERZI		
Koordinaten	2724210 1221150		
Namensvarianten	SCHWAERZI ; Schwärzi, Unterstand U3a ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section		

Objektbeschreibung

Am Südrand der kanalisierten Linth kurz vor der Bahnbrücke in offener Wiese ein halb in den Boden eingelassener betonierter Unterstand. An einer Seite ein gedeckter Eingangsvorraum mit zwei Ausgangstreppen. Aussenhülle mit Bruchstein verkleidet, ehemals mit Tarnaufbau (Steinkonsolen für Holzkonstruktion noch erkennbar). Zugänge als Stalltüren mit Stallfenster getarnt.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	K. Schweizer-Stüssi's Erben, Glarus
Konstruktion	Beton + Naturstein, béton + pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Typologisch schönes Beispiel eines betonierten Unterstandes mit Quadermauermantel. Ein Ausgang zugemauert, ganze Anlage mit Wasser gefüllt, deshalb nicht zugänglich.

- Bauhülle erhalten.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			

Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

- 26.6.42: Inneneinrichtungsplan für "Unterstand U16", gez. Gruppe Glärnisch (M)
1.10.42: In Liste Baukredite/Bauprogramm für Gruppe Glärnisch betonierter Unterstand Reg Nr. 6435 mit Fr. 70'000.- eingetragen (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)
12.12.42: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für U3a (Offerte vom 13.11.42, Baubeginn nach Genehmigung des Vertrages, Fertigstellen 10 Wochen nach Arbeitsbeginn, Fr. 53'167.-) (W A 6803/37)
12.12.42: In Schalungsplan, gez. Gruppe Glärnisch, als Unterstand U3a bezeichnet (M)
1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch als betonierter Unterstand bezeichnet, mit ausbezahlten Kosten von Fr. 45'626.- (BAr E27/17376, Bd.6)
1.1.91: Halbzugsunterstand aufgehoben (W A 6803/37)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text
Pläne Planarchiv FWK Reg 8
Fotoarchiv CD 5029 : 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06810

35998/AD

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Niederurnen
Flurname	BIRCHEN		
Koordinaten	2723795 1221030		
Namensvarianten	BIRCHEN ; Hirschen U4a, Birchen 4a ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Unter der Zufahrt zur Autobahn A3 ein betonierter Unterstand. Der ursprünglich freistehende gedeckte Eingangsvorraum wurde beim Bau der Autobahn überdeckt und die Zugänge durch VOBAG-Elemente neu erschlossen. Betondeckel über Unterstand mit Quadersteinen verkleidet und mit Erde überdeckt.
Gemäss Plan Inneneinrichtung Unterstand Typ 16.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Bless & Co., Dübendorf
Konstruktion	Beton + Naturstein, béton + pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	National
Begründung	Im Unterstand steht Wasser, schlecht zugänglich.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

4.6.42: Antrag Kdo Gruppe Glärnisch für Vergabe der Bauarbeiten an Fa. Härtsch (Zürich)
(BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

25.6.42: Vertrag Gruppe Glärnisch mit <anderem> Bauunternehmen für Unterstand U16
(Offerte vom 25.6.42, Baubeginn nach Erhalt des Vertrages, Fertigstellen 2 Monate später,
Fr. 63'121.-) (W A 6810)

26.6.42: Inneneinrichtungsplan für "Unterstand U16", gez. Gruppe Glärnisch (M)

11.7.42: Schalungsplan für Unterstand U16 / U4a, gez. Gruppe Glärnisch (M)

1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch als betonierter Unterstand bezeichnet,
mit ausbezahlten Kosten von Fr. 55'869.- (BAr E27/17376, Bd.6)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8 / Archiv Interlaken

Fotoarchiv CD 5029 : 39, 40, 41, 42, 43

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06812

35998/AE

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Niederurnen
Flurname	LINTHSTEG		
Koordinaten	2723440 1221095		
Namensvarianten	LINTHSTEG ; U4b, U24, Linthsteg 4b ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Beim Anschlussbauwerk zur A3 in der Böschung ein betonierter Unterstand mit Bruchsteinverkleidung als Aussenhülle. Deckel mit Jungwald überwachsen. Gedeckte Eingänge an den beiden Längsseiten, im Innern durch einen Korridor miteinander verbunden. Auf beiden Seiten des Korridors je ein Unterkunftsraum. Ursprünglich mit einem Holzschopf getarnt. Der Zugang zu den beiden Eingängen beim Bau der N3 mit VOBAG-Röhren verlängert.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	H. Zimmermann, Wädenswil
Konstruktion	Beton + Naturstein, béton + pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Typologisch ungewöhnlich der Mittelkorridor und die Gliederung in zwei Mannschaftsräume.

Obwohl das Wasser in den Räumen 5-10 cm am Boden steht:

- Objekt im heutigen Zustand unverändert erhalten,
- ev. zugän

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			

Technische
 Infrastruktur
 Annexbauten

Baugeschichte

1.10.42: In Liste Baukredite/Bauprogramm für Gruppe Glärnisch betonierter Unterstand Reg Nr. 6438 mit Fr. 90'000.- eingetragen. Als Unterstand U16 und KP bezeichnet (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

14.12.42: Schalungsplan, gez. Gruppe Glärnisch (W A 6810)

23.12.42: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für Unterstand U4b (Offerte vom 11.12.42, Baubeginn nach Genehmigung des Vertrages, Fertigstellen innert 10 Wochen nach Arbeitsbeginn, Fr. 68'956.-) (W A 6810)

29.1.43: Konstruktionsplan für Tardach, gez. Gruppe Glärnisch (W A 6810)

1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch als betonierter Unterstand bezeichnet, mit ausbezahlten Kosten von Fr. 67'904.- (BAr E27/17376, Bd.6)

31.12.91: Kleinunterstand aufgehoben (W A 6810)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK / A Int 107 44-01-01

Fotoarchiv CD 5029 : 45, 46, 47, 48

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06813

35998/AF

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Niederurnen
Flurname	SIGNAL		
Koordinaten	2723395 1221295		
Namensvarianten	SIGNAL ; Signal 5 Unterstand U16 / U5 ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Bei der Bahnbrücke der Glarnerlinie im Giessen ein betonierter und in den Boden eingesenkter Unterstand. Gedeckter Eingangsvorraum mit zwei Ausgängen, der eine mündet durch ein Hunzikerrohr ins Freie, der andere über einen halbrunden Ausstiegschacht. Aussenhülle des Deckels über dem Unterstand mit Quadern verkleidet.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Bless & Co., Dübendorf
Konstruktion	Beton + Naturstein, béton + pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Im Ensemble mit den Infanteriebunkern A 6814 und A 6815 zu beurteilen.

Obwohl im Bunker das Wasser 5-10 cm steht, kann diese Anlage mit Gummistiefeln besucht werden.

- Bauhülle erhalten,
- ev. zugänglich las

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2022

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			

Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

4.6.42: Antrag Kdo Gruppe Glärnisch für Vergabe der Bauarbeiten an Fa. Härtsch (Zürich)
(BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

25.6.42: Vertrag Gruppe Glärnisch mit <anderem> Bauunternehmen für Unterstand U16
(Offerte vom 25.6.42, Baubeginn nach Erhalt des Vertrages, Fertigstellen 2 Monate später,
Fr. 49'163.-) (W A 6810)

18.7.42: Schalungsplan, gez. Gruppe Glärnisch (M)

1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch als betonierter Unterstand bezeichnet,
mit ausbezahlten Kosten von Fr. 55'897.- (BAr E27/17376, Bd.6)

31.12.91: PWS aufgehoben (W A 6810)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 5029 : 49, 50, 51, 52, 53

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06814

35998/AG

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Niederurnen
Flurname	OBERER JENNY		
Koordinaten	2723330 1221415		
Namensvarianten	OBERER JENNY ; Ob. Jenny, Stand Nr. 5, Linthstand 5, Mg-Stand Spinnerei ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		

Objektbeschreibung

Im Damm des Linthkanales beim Bahnhof Ziegelbrücke ein zweigeschossiger Infanteriebunker mit zwei entgegen gesetzten Feuerlinien. Gedeckter Eingang an der Rückseite des gestreckten Bunkers. Im Innern zwei Kampfstände für je 1 Mg mit Schartentopf ausgerüstet. Zur Feindseite (Linth) mit Flankenschild versehen. Mannschaftsraum im Untergeschoss. Im Aussenbereich vor den Schartenseiten je 1 Solitär im Boden eingegraben.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Streiff & Cie., Glarus
Konstruktion	

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.
Didaktisches Beispiel eines Bunkers mit zwei Feuerlinien entlang einem Hindernis (Linthkanal). Im Ensemble mit dem Bunker A 6815 und dem Unterstand A 6813 zu beurteilen. Anlage ausgeräumt. Die Solitäre vor d

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2022

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		

Technische
Infrastruktur
Annexbauten mittel, moyen

Baugeschichte

28.10.40: Schalungsplan, gez. BBB

(W A 6814 / BAr E5481 1984/162, Bd.92)

20.12.40: Vertrag BBB mit Bauunternehmen (Offerte vom 2.12.40, Baubeginn 5.1.41, Fertigstellen bis 12.4.41, Summe Fr. 56'747.-) (BAr E5481 1984/162, Bd.92)

20.6.41: Vorläufige Abnahme (W A 6814)

1.4.43: In Ausrüstungsliste Gruppe Glärnisch als BBB-Bunker mit 2 Mg (+ 2 Reserve-Mg) erwähnt (BAr E5703/4)

1943, Juni 19: Def. Abnahme Linthstand Nr. 5

Besondere Eigenschaften

24.5.94: zwei 7,5 mm Festungs-Maschinengewehre 1951/80

In A Int 7.102: Schiesskarte Stand 5, Mg.l und Mg.r vorhanden

ebenfalls vorhanden die originalen Panoramabilder für Mg r. und Mg l.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK / BAr E5481 1984/162, Bd.92

Fotoarchiv CD 5029 : 54, 55, 56, 57, 58

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06815

35998/AH

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Niederurnen
Flurname	UNTERER JENNY		
Koordinaten	2723170 1221605		
Namensvarianten	UNTERER JENNY ; Unt. Jenny, Stand 6, Linthstand 6 ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		

Objektbeschreibung

Im Damm des Linthkanales östlich vom Bahnhof Ziegelbrücke ein zweigeschossiger Infanteriebunker mit zwei entgegen gesetzten Feuerlinien. Gedeckter Eingang. Jeder Kampfstand war für 1 Mg mit Schartentopf ausgerüstet. Schartenseite an der Feindseite (Linth) mit Flankenschild versehen. Mannschaftsraum im Untergeschoss. Als Holzschopf mit Ziegeldach getarnt. Vor der östlichen Schartenseite ein Kugelbunker im Boden eingegraben.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Oertly & Cie. Glarus
Konstruktion	Beton + Holz, béton + bois

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.
Zusammen mit Bunker A 6814 Beispiel einer Bunkerreihe entlang einem Hindernis (Linthkanal). Die beiden Bunker decken sich gegenseitig. Der Kugelbunker vor der Schartenseite zeigt die Möglichkeit der Aussenversteckung.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische Infrastruktur			

Annexbauten mittel, moyen

Baugeschichte

14.11.40: Schalungsplan, gez. BBB (W A 6810)

20.12.40: Vertrag BBB mit Bauunternehmen (Offerte vom 2.12.40, Baubeginn am 5.1.41, Fertigstellen bis 19.4.41, Fr. 58'255.-) (BAr E5481 1984/162, Bd.92)

10.6.41: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.92)

1.4.43: In Ausrüstungsliste Gruppe Glärnisch als BBB-Bunker mit 2 Mg (+ 2 Reserve-Mg) erwähnt (BAr E5703/4)

15.12.43: Tarnarbeiten fertig (BAr E5481 1973/22, Bd.45)

Besondere Eigenschaften

24.5.94: zwei 7,5 mm Festungs-Maschinengewehre 1951/80

In A Int 7.102: Schiesskarte Stand 6 Mg r. und Mg l. vorhanden

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK / A Int 107 44-01-01 / Planmappe 339-T

Fotoarchiv CD 5029 : 59, 60, 61, 62, 63

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06817

35998/AI

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Niederurnen
Flurname	ROSENEGG		
Koordinaten	2722985 1221515		
Namensvarianten	ROSENEGG ; Schwerer Normalstand Ziegelbrücke ; Glarus Nord		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie

Objektbeschreibung

Neben der Strasse von Ziegelbrücke nach Niederurnen zweigeschossiger Infanteriebunker, der auf das Geländepanzerhindernis Niederurnen (T 3510) wirkte. Freistehende Anlage in Baumgruppe, gedeckter Eingang. Der Kampfraum war eingerichtet für 1 Beob und 1 Mg, Scharten mit Töpfen geschützt und Schartenöffnung mit Holzläden verschlossen. Mannschaftsraum im Untergeschoss. Der Bunker steht auf bis zu 20 m tiefen Betonpfählen.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Glaser, Dipl. Ing. Zürich
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Beispiel eines Bunkers, der auf ein künstliches Hindernis - hier das Geländepanzerhindernis Niederurnen - wirkte.

- Bauhülle erhalten.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	hoch, élevé	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische			
Infrastruktur			

Annexbauten

Baugeschichte

26.5.41: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Brunner & Co. (Zürich) für Pfahlgründung eines Mg-Standes (W A 6814)

1.9.41: In der Meldung Gruppe Glärnisch an 4. A.K über Baubeginn von Werken wird das Objekt als schwerer Mg-Stand erwähnt (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

22.9.41: In der Liste Gruppe Glärnisch der ausgeführten oder in Ausführung begriffenen Werke ist der Mg-Stand aufgeführt (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

28.2.42: Vor der Uebernahme durch BBB sind von 4. A.K noch kleinere Mängel zu beheben (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

12.6.42: In Uebergaberapport BBB von Truppenwerke 4. A.K (Gruppe Glärnisch) als Mg-Stand erwähnt. Es müssen noch Details repariert werden (BAr E5481(A) 1973/22, Bd.58)

14.10.42: Ausführungsplan, gez. Gruppe Glärnisch (W A 6814)

2.4.43: In Ausrüstungsliste Gruppe Glärnisch mit 1 Mg und insgesamt 60'000 Schuss erwähnt (BAr E5703, Akte 4)

1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch als Kampfstand bezeichnet, mit ausbezahlten Kosten von Fr. 89'092.- (BAr E27/17376, Bd.6)

Besondere Eigenschaften

24.5.94: ein 7,5 mm Festungs-Maschinengewehr 1951/80

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 5029 : 65, 66, 67, 68, 69, 70

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06822

35998/AJ

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Niederurnen
Flurname	WEIHER		
Koordinaten	2723070 1220960		
Namensvarianten	WEIHER ; U10, Weiher 10, Nr. 6 ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Am Gewerbekanal Niederurnen halb in den Boden eingelassen ein betonierter Unterstand mit zwei Eingängen, die in einen Vorraum münden. Aussenhülle des Unterstandes mit Quadermauerwerk verstärkt; nicht sichtbar, weil sich darüber ein Tarnaufbau (Holzschoopf) mit Ziegeldach befindet.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Wilhelm Schlittler, Niederurnen
Konstruktion	Beton + Naturstein, béton + pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	National
Begründung	
Im Unterstand steht das Wasser 10-15 cm.	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

31.3.41: In Uebersichtskarte Gruppe Glärnisch zu Kreditbegehren Objekt als "noch zu bauen" mit Nr. 6 eingetragen

(BAr E27/17376, Bd.6)

26.6.42: Inneneinrichtungsplan für "Unterstand U16", gez. Gruppe Glärnisch (M)

1.10.42: In Liste Baukredite/Bauprogramm für Gruppe Glärnisch betonierter Unterstand für 16 Mann, Reg Nr. 6483 mit Fr. 70'000.- eingetragen (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

12.12.42: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für U10 (Offerte vom 13.11.42, Baubeginn nach Genehmigung des Vertrages, Fertigstellen innert 10 Arbeitswochen, Fr. 53'083.-) (W A 6814)

14.12.42: Schalungsplan, gez. Gruppe Glärnisch (W A 6814)

4.5.43: Prov. Abnahme (W A 6814)

1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch als betonierter Unterstand bezeichnet, mit ausbezahlten Kosten von Fr. 52'710.- (BAr E27/17376, Bd.6)

Besondere Eigenschaften**Inschriften und Raumschmuck****Quellen**

Text

Pläne Zentralarchiv FWK / A Int 107 44-01-01

Fotoarchiv CD 5029 : 71, 72, 73, 74

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06827

35998/AK

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Niederurnen
Flurname	SCHWERT		
Koordinaten	2722570 1220885		
Namensvarianten	SCHWERT ; ; Glarus Nord		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie

Objektbeschreibung

An der Hauptstrasse Niederurnen - Bilten ein zweigeschossiger Infanteriebunker mit zwei abgewinkelten Feuerlinien, die auf das davorliegende Geländepanzerhindernis T 3510 wirkten. Die eine Linie besteht aus 1 Beob und 1 Ik mit je einem Schartentopf, die zweite Linie aus 1 Beob und 1 Mg mit je einem Schartentopf; Kampfraum durch Trennwand unterteilt. Gedeckter Eingang an der Rückseite. Einmal unterteilter Mannschaftsraum im UG. Tarnaufbau mit Ziegeldach, Schartenöffnungen mit Holzjalousien gedeckt.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Toneatti & Co, Bilten
Konstruktion	Beton + Holz, béton + bois

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Beispiel eines Bunkers mit zwei Feuerlinien, die auf ein Geländepanzerhindernis wirkten.

Anlage ausgeräumt, gut zugänglich.

- Bauhülle erhalten,
- zugänglich lassen.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2022

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		

Technische
Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

31.3.41 In Uebersichtskarte Gruppe Glärnisch zu Kreditbegehren Objekt als "noch zu bauen" mit Nr. 8 eingetragen (BAr E27/17376, Bd.6)
27.5.41: Schalungsplan, gez. Gruppe Glärnisch (M)
16.7.41: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen für Ik+Mg-Stand GG27 (Offerte vom 14.6.41, Baubeginn sofort, Fertigstellen in 14 Wochen, Fr. 64'853.-) (W A 6814)
28.2.42: Vor der Uebernahme durch BBB sind von 4. A.K noch Ik-Scharte in den Ik+Mg+Lmg-Stand einzubauen und kleinere Mängel zu beheben (BAr E5481(A) 1973/22, Bd.58)
12.6.42: In Uebernehmerapport BBB von Truppenwerken 4. A.K (Gruppe Glärnisch) als Mg+Lmg+Ik-Stand erwähnt. Es sind kleinere Mängel festgestellt worden (BAr E5481 1973/22, Bd.58)
22.6.42: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Utzinger & Solenthaler, Zimmerei (Braunwald) für das Erstellen des Tarnaufbaues (W A 6814)
2.4.43: In Ausrüstungsliste mit 1 Ik, 1 Mg und 1 Lmg erwähnt (BAr E5703/4)
1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch als Kampfstand bezeichnet, mit ausbezahlten Kosten von Fr. 128'019.- (BAr E27/17376, Bd.6)
2022: durch Pro Castellis mit 9 cm Pak auf Pivotlafette museal rearmiert.

Besondere Eigenschaften

24.5.94: eine 9 cm Panzerabwehrkanone 1950/57 auf Pivotlafette und ein 7,5 mm Festungs-Maschinengewehr 1951/80

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8 / A Int 107 44-01-01

Fotoarchiv CD 5029 : 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06828

35998/AL

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Niederurnen
Flurname	BAD		
Koordinaten	2722400 1220960		
Namensvarianten	BAD ; Felsenwerk - Bad ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Im Abhang nördlich vom Schlössli Oberwindegg im Wald ein Infanteriebunker im Felsen mit Unterkunft. Eingangsbereich betonierte, am Stollen eine Munitionsnische. Unterkunfts-kaverne ausbetoniert, Stollen zum Kampfstand ausbetoniert. Kampfstand mit 1 Mg und 1 Beob, beide Scharten mit Töpfen geschützt. Schartenseite mit Bruchstein, Schartenöffnung mit Rabitz getarnt.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Wilhelm Schlittler, Niederurnen
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**
in Sperrstelle National

Begründung
Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.
- Bauhülle erhalten,
- Scharten sichtbar machen,
- Tarnung entfernen, wenn baufällig.

Inventarstatus ADAB Ausgeschieden 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische Infrastruktur			

Annexbauten

Baugeschichte

1.9.41: In der Meldung Gruppe Glärnisch an 4. A.K über Baubeginn von Werken wird das Felsenwerk als Mg+Beob-Stand erwähnt (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

22.9.41: In der Liste Gruppe Glärnisch der ausgeführten oder in Ausführung begriffenen Werke ist der Mg-Stand aufgeführt (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

15.12.41: Bauplan, gez. Gruppe Glärnisch (M)

28.12.41: Vor der Uebernahme BBB sind von 4. A.K noch Mängel zu beheben.

Kampfraumdecke zu feucht (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

12.6.42: In Uebernehmerapport BBB von Truppenwerken 4. A.K (Gruppe Glärnisch) als Mg-Stand erwähnt. Es sind kleinere Mängel festgestellt (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

2.4.43: In Ausrüstungsliste Gruppe Glärnisch mit 1 Mg erwähnt (BAr E5703/4)

1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch als Kaverne bezeichnet, mit ausbezahlten Kosten von Fr. 101'182.- (BAr E27/17376, Bd.6)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8 / A Int 107 44-01-01

Fotoarchiv CD 5029 : 85, 86, 87, 88, 89

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06829

35998/AM

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Niederurnen
Flurname	SCHLOESSLIRIPPE		
Koordinaten	2722460 1220910		
Namensvarianten	SCHLOESSLIRIPPE ; Schösslirippe, Schössli ; Glarus Nord		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie

Objektbeschreibung

Im bewaldeten Abhang nördlich von Schössli Oberwindegg ein Infanteriebunker im Felsen mit Unterkunft. Eingangsbereich betoniert. Am mehrfach abgewinkelten Stollen eine Kochnische, eine Mannschaftskaverne mit Einbau und eine Munitionskaverne mit Einbau. Der ursprüngliche Kampfstand (1941) bestand aus 1 Mg und 1 Beob, und wurde 1942 durch einen zweiten, tieferliegenden Stand für 1 Ik und Beob ergänzt. Schartenseite mit Bemalung, Schartenöffnung mit Rabitz getarnt.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Alexander Treacchi, Hätzingen
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Typologisch ungewöhnlich für den Kanton ist der zweigeschossige Kampfraum. Gut zugänglich und Beleuchtung noch vorhanden.- Bauhülle erhalten / - zugänglich lassen.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			

Annexbauten

Baugeschichte

Mai/Juni 40: Geb Sap Kp III/7 leistet Sprengarbeiten für Bunker "Schlössli" (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.116)

1.9.41: In der Meldung Gruppe Glärnisch an 4. A.K über Baubeginn von Werken wird das Felsenwerk als Ik+Mg+Beob-Stand erwähnt (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

22.9.41: In der Liste Gruppe Glärnisch der ausgeführten oder in Ausführung begriffenen Werke ist Ik+Mg-Stand aufgeführt (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

10.12.41: Situationsplan, gez. Gruppe Glärnisch. Gemäss Legende im Plankopf mit Eigenstrom von Dieselmotor <in Plan aber kein Motorenraum erkennbar> (M)

28.2.42: Vor der Uebernahme durch BBB sind von 4. A.K noch Ik-Scharte in das Felsenwerk einzubauen. Motorennische muss noch erstellt werden (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

26.3.42: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Wilhelm Schlittler (Niederurnen) für Versetzen des Ik-Topfes (Baubeginn sofort, Fertigstellen bis 6.3.42 <sic>) (W A 6814)

12.6.42: In Uebernehmerapport BBB von Truppenwerken 4. A.K (Gruppe Glärnisch) als Mg+Ik-Stand erwähnt. Es sind kleinere Mängel festgestellt worden. Die Eigenstromanlage ist noch nicht eingebaut (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch als Kaverne bezeichnet, mit ausbezahlten Kosten von Fr. 160'927.- (BAr E27/17376, Bd.6)

25.2.44: In Aktenverzeichnis Planarchiv BBB Gesamtkosten von Fr. 177'000.- ausgewiesen und Bauunternehmen erwähnt (W A 6829)

Besondere Eigenschaften

24.5.94: eine 9 cm Panzerabwehrkanone 1957 (9 cm Pak 50/57) auf Pivotlafette und ein 7,5 mm Festungs-Maschinengewehr 1951/80

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 5029 : 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06830

35998/AN

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Niederurnen
Flurname	BAUMGARTEN		
Koordinaten	2722480 1220860		
Namensvarianten	BAUMGARTEN ; Kälin, Dr. Kälin ; Glarus Nord		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Am Ostabhang unter dem Schlössli Oberwindegg im Gebüsch ein in den Berg hineingebauter Betonunterstand. Gemäss den Plangrundlagen an der Eingangsseite ein halbrunder Einstiegschacht, mit Trockenmauer abgedeckt. Im Innern ein Raum von 3,5 x 2,5 m.

Projektverfasser	7. Div
Ersteller	Truppe, troupe
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle National

Begründung

Einstiegschacht zugeschüttet und Platz als Materialdeponie benutzt, nicht mehr zugänglich.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

24.6.42: Schalungsplan für Eingangsschacht, gez. Gruppe Glärnisch. Im Plan wird erwähnt, dass die Bauarbeiten durch die Truppe erstellt werden (M)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 3368 : 1

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06831

35998/AO

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Niederurnen
Flurname	SCHULHAUS		
Koordinaten	2722520 1220785		
Namensvarianten	SCHULHAUS ; Stand U02, Schulhaus ; Glarus Nord		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Am Südabhang des Schlössli Oberwindegg ein in den Berg eingebauter betonierter Unterstand. Der gedeckte Eingangsvorraum ist mit zwei halbrunden Ausstiegschächten versehen. Betondecke mit Bruchstein verkleidet und mit Erde überdeckt.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Oertli & Cie., Glarus
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Schönes Beispiel des hier im Glarnerland häufig anzutreffenden Typus des Unterstandes mit zwei halbrunden Ausstiegschächten.

- Bauhülle erhalten,
- begehbar lassen.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2011**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

15.2.40: Kreditbegehren 7. Div für KP Füs Bat 84 (Felswerk) beim Schulhaus, Fr. 100'000.- (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

4.6.42: Antrag Kdo Gruppe Glärnisch für Vergabe der Bauarbeiten an Fa. Oertli & Co. (Glarus) mit Offertsumme Fr. 74'500.- (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

26.6.42: Inneneinrichtungsplan für "Untestand U16", gez. Gruppe Glärnisch (M)

23.7.42: Vertrag Gruppe Glärnisch mit Bauunternehmen (Offerte vom 19.6.42, Baubeginn nach Erhalt des Vertrages, Fertigstellen 2 Monate später, Fr. 53'689.-) (W A 6829)

27.7.42: Schalungsplan, gez. Gruppe Glärnisch (M)

17.9.42: Gruppe Glärnisch schickt Bauvertrag für Unterstand "Schulhaus" zum Visieren an Geniechef 4. A.K. Die neue Vertragssumme beträgt Fr. 53'689.- (W A 6711)

1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch als betonierter Unterstand bezeichnet, mit ausbezahlten Kosten von Fr. 61'766.- (BAr E27/17376, Bd.6)

Besondere Eigenschaften**Inschriften und Raumschmuck****Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 3368 : 2, 3, 4

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06833

35998/AP

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Niederurnen
Flurname	ALPHOLZBERG		
Koordinaten	2722120 1221080		
Namensvarianten	ALPHOLZBERG ; ; Glarus Nord		

Erste Nutzung	Beobachter, observatoire
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Nordwestlich vom Schlössli Oberwindegg im Wald eine Beobachtungsstellung mit Blick über Ziegelbrücke und den Linthkanal. Zugang über einen Einschnitt im Felsen. Ein lange Treppe führt hinunter zu den beiden voneinander getrennten Beobachtungsständen mit je einer Beobachtungsscharte. Nur Schartenseite betoniert.

Projektverfasser	7. Div.
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Wilhelm Schlittler, Niederurnen
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Didaktisch schönes Beispiel eines doppelten Beobachtungsstandes im Felsen. Gut zugänglich.

- Bauhülle erhalten,
- begehbar lassen.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			

Annexbauten

Baugeschichte

4.1.40: Vertrag Kdo 7. Div mit Bauunternehmen für Bau von Beob-Stand Reg Nr. 720-47 (Offerte vom 29.12.39, Baubeginn 8.1.40, Fertigstellen bis 19.2.40, Fr. 12'540.-) (W A 6839)

11.1.40: Situations- und Detailplan, gez. Ingenieurbüro E. Runge, Glarus (W A 6833)

9.4.40: In der Liste der ausgefertigten Verträge sind Arbeiten für 2 Beob-Stände mit Offertsumme Fr. 21'580.- an W. Schlittler (Niederurnen) vergeben worden (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

4.9.40: Schlussabrechnung Bauunternehmen Fr. 15'113.- (W A 6839)

31.3.41 In Uebersichtskarte Gruppe Glärnisch zu Kreditbegehren Beob eingetragen mit Legende "von 7. Div übernommen" (BAr E27/17376, Bd.6)

Besondere Eigenschaften

11.1.40: Beob Stand für F Art Abt 20 und Btr 47 gemäss Plankopf (W A 6833)

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 3368 : 5, 6, 7, 8, 9

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06834

35998/AQ

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Niederurnen
Flurname	STOCKBERG		
Koordinaten	2721900 1221290		
Namensvarianten	STOCKBERG ; Beobachtungsstand 46 ; Glarus Nord		

Erste Nutzung	Beobachter, observatoire
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Nordwestlich von Schlössli Oberwindegg im bewaldeten Abhang ein Artilleriebeobachtungsstand im Felsen, mit Blick auf Ziegelbrücke und die Linthebene. Zugang durch einen langen Einschnitt im Felsen. Die Treppe im Stollen führt zu einem Beobachtungsstand mit 1 Beob Scharte. Schartenseite betonierte.

Projektverfasser	7. Div
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Wilhelm Schlittler, Niederurnen
Konstruktion	Fels + Betonwerk, sous roche + béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	National
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

4.1.40: Vertrag Kdo 7. Div mit Bauunternehmen für Bau von Beob-Stand Reg Nr. 720-46 (Offerte vom 29.12.39, Baubeginn 8.1.40, Fertigstellen bis 19.2.40, Fr. 9'050.-) (W A 6839)

19.1.40: Situations- und Detailplan, gez. Ingenieurbüro E. Runge, Glarus (W A 6829)

15.2.40: Kreditbegehren 7. Div für Beob Posten (Felswerk) beim Stock, Fr. 20'000.- (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

9.4.40: In der Liste der ausgefertigten Verträge sind Arbeiten für 2 Beob-Stände mit Offertsumme Fr. 21'580.- an W. Schlittler (Niederurnen) vergeben worden (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

4.9.40: Schlussabrechnung Bauunternehmen Fr. 12'522.- (W A 6839)

31.3.41 In Uebersichtskarte Gruppe Glärnisch zu Kreditbegehren Beob eingetragen mit Legende "von 7. Div übernommen" (BAr E27/17376, Bd.6)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 3368 : 9, 10, 11, 12

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06840

36415/AA

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Bilten
Flurname	OBERE ROTE BRUECKE		
Koordinaten	2721150 1223530		
Namensvarianten	OBERE ROTE BRUECKE ; Ob. Rote Brücke, Stand 11, Anstaltwies ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Im Linthdamm eingebaut ein Infanteriebunker mit zwei entgegen gesetzten Feuerlinien. Gedeckter Eingang an der Südseite. Im langgestreckten Bunker waren die zwei Kampfräume mit je 1 Mg mit Schartentopf eingerichtet. Die Schartenseite war feindseits (zur Linth) mit einem Flankenschild geschützt. Mannschaftsraum im Untergeschoss. Bunker mit Nadelbäumen (auffällig) getarnt.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Egloff & Meier, Wattwil
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Teil der Bunkerkette entlang des Linthkanales.
- Bauhülle erhalten.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische Infrastruktur			

Annexbauten

Baugeschichte

26.4.40: Absteckungsplan, gez. BBB (W A 6839)

30.5.40: Geniechef 7. Div schlägt vor, den Standort des Standes nicht zu verschieben (BAr E5481 1973/22, Bd.45)

5.9.40: Schalungsplan, gez. BBB (BAr E5481 1984/162, Bd.93)

4.10.40: Schalungsplan, gez. BBB (W A 6839)

4.10.40: Vertrag BBB mit Bauunternehmen (Offerte vom 20.9.40, Baubeginn am 7.10.40, Fertigstellen bis 18.1.41, Fr. 45'286.-) (BAr E5481 1984/162, Bd.93)

10.9.41: Uebergabe von BBB an die Truppe erwähnt (BAr 5480(A) 1973/22, Bd.2)

1.4.43: In Ausrüstungsliste Gruppe Glärnisch als BBB-Bunker mit 2 Mg (+ 2 Reserve-Mg) erwähnt (BAr E5703/4)

14.10.43: Von den 4 im Bunker eingelagerten Mg sind 3 samt Munition bei KMob abzutransportieren; im Bunker verbleibt Mg links auf Fest Lafette (BAr E5703/4)

30.6.92: Kleinunterstand aufgehoben (W A 6829-56)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK / BAr E5481 1984/162, Bd.93 (unter GL 146)

Fotoarchiv CD 5025 : 24, 25

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06853

36415/AI

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Bilten
Flurname	UNTERE ROTE BRUECKE		
Koordinaten	2720840 1223840		
Namensvarianten	UNTERE ROTE BRUECKE ; Unt. Rote Brücke, Stand Nr. 12, Bieterschein ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Im Linthdamm eingebaut ein Infanteriebunker mit zwei entgegengesetzten Feuerlinien. Gedeckter Eingang an der Südseite. Im langgestreckten Bunker waren die zwei Kampfräume mit je 1 Mg mit Schartentopf eingerichtet. Die Schartenseite ist feindseits (zur Linth) mit einem Flankenschild geschützt. Mannschaftsraum im Untergeschoss. Bunker mit Nadelbäumen (auffällig) getarnt. Scharten mit Blechläden verschlossen.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Wilhelm Schlittler, Niederurnen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Teil der Bunkerreihe entlang des Linth-Kanals.

- Bauhülle erhalten

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

16.5.40: Geniechef 7. Div schlägt vor, in den Doppel-Mg-Stand einen Art Beob-Stand einzubauen (BAr E5481 1973/22, Bd.45)

30.5.40. Geniechef 7. Div ist mit der Verschiebung des Standortes einverstanden (BAr E5481 1973/22, Bd.45)

14.6.40: Absteckungsplan, gez. BBB (W A 6839)

4.9.40: Schalungsplan gez. BBB (W A 6839)

4.10.40: Vertrag BBB mit Bauunternehmen (Offerte vom 21.9.40, Baubeginn am 7.10.40, Fertigstellen bis 31.12.40, Fr. 54'292.-) (BAr E5481 1984/162, Bd.93)

23.5.41: Prov. Abnahme erwähnt (W A 6839)

24.12.41: Schlussabrechnung Bauunternehmen Fr. 51'056.- (W A 6839)

1.4.43: In Ausrüstungsliste Gruppe Glärnisch als BBB-Bunker mit 2 Mg (+ 2 Reserve-Mg) erwähnt (BAr E5703/4)

14.10.43: Von den 4 im Bunker eingelagerten Mg sind 3 samt Munition bei KMob abzutransportieren; im Bunker verbleibt Mg rechts auf Fest Lafette (BAr E5703/4)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK / BAr E5481 1984/162, Bd.93

Fotoarchiv CD 5025 : 26, 27

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06855

36415/AJ

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Bilten
Flurname	BAHNHOF SUED		
Koordinaten	2720710 1223490		
Namensvarianten	BAHNHOF SUED ; Bahnhof-Süd ; Glarus Nord		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri

Objektbeschreibung

Beim Bahnhof Bilten am Strassenrand zwischen zwei grossen Bäumen ein kleiner, eingeschossiger Infanteriebunker. Gedeckter Eingang an der Seite, Kampfraum mit 1 Beob- und 1 Mg-Scharte, gemäss Bauplan 1940 beide ungeschützt. Schartenseite an der rechten Seite mit Flankenschild versehen. Bunker heute zur Hälfte zugeschüttet, Scharten und Eingang nicht mehr erkennbar.

Projektverfasser	Sap Kp III/7
Ersteller	Truppe, troupe
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

2.8.40: Grundriss- und Schnittplan, gez. Sap Kp III/7 (W A 6855)

31.3.41 In Uebersichtskarte Gruppe Glärnisch zu Kreditbegehren als Mg-Stellung eingetragen mit Legende "von 7. Div übernommen" (BAr E27/17376, Bd.6)

Besondere Eigenschaften

Gebaut für Inf Rgt 34 / Füs Bat 79

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 5025 : 28, 29

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_A 06856

36415/AK

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Bilten
Flurname	KIESSAMMLER		
Koordinaten	2720470 1223260		
Namensvarianten	KIESSAMMLER ; ; Glarus Nord		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri

Objektbeschreibung

Südwestlich des Bahnhofes an der Strasse nach Ober-Bilten in einer Wiese ein Betonbunker. Feindseits angeschüttet. Eingang und Scharten zugemauert. Schartenseite gegen links mit Flankenschild versehen.

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Integral erhalten, conserver intégralement

in Sperrstelle Regional

Begründung

Bunker im heutigen Zustand (zugemauert, verschlossen) erhalten.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

31.3.41 In Uebersichtskarte Gruppe Glärnisch zu Kreditbegehren als Mg-Stellung eingetragen mit Legende "von 7. Div übernommen" (BAr E27/17376, Bd.6)

11.5.83: Näherbaurecht für Nachbarparzelle erstellt mit der Begründung, dass der Bunker demnächst abgebrochen werde <steht heute noch!> (W A 6829-56)

Besondere Eigenschaften

Achtung, in 1:10'000 mit falscher LE-Nr. versehen 8656 statt 6 8 5 6

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 5025 : 30, 31

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_F 14055

35993/FA

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Näfels
Flurname	Näfels		
Koordinaten	2722880 1217750		
Namensvarianten	Näfels ; ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	KP Anlage, ouvrage PC		

Objektbeschreibung

Kp KP-Unterstand

Projektverfasser
Ersteller
Unternehmen
Konstruktion

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**
in Sperrstelle National
Begründung
F-Objekte sind zu dokumentieren

Inventarstatus ADAB Nachführung 2021

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität		Eigenwert Bau
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert
Typologie	mittel, moyen	Situationswert
Bauzeit		Naturschutzwert
Tarnung		
Zustand		
Bewaffnung		
Technische		
Infrastruktur		
Annexbauten		

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03500

35993/TA

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Näfels
Flurname	NAEFELS		
Koordinaten	2722850 1218180		
Namensvarianten	NAEFELS ; Näfels ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	GPH, obstacle ac terrain		
Aktueller Bautyp	GPH, obstacle ac terrain		

Objektbeschreibung

Nördlich von Näfels ein mit Wasser gefüllter Tankgraben quer durch das Tal. An beiden Enden mit je einem U-förmigen Betonbauwerk abgeschlossen. Am Westende nach Waldweg (T 3500.01) mit zwei Reihen Betonhöcker und zwei parallelen Tankmauern verlängert. Am Ostende ein 3-reihiges Betonblockhindernis, verlängert durch Schienenhindernis bis zum Linthkanal (dazwischen noch Wegdurchlass T 3500.08).

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Schafir & Mugglin, Liestal (Grabenarbeit)
Konstruktion	GPH Graben, obstacles ac terrain fossé

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Integral erhalten, conserver intégralement

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Landschaftsprägendes Element, gut in die Landschaft eingepasst. Typologisch ungewöhnlich sind die zahlreichen Abschlussbauwerke und die verschiedenen Kreuzungspunkte mit Strasse, Bahn und Bach.

- Die noch vo

Inventar schützenswerter Objekte GL

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2021

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	hoch, élevé

Tarnung
 Zustand mittel, moyen
 Bewaffnung
 Technische
 Infrastruktur
 Annexbauten

Baugeschichte

5.2.41: Der Verlauf des Tankgrabens wird bestimmt durch die Art der Bewaffnung der beiden flankierenden Art Werke und der Position der Waffen (Totwinkelraum). Es ist ein Tankgraben ohne Tankmauer geplant. Es wird damit gerechnet, dass der Graben sich mit Grundwasser füllt, verschlammt und dadurch noch unpassierbarer würde (BAr E5481 1970/323, Bd.15)

5.6.41: Rekognoszierung mit BBB, Kdt 4. A.K und Kdt Gruppe Glärnisch: Das vom BBB geplante Tankhindernis soll von der Gruppe Glärnisch gebaut werden. Auf Stützmauern am Grabenrand wird aus Kostengründen verzichtet (BAr E5481 1970/323, Bd.15)

26.6.41: Mitteilung an Gemeinde Näfels, dass die Gruppe Glärnisch das Tankhindernis bauen werde (BAr E5481 1973/22, Bd.45)

22.9.41: In der Liste Gruppe Glärnisch der ausgeführten oder in Ausführung begriffenen Werke ist der Tankgraben mit Fr. 700'000.- aufgeführt (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

27.2.42: Vertrag BBB mit W. Schlittler (Niederurnen) für Erstellen des östlichen Abschlusswerkes der Tanksperre Näfels (Offerte vom 23.12.41, Baubeginn und Fertigstellen nach späteren Vereinbarungen, Summe Fr. 57'097.-) (BAr E5481 1984/162, Bd.105)

27.2.42: Vertrag BBB mit Streiff & Cie, Glarus für Erstellen des westlichen Abschlusswerkes der Tanksperre Näfels (Offerte vom 15.12.41, Summe Fr. 45'591.-) (BAr E5481 1984/162, Bd.105)

10.3.42: Situationsplan, gez. Gruppe Glärnisch (W T 3500)

1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch als Tankgraben bezeichnet, mit ausbezahlten Kosten von Fr. 511'786.- (BAr E27/17376, Bd.6)

Besondere Eigenschaften

In der östlichen Fortsetzung des Tankhindernisses bestand ursprünglich noch eine Betonbrücke als Steg über den Linthkanal mit Anschluss an das Hindernis beim AW Beglingen (Reg Nr. 5021/ GL 161) <abgebrochen ?> (BAr E5481 1984/162, Bd.106)

13.1.86: Takt/tech Beurteilung: Der Wassergraben ist zu säubern, entspricht aber noch der ursprünglichen Funktion (BAr E5480(C) 1995/407, Bd.8)

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text
 Pläne Planarchiv FWK Reg 8 / Zentralarchiv FWK
 Fotoarchiv CD 5024 : 41 -> 66
 ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03500 01

35993/TB

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Näfels
Flurname	NIEDERBERG, WEG		
Koordinaten	2722870 1218200		
Namensvarianten	NIEDERBERG, WEG ; Waldweg westlicher Hang ; Glarus Nord		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Am Westende des grossen Tankgrabens Näfels - Beglingen eine U-förmige Tankmauer. Darüber ehemals 3 Streifenfundamente für je 7 Einsteckelemente in einem Fahrweg. Bergwärts anschliessend 3 - 4 Reihen Betonhöcker. Strassenbarrikade liquidiert.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Streiff & Cie., Glarus
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle National

Begründung

Objekt vor Inventaraufnahme liquidiert.

Die daran anschliessenden Betonhöcker des GPHs sind integral zu erhalten. Dazu gehört auch das noch vorhandene Tankbarrikaden-Magazin B 09363.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

19.9.41: In Situationsplan AW Näfels eingetragen (M)

28.1.42: Vertrag BBB mit Bauunternehmen für Erstellen des westlichen Abschlussbauwerkes der Tanksperre Näfels, Sperre Waldweg (Offerte von 12.12.41, Fr. 45'591.-) (BAr E5481 1984/162, Bd.105)

28.1.42: Bauplan als Vertragsbeilage, gez. Kdo Gruppe Glärnisch (BAr E5481 1984/162, Bd.105)

23.8.42: Auftrag an J. Gallati-Hürlimann, Malergeschäft (Näfels) für Tarnanstrich des Tankhindernisses Niederberg (BAr E5481 1973/22, Bd.45)

13.1.86: Takt/tech Beurteilung: Die Strassensperre im Wald ist überkiest, nur noch bedingt funktionsfähig (BAr E5480(C) 1995/407, Bd.8)

Besondere Eigenschaften

Tankbarrikaden-Magazin Reg Nr. 5131/GL 5019 wurde im Okt/Nov. 1942 durch Firma Streiff & Co. (Glarus) errichtet (BAr E5481 1984/162, Bd.112)

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text

Pläne BAr E5481 1984/162, Bd.105 / Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 5024 : 67, 68, 69

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03500 02

35993/TC

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Näfels
Flurname	RAUTIBACH LINKS + RECHTS		
Koordinaten	2723120 1218290		
Namensvarianten	RAUTIBACH LINKS + RECHTS ; Sperre Rautibach, Zwischenbauwerk Rautibach ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Zwischen den beiden Tankgraben-Abschlüssen und der Ueberführung des Rautibaches befinden sich zwei schmale Wegspuren. Diese sind mit je einem Streifenfundament und je 8 Schächten für Einsteckelemente versehen. Die Bachsperre über dem Rautibach trägt eine eigene Objekt -Nummer (T 3500.13).

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Die Kombination Tankgraben, Bachsperre und Strassenbarrikade ist ungewöhnlich.

- Objekt im heutigen Zustand unverändert erhalten.

- Integral zu erhalten ist auch das dazugehörige Tankbarrikaden-Magazin B 0

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2020

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand			
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			

Annexbauten mittel, moyen

Baugeschichte

<o.D.> Situations- und Schnittplan Rauti-Sperre, gez. Kdo Gruppe Glärnisch (W T 3500)

5.7.44: Bewachungsauftrag an II/192 (BAr E5703/4)

13.1.86: Takt/tech Beurteilung: Barrikade belassen
(BAr E5480(C) 1995/407, Bd.8)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 5024 : 70, 71

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03500 03

35993/TD

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Näfels
Flurname	NAEFELS-OBERURNEN, STRASSE		
Koordinaten	2723425 1218540		
Namensvarianten	NAEFELS-OBERURNEN, STRASSE ; Strasse Näfels - Oberurnen, Näfels - Niederurnen, Zwischenbauwerk Strasse Niederurnen ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

In der Hauptstrasse Näfels - Oberurnen zwischen den beiden Abschluss-Bauwerken des Tankgrabens. In der Fahrbahn ursprünglich eine Strassenbarrikade mit 8 parallelen Streifenfundamenten, in die je 10 Schächte für Einsteckelemente eingebaut waren. 1956 wurde die Strassensperre durch zwei durchgehende Betonplatten mit Einsteckschächten ersetzt. 1972 wurde diese Sperre auf drei Doppelriegel mit Ausdehnung über Radstreifen und Gehweg umgebaut. Vier Reihen von Schächten dazwischen werden aufgefüllt. 1986 wurde die nördliche Reihe überdeckt.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

- im Fahrradweg oder auf dem Gehweg Deckel erkennbar lassen.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			

Technische
Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

8.9.41: Situations- und Schnittplan Barrikade Strasse Näfels - Niederurnen, gez. Kdo Gruppe Glärnisch (W T 3500)

5.7.44: Bewachungsauftrag an II/192 (BAr E5703/4)

2.3.56: Bauplan für Anpassung der TB an die Strassenkorrektur, gez. Fest Kreis 4 (M)

20.11.72: Um- und Neubau der TB beim Tankgraben Näfels, gez. Fest Kreis 4 (M)

13.1.86: Takt/tech Beurteilung: sanieren (BAr E5480(C) 1995/407, Bd.8)

3.4.86: Projekt: Abbruch und Neubau Pz Barrikade (dritte Reihe wird überteert) (W T 3500)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK / Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 5024 : 72, 73

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03500 04

35993/TE

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Näfels
Flurname	KLEINE LINTH, BACHSPERRE		
Koordinaten	2723540 1218605		
Namensvarianten	KLEINE LINTH, BACHSPERRE ; Chli Linth, Zwischenbauwerk Kleine Linth ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Bachsperrre, obstacle ac cours d'eau		
Aktueller Bautyp	Bachsperrre, obstacle ac cours d'eau		

Objektbeschreibung

Zwischen zwei Abschluss-Bauwerken des Tankgrabens wird in einem Kanal die Kleine Linth und ein Fahrweg geführt. Der Lauf der Kleinen Linth wird mit je zwei doppelten Balkensperren aus Beton gesperrt.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Bachsperrre, barricade cour d'eau

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Typologisch ungewöhnlich ist die Sperrung des Kanals mit insgesamt 4 betonierten Balken. Ungewöhnlich ist auch die Kombination einer Bachsperrre und einer Strassenbarrikade mit einem Tankgraben.

- Bauteile in

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2021**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			

Annexbauten

Baugeschichte

20.7.41: Situations- und Schnittplan, gez. Gruppe Glärnisch (W T 3500)

5.7.44: Bewachungsauftrag an I/192 (BAr E5703/4)

13.1.86: Takt/tech Beurteilung: Weg an der Kleinen Linth entfällt, da nicht bestehend (?)
(BAr E5480(C) 1995/407, Bd.8)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 5024 : 74, 75, 76

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03500 05

35993/TF

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Näfels
Flurname	KLEINE LINTH, WEG		
Koordinaten	2723650 1218605		
Namensvarianten	KLEINE LINTH, WEG ; Sperre Kleine Linth und Fahrweg, Zwischenbauwerk Kleine Linth ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Zwischen zwei Abschluss-Bauwerken des Tankgrabens wird in einem Kanal die Kleine Linth und ein Fahrweg geführt. Im Fahrweg östlich des Kanals liegen zwei parallele Streifenfundamenten, in die je 7 Schächte für Einsteckelemente eingelassen sind.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Ungewöhnlich die Kombination einer Bachsperre und einer Strassenbarrikade mit einem Tankgraben.

- Deckel festschweissen,
- Bauteile unverändert erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2021**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			

Annexbauten

Baugeschichte

20.7.41: Situations- und Schnittplan, gez. Gruppe Glärnisch (W T 3500)

5.7.44: Bewachungsauftrag an I/192 (BAr E5703/4)

13.1.86: Takt/tech Beurteilung: Weg an der Kleinen Linth belassen (BAr E5480(C) 1995/407, Bd.8)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 5024 : 76

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03500 07

35993/TH

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Mollis
Flurname	NAEFELS-WEESEN, STRASSE		
Koordinaten	2723925 1218675		
Namensvarianten	NAEFELS-WEESEN, STRASSE ; Barrikade Strasse Näfels - Weesen, Zwischenbauwerk Strasse Weesen ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

In der Fahrstrasse Näfels - Weesen. Strassenbarrikade im Übergang über den Tankgraben. Die 10 Reihen von Einsteckelementen in 4 Streifenfundamenten wurden 1986 aufgefüllt und durch zwei Doppelriegel mit je 6 DIN-Trägern ersetzt. Begrenzung beidseits durch U-förmige Tankmauer mit einbetonierten Eisen und massiv ausgestaltetem Geländer im Grabenbereich.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Ungewöhnlich die Kombination einer Strassenbarrikade mit einem Tankgraben.

- Bauteile am Strassenrand erhalten.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			

Annexbauten

Baugeschichte

20.7.41: Situations- und Schnittplan, gez. Gruppe Glärnisch (W T 3500)

13.1.42: In Situationsplan AW Beglingen eingetragen mit 10 Reihen von je 4 Schächten (M)

5.7.44: Bewachungsauftrag an I/192 (BAr E5703/4)

13.1.86: Takt/tech Beurteilung: sanieren (BAr E5480(C) 1995/407, Bd.8)

10.4.86: Projektplan: Abbruch und Neubau der Barrikade, gez. BAGF (M)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK / Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 5024 : 78, 79, 80, 81

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03500 08

35993/TI

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Mollis
Flurname	LINKER LINTHDAMM, WEG		
Koordinaten	2724110 1218710		
Namensvarianten	LINKER LINTHDAMM, WEG ; Anschluss an Escher-Kanal ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Am Ostende des Tankgrabens Näfels - Beglingen im Dammweg zwei Streifenfundamente mit je 7 Schächten für Einsteckelemente.

Zum Geländepanzerhindernis T 3500 gehören: Am Ende des Tankgrabens eine U-förmige Betonmauer, daran anschliessend bis zum Dammweg 3 Reihen von Betonblöcken. Zwischen Dammweg und Linthkanal 9 Streifenfundamente mit je 7 Einsteckelementen.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Wilhelm Schlittler, Niederurnen
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Ungewöhnlich die Kombination einer Strassenbarrikade auf dem Uferdamm mit einem anschliessenden Tankgraben. Die Streifenfundamente befinden sich auf wenig befahrenem Dammweg.

- Bauteile im heutigen Zustand e

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			

Technische
Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

5.9.41: Projektplan für Anschüttung zwischen Kanaldamm und altem SBB-Damm. Darin eingetragen am Ostende des Tankgrabens ein Tankhindernis mit Betonblöcken (BAr E5481 1984/162, Bd.105)

13.1.42: In Situationsplan AW Beglingen als Hindernis mit drei Reihen Betonblöcken eingetragen (M)

26.1.42: Situations- und Schnittplan, gez. Gruppe Glärnisch (BAr E5481 1984/162, Bd.105)

27.2.42: Vertrag BBB mit Bauunternehmen für Erstellen des östlichen Abschlusswerkes der Tanksperrung (Offerte vom 12.12.41, Baubeginn und Fertigstellen nach späteren Vereinbarungen, Fr. 57'097.-) (BAr E5481 1984/162, Bd.105)

13.1.86: Takt/tech Beurteilung: Belassen (BAr E5480(C) 1995/407, Bd.8)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne BAr E5481 1984/162, Bd.105 / Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 5024 : 82, 83

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03500 09

35993/TJ

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Näfels
Flurname	QUARTIERSTRASSE AUTSCHACH		
Koordinaten	2723735 1218630		
Namensvarianten	QUARTIERSTRASSE AUTSCHACH ; Zwischenbauwerk SBB, Barrikade SBB Geleis und Fahrweg ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Zwischen zwei Abschluss-Bauwerken des Tankgrabens werden die Bahnlinie und eine Fahrstrasse durchgeführt. In der Fahrstrasse östlich der Bahnlinie, in einer Fahrbahnplatte drei Doppelriegel mit je 3 DIN-Trägern als Einsteckelemente.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	National
Begründung	

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

20.7.41: Situations- und Schnittplan, gez. Gruppe Glärnisch (W T 3500)

4.9.74: Bauplan für Tankbarrikade in Fahrweg östlich der Bahnlinie, gez. Fest Kreis 4 (M)

13.1.86: Takt/tech Beurteilung: belassen (BAr E5480(C) 1995/407, Bd.8)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK / Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 5024 : 84, 85

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03500 10

35993/TK

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Näfels
Flurname	UNTERFUEHRUNG		
Koordinaten	2723750 1218650		
Namensvarianten	UNTERFUEHRUNG ; ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Die Strassenunterführung unter der Bahnlinie kann bei Bedarf geflutet werden. Die dazu notwendigen Installationen wie Steuerung und Pumpen befinden sich in einem Betonkasten am südlichen Rand der Senke bei der Bahnüberführung.

Projektverfasser
Ersteller
Unternehmen
Konstruktion TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Teilweise erhalten, conserver partiellement

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Die Einrichtung beschränkt sich auf die Steuerungskabine für die Überflutungspumpen.

Typologisch ungewöhnlich ist die Tatsache, dass die Senke aktiv mit einer Pumpe gefüllt werden kann.

- Bedienungskabine er

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

13.1.86: Takt/tech Beurteilung: belassen. Es handelt sich dabei nicht um eine konventionelle Strassenbarrikade, sondern um eine Strassenunterführung, die mit Wasser geflutet werden konnte und damit unpassierbar wird (BAr E5480(C) 1995/407, Bd.8)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 5024 : 86, 87, 88

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03500 11

35993/TL

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Näfels
Flurname	AUTSCHACHEN, FELDWEG		
Koordinaten	2723755 1218635		
Namensvarianten	AUTSCHACHEN, FELDWEG ; ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

In der Industriestrasse parallel westlich zur Bahnlinie eine neue Barrikade mit drei Doppelriegel und einer neuen Tankmauer quer zum Tankgraben.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Integral erhalten, conserver intégralement

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Im Ensemble mit dem gesamten Tankgraben als GPH zu bewerten. Da in dieser Fahrstrasse mit wenig Verkehr zu rechnen ist, sollte hier eine Strassenbarrikade in einer geteerten Strasse in vollem Ausmass erhalte

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2021

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

10.12.49: In Liste FW Kp 14 nicht erwähnt

11.12.72: Grundlagenplan für neue Tankbarrikade, gez. Fest Kreis 4 (M)

13.1.86: Takt/tech Beurteilung: belassen (BAr E5480(C) 1995/407, Bd.8)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 5024 : 89

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03500 12

35993/TM

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Näfels
Flurname	MUEHLEBACH		
Koordinaten	2723195 1218340		
Namensvarianten	MUEHLEBACH ; Zwischenbauwerk Mühlebach, Mühlebach-Sperre ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Bachsperrre, obstacle ac cours d'eau		
Aktueller Bautyp	Bachsperrre, obstacle ac cours d'eau		

Objektbeschreibung

Der Mühlenbach wird in einem Betonkanal über den Tankgraben hinweg geleitet. Der Kanal selbst wird durch zwei Betonbalken gesperrt. Die Mauerkronen des Kanals und der angrenzenden Einfassungsmauern sind mit einbetonierten Schienen versehen.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Bachsperrre, barricade cour d'eau

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Ungewöhnlich die Kombination einer Bachsperrre über einem Tankgraben.

- Bauteile im heutigen Zustand unverändert erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2021**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

<o.D.>: Situations- und Schnittplan, gez. Kdo Gruppe Glärnisch (W T 3500)

5.7.44: Bewachungsauftrag an I/192 (BAr E5703/4)

10.12.49: In Liste FW Kp 14 nicht erwähnt

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 5024 : 66, 90

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03500 13

35993/TN

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Näfels
Flurname	RAUTIBACH		
Koordinaten	2723130 1218290		
Namensvarianten	RAUTIBACH ; Zwischenbauwerk Rautibach, Rauti-Sperre ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Bachsperrre, obstacle ac cours d'eau		
Aktueller Bautyp	Bachsperrre, obstacle ac cours d'eau		

Objektbeschreibung

Zwischen den beiden Tankgraben-Abschlüssen wird der Rautibach in einem Kanal über den Tankgraben geführt. Der Kanal wird mit zwei Betonbalken gesperrt. Die Mauerkronen des Betonkanals und der angrenzenden Abschlussmauern sind mit einbetonierten Eisenschienen versehen.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Bachsperrre, barricade cour d'eau

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Integral erhalten, conserver intégralement

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Ungewöhnlich die Kombination von Bachsperrre und Strassensperre mit dem Tankgraben.

- Bauteile im heutigen Zustand unverändert erhalten.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2021

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

<o.D.>: Situations- und Schnittplan, gez. Kdo Gruppe Glärnisch (W T 3500)

5.7.44: Bewachungsauftrag an I/192 (BAr E5703/4)

10.12.49: In Liste FW Kp 14 nicht erwähnt

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 5024 : 66, 91, 92, 93

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03501

35993/TO

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Mollis
Flurname	SITENHOELZLI, MOLLIS		
Koordinaten	2724280 1218980		
Namensvarianten	SITENHOELZLI, MOLLIS ; Sitenhölzli-Mollis ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	GPH, obstacle ac terrain		
Aktueller Bautyp	GPH, obstacle ac terrain		

Objektbeschreibung

Das Geländepanzerhindernis erstreckt sich östlich des Linthkanales gegen den Berghang und bildet gleichzeitig Teil des Infanteriehindernisses um das Art Werk Beglingen. Das Hindernis besteht aus vier Teilen: A. 6 Streifenfundamente für Einsteckelemente in der Sohle des Kanals. B. 5 Streifenfundamente für Einsteckelemente im Vorland des Dammes. C. 7 Reihen von eingerammten Schienen. D. 3 Reihen von Betonhöckern. Im Sickergraben am Fuss des Linthdammes eine Betonwanne mit je 4 Nuten für das Einschieben von T-Trägern als "Bachsperr".

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Wilhelm Schlittler, Niederurnen
Konstruktion	GPH BBB Höcker, obstacles ac terrain blocs BBB

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Integral erhalten, conserver intégralement

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Geländepanzerhindernis im Wald, Oberflächen der Betonhöcker mit Moos überwachsen. Dieses GPH bildet funktionell die Fortsetzung des Tankgrabens Näfels (T 3500), der aus oekolog. Gründen integral zu erhalten

Inventarstatus ADAB Nachführung 2021

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung			
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			

Technische
Infrastruktur
Annexbauten mittel, moyen

Baugeschichte

13.1.42: In Situationsplan Art Werk Beglingen eingetragen (M)

17.4.42: Vertrag BBB mit Bauunternehmen für Tankhindernis (Offerte vom 14.4.42, Baubeginn sofort, Fertigstellen bis 18.7.42, Fr. 75'867.-) (BAr E5481 1984/162, Bd.105)

15.5.42: Im halbmonatlichen Rapport werden die Aushubarbeiten am Höckerhindernis erwähnt (BAr E5481 1984/162, Bd.94)

15.9.42: Im halbmonatlichen Bericht BBB wird erwähnt, dass die Baustelle demnächst fertig sei (BAr E5481 1973/22, Bd.45)

13.1.86: Takt/tech Beurteilung: belassen (BAr E5480(C) 1995/407, Bd.8)

Besondere Eigenschaften

- In der westlichen Fortsetzung des Tankhindernisses bestand ursprünglich noch eine Betonbrücke als Steg über den Linthkanal mit Anschluss an den Tankgraben Näfels (Reg Nr. 5021/GL 161) <abgebrochen ??> (BAr E5481 1984/162, Bd.106)
- Am oberen, östlichen Ende des GPHs ein würfelförmiger Betonstand mit zwei kleinen Scharfen und einem Einstieglich an der Seite. Funktion unbekannt: Schützenstellung / Lmg-Schild ?

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text	Ragula Steinhauser, Militärische Anlagen im Kunderriet (Küssnacht a.R.2022) 24–28
Pläne	Planarchiv FWK Reg 8
Fotoarchiv	CD 5024 : 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100
ADAB	

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03501 01

35993/TP

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Mollis
Flurname	RECHTER LINTHDAMM, WEG		
Koordinaten	2724220 1218940		
Namensvarianten	RECHTER LINTHDAMM, WEG ; ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Im Fahrweg auf dem östlichen Damm des Linthkanales eine Strassenbarrikade. In der Fahrbahn 3 Streifenfundamente mit je 7 Schächte für Einsteckelemente.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Wilhelm Schlittler, Niederurnen
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Im wenig befahrenen Weg auf dem Damm des Linthkanales sollte diese Strassenbarrikade, samt dazugehörendem Tankbarrikaden-Magazin B 09357
- unverändert erhalten bleiben.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

13.1.42: In Situationsplan AW Beglingen eingetragen (M)

14.4.42: In Angebot Baumeister als Steckhindernis erwähnt (BAr E5481 1984/162, Bd.105)

13.1.86: Takt/tech Beurteilung: belassen (BAr E5480(C) 1995/407, Bd.8)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 5025 : 1, 2

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03501 02

35993/TQ

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Mollis
Flurname	SITENHOELZLI, WEG		
Koordinaten	2724310 1218930		
Namensvarianten	SITENHOELZLI, WEG ; Sitenhölzli ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Ehemals ein Wegdurchlass mit 6 Reihen von je 3 Schächten für Einsteckelemente.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Wilhelm Schlittler, Niederurnen
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	National
Begründung	
Ehemalige Strassenbarrikade liquidiert.	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

13.1.42: In Situationsplan AW Beglingen eingetragen (M)
14.4.42: In Angebot Baumeister als Steckhindernis erwähnt (BAr E5481 1984/162, Bd.105)
13.1.86: Takt/tech Beurteilung: aufheben (BAr E5480(C) 1995/407, Bd.8)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 5025 : 3, 4

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03502 01

35993/TR

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Mollis
Flurname	KERENZERBERG, STRASSE		
Koordinaten	2724600 1218700		
Namensvarianten	KERENZERBERG, STRASSE ; Kerenzenberg ; Glarus Nord		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

In der Kerenzerbergstrasse Mollis - Filzbach. Gegen Filzbach ursprünglich eine Doppelreihe für 6 doppelte Schienenböcke und 6 einfache Schienenböcke, dahinter eine zweite Reihe mit 6 doppelten Schienenböcken, anschliessend 6 Reihen mit je 6 Schächten für Einsteckelemente. 1986 auf 2 Doppelriegel mit je 8 Schächten für DIN-Träger reduziert.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Franz Vago & Cie., Näfels
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	National
Begründung	

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

3.10.41: Typenplan für Tankbarrikade mit Schienenböcken mit Detailmassen für die Strassensperre T 3502.01

(BAr E5481 1984/162, Bd.112)

13.1.42: In Situationsplan AW Beglingen ist an dieser Stelle lediglich eine einfache Höckerreihe (Reg Nr. 5035) eingetragen (M)

2.12.42: Grundrissplan der Strassensperre am oberen Ende der Tankbarridade, gez. BBB (BAr E5481 1984/162, Bd.112)

18.12.42: Vertrag BBB mit Bauunternehmen für Tankhindernis mit 2 Strassendurchlässen (Offerte vom 14.12.42, Baubeginn sofort, Fertigstellen bis 28.2.43, Fr. 24'396.- für Gesamtauftrag) (BAr E5481 1984/162, Bd.112)

31.3.43: Vorläufige Abnahme der Baumeisterarbeiten (BAr E5481 1984/162, Bd.112)

7.5.43: Schlussabrechnung Baumeisterarbeiten Fr. 3'638.- (BAr E5481 1984/162, Bd.112)

20.2.58: Bauplan für neue Fahrbahnplatte, gez. Fest Kreis 4 (M)

13.1.86: Takt/tech Beurteilung: sanieren und versetzen BAr E5480(C) 1995/407, Bd.8)

11.6.86: Schalungsplan, gez. BAGF (M)

Besondere Eigenschaften

Register-Nr. und Landerwerbs-Nr. identisch: 5035

Im dazugehörenden Tankbarrikaden-Magazin B 09358 ist gemäss Angaben FWK noch alles Objektmaterial vorhanden.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text Weitere Akten irrtümlich unter Reg. 3035 / SG 337 (Wildhaus) (BAr E5481 1984/162, Bd. 196)

Pläne Planarchiv FWK Reg 8 / BAr E5481 1984/162, Bd.112

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03506

35993/TS

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Mollis
Flurname	HALTLI-NORD, WEG		
Koordinaten	2724210 1217730		
Namensvarianten	HALTLI-NORD, WEG ; Nr. 57, Feldweg zum Kinderheim ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Gemäss Situationsplan 1963 bestand die ehemalige Strassenbarrikade aus 4 Reihen von je 2 Schächten für einsteckbare, 2-fach verschweisste Eisenbahnschienen.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle National

Begründung

Objekt vor Inventaraufnahme liquidiert. Der Weg wurde aufgeschüttet.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

13.11.41: In einer Situationskarte der Tanksperrung "Haltli" nördlich von Haltli eine Wegsperre mit Nr. 57 eingetragen (BAr E5703/4)

1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch als Tanksperre bezeichnet, mit ausbezahlten Kosten von Fr. 28'328.- (BAr E27/17376, Bd.6)

Dez. 1963: Situationsplan, mit Angaben zum Objektmaterial, gez. FW Kp 14 (Planarchiv FWK Reg 8)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03510

35998/TA

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Niederurnen
Flurname	NIEDERURNEN-ZIEGELBRUECKE		
Koordinaten	2722450 1220980		
Namensvarianten	NIEDERURNEN-ZIEGELBRUECKE ; Niederurnen-Ziegelbrücke ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	GPH, obstacle ac terrain		
Aktueller Bautyp	GPH, obstacle ac terrain		

Objektbeschreibung

Nordwestlich vor Ziegelbrücke - Niederurnen erstreckte sich ursprünglich ein durchgehendes Geländepanzerhindernis. Teilstück zwischen T 3510.05 und 06 ist liquidiert, die übrigen Teile noch erhalten. Einfache Tankmauer, mit vorgelagertem Graben, teils noch mit Eisenprofilen für Inf Hindernis versehen. Teilstück bei der Villa Rosenegg in die schon bestehende Bebauung integriert und als Wehrgang für Schützen konzipiert (vgl. T 3510.07). Am nördlichen Kopf und südlich der Villa Rosenegg je eine Mg-Waffenstellung mit parallel zur Tankmauer gerichtetem Feuer (vgl. T 3510.08).

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	Truppe, troupe
Unternehmen	
Konstruktion	GPH Mauer, obstacles ac terrain mur

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Beispiel einer einfachen Tankmauer am Siedlungsrand, die teilweise in die bestehende Bebauung integriert wurde. Bemerkenswert sind vorallem die Teilstücke bei der Villa Rosenegg, die eher einem mittelalterli

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2011**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		

Bewaffnung
Technische
Infrastruktur
Annexbauten mittel, moyen

Baugeschichte

24.5.40: Geb Sap Kp III/7 beginnt mit Installationsarbeiten für die Tankmauer in Niederurnen (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.116)

11.9.40: Konferenz Kdo 4. A.K: Zwischen Ziegelbrücke und Niederurnen wird ein Tankgraben mit einfacher Tankmauer geplant. Die Wirkung des Dorfbaches in Niederurnen kann mit einer einfachen Tankmauer verstärkt werden (BAr E5481 1970/323, Bd.15)

14.11.40: Situationsplan, gez. Gruppe Glärnisch (W T 3500)

31.3.41: In Uebersichtskarte Gruppe Glärnisch zu Kreditbegehren GPH eingetragen mit Legende "von Gruppe Glärnisch 1.12.40 - 31.3.41 erstellt" (BAr E27/17376, Bd.6)

22.9.41: In der Liste Gruppe Glärnisch der ausgeführten oder in Ausführung begriffenen Werke ist die Tankmauer mit Fr. 350'000.- aufgeführt (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch als Tankmauer bezeichnet, mit abgerechneten Kosten von Fr. 355'089.- (BAr E27/17376, Bd.6)

28.3.89: Die Tankmauer war ursprünglich so konzipiert, dass das westliche Vorgelände überflutet werden konnte. Der Überflutungsgraben ist inzwischen grossenteils aufgefüllt. Takt/techn Beurteilung: aufheben (BAr E5480(C) 1995/407, Bd.3)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text
Pläne Zentralarchiv FWK
Fotoarchiv CD 3368 : 20 -> 41
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03510 01

35998/TB

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Niederurnen
Flurname	ALTE GASSE, STRASSE		
Koordinaten	2722430 1220990		
Namensvarianten	ALTE GASSE, STRASSE ; ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Am südlichen Ende des Geländepanzerhindernisses ein Feldwegdurchlass. In der Betonplatte der Fahrbahn eingebaut 4 Reihen von je 4 Schächten für Einsteckelemente. Die Tankmauer weist an dieser Stelle einen keilförmig zur Freundseite hin auslaufenden Querschnitt mit abgetrepter Oberfläche.

Projektverfasser
Ersteller
Unternehmen
Konstruktion TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Teilweise erhalten, conserver partiellement

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Es ist weniger die Strassensperre, die hier schützenswert ist, als eher die den Durchlass begrenzende Tankmauer mit keilförmigem Querschnitt.

- Bauteile erhalten,
- Deckel festschweißen, da wohl nur geringe

Inventarstatus ADAB Ausgeschieden 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			

Annexbauten

Baugeschichte

Von der Bauart her beurteilt, gehört diese Strassensperre in die Zeit des Zweiten Weltkrieges.

10.12.49: Nicht in Liste FW Kp 14

28.3.89: Takt/techn Beurteilung: aufheben (BAr E5480(C) 1995/407, Bd.3)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 3368 : 42

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03510 03

35998/TC

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Niederurnen
Flurname	DURCHLASS, STRASSE		
Koordinaten	2722580 1221100		
Namensvarianten	DURCHLASS, STRASSE ; Neuer Durchlass 722580/221100 ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Strassendurchlass der Verbindungsstrasse Niederurnen - Bilten. In den Stirnen der Tankmauer eine Nut zum Einschieben von Eisenbahnschienen. Die Strassenbarrikade war ursprünglich mit Beton-Tetrapoden verstärkt.

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	National
Begründung	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Die Nuten sind zeitgleich mit dem Bau der Tankmauer entstanden, datieren deshalb aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges.

28.3.89: Takt/techn Beurteilung: aufheben (BAr E5480(C) 1995/407, Bd.3)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 3368 : 44, 45, 46

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03510 04

35998/TD

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Niederurnen
Flurname	DURCHLASS, WEG		
Koordinaten	2722630 1221300		
Namensvarianten	DURCHLASS, WEG ; Neuer Durchlass 722630/221550 ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Am Westrand von Ziegelbrücke ehemals ein Feldwegdurchlass. Die für die Sperrung vorgesehenen Doppel-T-Träger sind heute eingesetzt und verschliessen den Privatgarten.

Projektverfasser
Ersteller
Unternehmen
Konstruktion TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle National
Begründung

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Die Nuten sind zeitgleich mit dem Bau der Tankmauer entstanden, datieren deshalb aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges.

28.3.89: Takt/techn Beurteilung: aufheben (BAr E5480(C) 1995/407, Bd.3)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 3368 : 47

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03510 07

35998/TE

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Niederurnen
Flurname	ROSENEGG, STRASSE		
Koordinaten	2722990 1221550		
Namensvarianten	ROSENEGG, STRASSE ; Tanksperre Rosenegg ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Zwischen Villa Rosenegg und dem nördlich benachbarten Wohnhaus ein Strassendurchgang. In einer polygonalen Betonplatte insgesamt 34 Schächte für Einsteckelemente.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Das Objekt selber ist wenig spektakulär, hingegen im Ensemble mit der daneben errichteten Tankmauer, die hier eher einem mittelalterlichen Wehrgang entspricht, zu beurteilen.

- Bauteile erhalten,
- ev. Decke

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

7.12.40: Grundrissplan, gez. Gruppe Glärnisch (W T 3500)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 3368 : 48, 49, 50

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03510 08

35998/TF

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Niederurnen
Flurname	LINTHANSCHLUSS, STRASSE		
Koordinaten	2723060 1221680		
Namensvarianten	LINTHANSCHLUSS, STRASSE ; Tanksperre Linth, Anschluss Tanksperre ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Vor dem Nordende des Geländepanzerhindernisses eine Strassenbarrikade, die gleich drei Strassen sperrte. In einer rund 21 m langen, mehrteiligen Betonplatte 1 Reihe von 16 und 4 Reihen von 18 Schächten für Einsteckelemente.

Projektverfasser	Gruppe Glärnisch
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle nationaler Bedeutung.

Weniger die Strassenbarrikade selber als die im Ensemble damit vorhandene Waffenstellung sind typologisch ungewöhnlich.

- Bauteile erhalten,
- Schächte in der wenig befahrenen Quartierstrasse erhalten,
- in

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			

Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

24.1.41: Armierungsplan Anschluss Tanksperre (W T 3500)

Besondere Eigenschaften

Am Ende der Tankmauer ragt eine Mg-Stellung (ehemals A 6816) auf parallelogrammförmigem Grundriss vor. Die Stufenscharte ist parallel zur Tankmauer gerichtet.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 3368 : 51, 52, 53, 54

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03515

35953/TA

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Bilten
Flurname	BILTEN		
Koordinaten	2720373 1223698		
Namensvarianten	BILTEN ; Tanksperre Bilten, Höckerhindernis Unterbilten ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	GPH, obstacle ac terrain		
Aktueller Bautyp	GPH, obstacle ac terrain		

Objektbeschreibung

Entlang der Ostseite des Biltnerbaches eine einfache Betonmauer mit Hinderniszaun und abgetreppter Mauerkrone. Ein Teilstück im Wohngebiet von Unterbilten besteht aus schmalen Betonhöcker ("Drachenzähnen") in vier Reihen. In die Reihen variabel eingebaut 4 verschiedene Typen. Das nördliche Teilstück um die Bahnlinie und Autobahn bis zum Kanal scheint in jüngerer Zeit modernisiert zu sein: Die Mauerkrone ist sägezahnartig ausgestaltet.

Projektverfasser	7. Div
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Div. Unternehmen aus Glarus, Rapperswil, Uznach und Wattwil
Konstruktion	gemischt, mixte

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle **Regional**

Begründung

Einziges Hindernis mit Drachenzähnen im Kanton Glarus. Typolog. Kriterien sprechen deshalb für eine Erhaltung der noch vorhandenen Teile. Auch die dem Verlauf des Gefälle folgende getreppte Tankmauer ist typologisch ungewöhnlich.

- die noch vorhandenen Te

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			

Technische
Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

- 23.12.39: Profilpläne für Tankmauer am Biltnerbach, gez. Kdo 7. Div (W T 3511-)
- 23.12.39: Grundriss- und Schemaplan für Höckerhindernis <mit 4 Typen> (W)
- 30.12.39: Vertrag 7. Div mit K. Schweizer-Stüssy's Erben (Glarus) für 135 Höcker im Abschnitt westlich Bilten (Offerte vom 22.12.39, Baubeginn am 2.1.40, Fertigstellen bis 2.3.40, ca. 135x Fr. 583.10 <sic>) (W T 3511-)
- 30.12.39: Vertrag 7. Div mit E. Thürlemann & Lanfranconi (Rapperswil) für Tankmauer Abschnitt Bilten (Offerte vom 23.12.39, Baubeginn am 2.1.40, Fertigstellen bis 2.3.40, Fr. 19'000.-) (W T 3511-)
- 30.12.39: Vertrag 7. Div mit Jos. Hager's Erben (Uznach) für 200 Höcker im Abschnitt nördlich Bilten (Offerte vom 23.12.39, Baubeginn am 2.1.40, Fertigstellen bis 2.3.40, ca. 200x Fr.580.40 <sic>) (W T 3511-)
- 30.12.39: Vertrag 7. Div mit Egloff & Meier (Wattwil) für 100 Höcker im Abschnitt Säge Bilten (Offerte vom 21.12.39, Baubeginn am 2.1.40, Fertigstellen bis 2.3.40, ca. 100x Fr. 585.55 <sic>) (W T 3511-)
- 16.2.40: Kreditbegehren Geniechef 7. Div für Ausbau der Linthstellung. Die geplante Tankmauer entlang dem Biltner Bach ist durch Bauunternehmen auszuführen (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)
- 31.3.41: In Uebersichtskarte Gruppe Glärnisch zu Kreditbegehren GPH eingetragen mit Legende "von 7. Div übernommen" (BAr E27/17376, Bd.6)
- 3.7.41: Kreditbegehren Kdo Gruppe Glärnisch für Fertigstellungsarbeiten des Tankhindernisses Linthkanal - Bilten mit den zugehörigen Waffenständen, Fr. 30'000.- (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)
- 1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch Tanksperre, mit ausbezahlten Kosten von Fr. 43'716.- (BAr E27/17376, Bd.6)

Besondere Eigenschaften

1.9.43: In Kostenzusammenstellung Gruppe Glärnisch unter Kredit Nr. 6475a als Schienenpfosten für Verstärkung der Tanksperre bezeichnet, mit Kredit von Fr. 80'000.- (BAr E27/17376, Bd.6)

Nicht mehr vorhanden sind:

- GL 5031 / Reg. Nr. 6475: Bahnbarrikade SBB
- Reg. Nr. 34/51 c: Strassenbarrikade 3515.01
- Reg. Nr. 34/51 a: Strassenbarrikade 3515.04 / 3515b = Hauptstrasse

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK / Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 5025 : 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03515 02

36415/TA

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Bilten
Flurname	AEGERTENSTRASSE		
Koordinaten	2719680 1223660		
Namensvarianten	AEGERTENSTRASSE ; Höckerhindernis Unterbilten, Strassenbarrikade 34/51b, Nr. 20 ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Ehemals eine Strassenbarrikade mit 5 Reihen zu je unterschiedlicher Anzahl von Schächten für Einsteckelemente. Beidseits begrenzt durch Drachenzähne des Geländepanzerhindernisses. Das Objekt ist rückgebaut, nur noch Parzelle im Inventar vorhanden.

Projektverfasser	7. Div
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	---
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Strassenbarrikade vor Inventaraufnahme liquidiert.

Inventarstatus ADAB Ausgeschieden 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

25.1.41: Situationsplan für Strassenbarrikade 34/51b, gez. 7. Div <Die im Plan angegebenen Koordinaten beziehen sich auf den Wegdurchlass T 3515.03, die dargestellte Situation entspricht aber dem obigen Objekt> (W T 3511)

5.6.41: Die Strassenbarrikade ist noch von der 7. Div auszuführen, gehört aber nachher zur Gruppe Glärnisch

(BAr E5480(A) 1973/21, Bd.121)

22.9.41: In der Liste Gruppe Glärnisch der ausgeführten oder in Ausführung begriffenen Werke ist die Tanksperrung mit Verstärkung mit Fr. 135'000.- aufgeführt (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03515 03

36415/TB

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Bilten
Flurname	DURCHCLASS 2, WEG		
Koordinaten	2719695 1223690		
Namensvarianten	DURCHCLASS 2, WEG ; Höckerhindernis Unterbilten, Nr. 18 ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Ehemals eine Strassenbarrikade, nach Angaben FWK ein Tankbarrikade Typ 10 (Schächte für Einsteckelemente). Das Objekt ist rückgebaut, nur noch Parzelle im Inventar vorhanden.

Projektverfasser	7. Div
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	
Objekt vor Inventaraufnahme liquidiert	

Inventarstatus ADAB Ausgeschieden 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

5.6.41: Die Strassenbarrikade ist noch von der 7. Div auszuführen, gehört aber nachher zur Gruppe Glärnisch

(BAr E5480(A) 1973/21, Bd.121)

10.12.49: In Liste FW Kp 14 nicht erwähnt

Besondere Eigenschaften

16.2.40: Kreditbegehren Geniechef 7. Div für Ausbau der Linthstellung. Darin eine Tankbarikade NW Ausgang Unterbilten erwähnt, die durch Truppe erstellt werden kann <Es handelt sich wohl um die massive Strassenbarrikade in der Kantonsstrasse, die nicht mehr im Inventar enthalten ist>

(BAr E5480(A) 1973/21, Bd.69)

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03515 05

36415/TC

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Bilten
Flurname	DURCHLASS 3, WEG		
Koordinaten	2719740 1223745		
Namensvarianten	DURCHLASS 3, WEG ; Höckerhindernis Unterbilten, Nr. 17 ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Gemäss Angaben FWK bestand hier eine Tankbarrikade Typ 40 (Betonspinnen). Das Objekt ist rückgebaut, nur noch Parzelle im Inventar vorhanden.

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	
Objekt vor Inventaraufnahme liquidiert	

Inventarstatus ADAB Ausgeschieden 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

10.12.49: In Liste FW Kp 14 nicht erwähnt

Besondere Eigenschaften

Bei Begehung im Okt. 2003 war am Strassenrand noch Rest eines Schachtes mit Deckel erkennbar.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03515 06

36415/TD

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Bilten
Flurname	DURCHCLASS 4, WEG		
Koordinaten	2719770 1223770		
Namensvarianten	DURCHCLASS 4, WEG ; Höckerhindernis Unterbilten, Nr. 16 ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Ehemals eine Strassenbarrikade, nach Angaben FWK ein Tankbarrikade Typ 10 (Schächte für Einsteckelemente). Das Objekt ist rückgebaut, nur noch Parzelle im Inventar vorhanden.

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	
Objekt vor Inventaraufnahme liquidiert.	

Inventarstatus ADAB Ausgeschieden 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

10.12.49: In Liste FW Kp 14 nicht erwähnt

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03515 07

36415/TE

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Bilten
Flurname	DURCHCLASS 5, WEG		
Koordinaten	2719820 1223740		
Namensvarianten	DURCHCLASS 5, WEG ; Höckerhindernis Unterbilten, Nr. 15 ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Ehemals ein schmaler Strassendurchlass im Höckerhindernis. In der Fahrbahn abwechselnd 2 Schächte und 1 Schacht für Einsteckelemente in 7 Reihen. Vor dem Hindernis eine Betonschwelle. Das Objekt ist rückgebaut, nur noch Parzelle im Inventar vorhanden.

Projektverfasser	7. Div
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	
Objekt vor Inventaraufnahme liquidiert.	

Inventarstatus ADAB Ausgeschieden 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

<1941>: Situationsplan Strassenbarrikade 34/51d, gez. Kdo 7. Div (W T 3511)

5.6.41: Die Strassenbarrikade ist noch von der 7. Div auszuführen, gehört aber nachher zur Gruppe Glärnisch

(BAr E5480(A) 1973/21, Bd.121)

10.12.49: In Liste FW Kp 14 nicht erwähnt

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03515 08

36415/TF

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Bilten
Flurname	DURCHCLASS 6, WEG		
Koordinaten	2719865 1223710		
Namensvarianten	DURCHCLASS 6, WEG ; Höckerhindernis Unterbilten, Nr. 14 ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Ehemals ein schmaler Strassendurchlass im Höckerhindernis. In der Fahrbahn abwechselnd 2 Schächte und 1 Schacht für Einsteckelemente in 7 Reihen. Vor dem Hindernis eine Betonschwelle. Das Objekt ist rückgebaut, nur noch Parzelle im Inventar vorhanden.

Projektverfasser	7. Div
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	
Objekt vor Inventaraufnahme liquidiert.	

Inventarstatus ADAB Ausgeschieden 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

<1941>: Situationsplan Strassenbarrikade 34/51e, gez. Kdo 7. Div (W T 3511)

5.6.41: Die Strassenbarrikade ist noch von der 7. Div auszuführen, gehört aber nachher zur Gruppe Glärnisch

(BAr E5480(A) 1973/21, Bd.121)

10.12.49: In Liste FW Kp 14 nicht erwähnt

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03515 09

36415/TG

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Bilten
Flurname	UNTERBILTEN, WEG		
Koordinaten	2719925 1223660		
Namensvarianten	UNTERBILTEN, WEG ; Höckerhindernis Unterbilten, Nr. 13 ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Ehemals ein schmaler Strassendurchlass im Höckerhindernis. In der Fahrbahn abwechselnd 2 Schächte und 1 Schacht für Einsteckelemente in 7 Reihen. Vor dem Hindernis eine Betonschwelle. Das Objekt ist rückgebaut, nur noch Parzelle im Inventar vorhanden.

Projektverfasser	7. Div
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	
Objekt vor Inventaraufnahme liquidiert.	

Inventarstatus ADAB Ausgeschieden 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

<1941>: Situationsplan Strassenbarrikade 34/51f, gez. Kdo 7. Div (W T 3511)

5.6.41: Die Strassenbarrikade ist noch von der 7. Div auszuführen, gehört aber nachher zur Gruppe Glärnisch
(BAr E5480(A) 1973/21, Bd.121)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03515 10

36415/TH

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Bilten
Flurname	NEUE SCHANDENSTRASSE		
Koordinaten	2719950 1223620		
Namensvarianten	NEUE SCHANDENSTRASSE ; Höckerhindernis Unterbilten, Neue Schachenstrasse ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Ehemals ein schmaler Strassendurchlass im Höckerhindernis. In der Fahrbahn abwechselnd 2 Schächte und 1 Schacht für Einsteckelemente in 7 Reihen. Vor dem Hindernis eine Betonschwelle. Gemäss Angaben FWK bestand hier später eine Tankbarrikade Typ 40 (Betonspinnen). Das Objekt ist rückgebaut, nur noch Parzelle im Inventar vorhanden.

Projektverfasser	7. Div.
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	
Objekt vor Inventaraufnahme liquidiert.	

Inventarstatus ADAB Ausgeschieden 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

<1941>: Situationsplan Strassenbarrikade 34/51g, gez. Kdo 7. Div (W T 3511)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03515 11

36415/TI

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Bilten
Flurname	DURCHCLASS 7, WEG		
Koordinaten	2719980 1223625		
Namensvarianten	DURCHCLASS 7, WEG ; Höckerhindernis Unterbilten ; Glarus Nord		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Ehemals ein schmaler Strassendurchlass im Höckerhindernis. In der Fahrbahn abwechselnd 2 Schächte und 1 Schacht für Einsteckelemente in 7 Reihen. Vor dem Hindernis eine Betonschwelle. Das Objekt ist rückgebaut, nur noch Parzelle im Inventar vorhanden.

Projektverfasser	7. Div
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle Regional

Begründung

Objekt vor Inventaraufnahme liquidiert.

Inventarstatus ADAB Ausgeschieden 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

<1941>: Situationsplan Strassenbarrikade 34/51h, gez. Kdo 7. Div (W T 3511)

5.6.41: Die Strassenbarrikade ist noch von der 7. Div auszuführen, gehört aber nachher zur Gruppe Glärnisch

(BAr E5480(A) 1973/21, Bd.121)

10.12.49: In Liste FW Kp 14 nicht erwähnt

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03515 12

36415/TJ

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Bilten
Flurname	DURCHCLASS 8, WEG		
Koordinaten	2720020 1223600		
Namensvarianten	DURCHCLASS 8, WEG ; Höckerhindernis Unterbilten, Strassenbarrikade Nr. 34/51i ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Schmaler Wegdurchlass im Höckerhindernis direkt neben dem Biltnerbach. Ehemals 7 Reihen mit je 2 Schächten für Einsteckelemente. In der Böschung zum Tankgraben Biltnerbach zwei Reihen von eingerammten Schienen. Das Objekt ist rückgebaut, nur noch Parzelle im Inventar vorhanden.

Projektverfasser	7. Div
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	
Objekt vor Inventaraufnahme liquidiert.	

Inventarstatus ADAB Ausgeschieden 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

4.2.41: Situationsplan Strassenbarrikade Nr. 34/51i, gez. 7. Div (W T 3511)

5.6.41: Die Strassenbarrikade ist noch von der 7. Div auszuführen, gehört aber nachher zur Gruppe Glärnisch

(BAr E5480(A) 1973/21, Bd.121)

10.12.49: In Liste FW Kp 14 nicht erwähnt

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03515 13

36415/TK

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Bilten
Flurname	MUEHLE (BACH), WEG		
Koordinaten	2720080 1223580		
Namensvarianten	MUEHLE (BACH), WEG ; Höckerhindernis Unterbilten ; Glarus Nord		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Auf der westlichen Aufschüttung entlang dem Biltnerbach ein Fahrweg. Darin war ehemals eine Strassenbarrikade eingebaut, die aus 4 Reihen zu je 2 Schächten für Einsteckelemente bestand. Der Ostrand des Biltnerbaches ist mit einer Tankmauer bewehrt. Das Objekt ist rückgebaut, nur noch Parzelle im Inventar vorhanden.

Projektverfasser	7. Div
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	
Objekt vor Inventaraufnahme liquidiert.	

Inventarstatus ADAB Ausgeschieden 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

14.2.41: Situationsplan Strassenbarrikade Nr. 34/51k, gez. 7. Div (W T 3511)

5.6.41: Die Strassenbarrikade ist noch von der 7. Div auszuführen, gehört aber nachher zur Gruppe Glärnisch
(BAr E5480(A) 1973/21, Bd.121)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03515 14

35953/TB

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Bilten
Flurname	N 3, BILTEN		
Koordinaten	2720620 1223980		
Namensvarianten	N 3, BILTEN ; ; Glarus Nord		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

In der Autobahn A3 und den begleitenden Seitenwegen eine Strassenbarrikade, bestehend aus 3 Doppelriegeln, insgesamt rund 100 Schächte für Einsteckelemente.

Projektverfasser	BAGF
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

10.12.49: In Liste Fw Kp 14 nicht erwähnt
Im Zusammenhang mit dem Bau der Autobahn A3 entstanden.

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 5025 : 42, 43
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03515 15

35953/TC

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Bilten
Flurname	WERKPLATZ BEI TONEATTI		
Koordinaten	2720500 1223790		
Namensvarianten	WERKPLATZ BEI TONEATTI ; ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

In der Zufahrt zum Werkhof Toneatti westlich des Bahnhofes eine Strassenbarrikade beim östlichen Brückenkopf der Brücke über den Biltnerbach. In einer Betonplatte 2 Doppelriegel mit 10 und 17 Schächten für Einsteckelemente.

Projektverfasser	BAGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Toneatti & Co AG, Bilten (1988)
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

10.12.49: In Liste Fw Kp 14 nicht erwähnt

20.5.88: Projektauftrag BAGF für Aktivieren der bestehenden Pz Bar und Anpassen an neue Normen (W T 3515-3527)

20.9.88: Werkvertrag BAGF mit Toneatti & Co. AG, Bilten, für Modernisierung der bestehenden Strassenbarrikaden (Offerte vom 9.6.88, Baubeginn sofort, Fertigstellen bis 30.11.88, Fr. 16'152.-) (W T 3515-3527)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 5025 : 44, 45

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03515 16

35953/TD

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Bilten
Flurname	LINTHDAMM		
Koordinaten	2720620 1224065		
Namensvarianten	LINTHDAMM ; Linthdamm Bilten ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Auf dem Linthdamm ursprünglich ein Feldwegdurchlass im fünfseitigen Gelände-panzerhindernis mit 5 Reihen zu je 2 Schächte für Einsteckelemente. Nach dem Bau der Autobahn auf 3 Doppelriegel umgebaut mit insgesamt 20 Schächten. Das dazugehörige Gelände-panzerhindernis besteht zwischen Autobahn und Linthufer aus eingeramnten Schienen. Bei der Einmündung des Biltnerbaches in den Kanal ist die östliche Stützmauer ebenfalls mit Schächten für Einsteckelemente versehen.

Projektverfasser	7. Div
Ersteller	
Unternehmen	Toneatti & Co AG, Bilten (1988)
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Im Ensemble mit dem erhaltenswerten Gelände-panzerhindernis zu bewerten. Im Bereich zwischen Autobahn und Linthkanal kein Fahrverkehr.
- Objekt im heutigen Zustand unverändert erhalten.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			

Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

14.2.41: Situations- und Bauplan, gez. 7. Div (W T 3511-)

10.12.49: In Liste FW Kp 14 als T 3517 / GL 5029/34/7905b bezeichnet

20.9.88: Werkvertrag BAGF mit Toneatti & Co. AG, Bilten, für Modernisierung der bestehenden Strassenbarrikaden (Offerte vom 9.6.88, Baubeginn sofort, Fertigstellen bis 30.11.88, Fr. 16'152.-) (W T 3515-3527)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 5025 : 46, 47, 48, 49

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03516

35953/TE

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Bilten
Flurname	SAEGE BILTEN		
Koordinaten	2719940 1223470		
Namensvarianten	SAEGE BILTEN ; Säge Bilten, Hauptstrasse ; Glarus Nord		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Ursprüngliche Strassenbarrikade mit 5 Reihen zu je 11 Schächte für Einsteckelemente. 1988
Neubau einer Strassenbarrikade mit 2 Doppelriegel für je 9 Einsteckelemente.

Projektverfasser	7. Div
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Egloff & Meier, Wattwil (1940)
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand			
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

27.4.40: Vertrag 7. Div mit Bauunternehmen für Bau einer schweren Tankbarrikade mit
anschliessendem Schienenhindernis (Offerte vom 7.4.40, Baubeginn am 22.4.40,
Fertigstellen bis 20.5.40, Fr. 6'220.-) (W T 3511-)
14.2.41: Situationsplan, gez. 7. Div (W)

20.3.61: Vertrag AGF mit Georges Leimbacher (Lachen SZ) für Reparatur der defekten
Fahrbahnplatte (W T3511-)

2.3.88: Grundriss und Schnittplan für Neubau (W)

15.4.88: Werkvertrag BAGF mit Toneatti & Co. AG (Bilten) für Umbau der bestehenden
Strassenbarrikade (Offerte vom 21.3.88, Baubeginn 18.4.88, Fertigstellen nach Absprache,
Fr. 70'223.-) (W T 3515-3527)

29.3.89: Uebergabeprotokoll BAGF an FWK (W T 3515-3527)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

GL_T 03736

35998/TL

Gemeinde	Glarus Nord	Ortsteil	Niederurnen
Flurname	NIEDERURNEN, REST. STERNEN		
Koordinaten	2722730 1220695		
Namensvarianten	NIEDERURNEN, REST. STERNEN ; Bahnhofstrasse ; Glarus Nord		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Tankbarrikade in der Bahnhofstrasse von Niederurnen. 2 Doppelriegel mit je 9 Schächten für Einsteckelemente in zwei Betonplatten.

Projektverfasser	BAGF
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	National
Begründung	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

10.12.49: Nicht in Liste Fw Kp 14

28.3.89: Takt/techn Beurteilung: Neubau als Pz Bar (BAr E5480(C) 1995/407, Bd.3)

8.5.90: Ausführungsplan, gez. BAGF (M)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 8

Fotoarchiv CD 3368 : 55

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien